

DEUTSCH

10. Klasse

Sozialwissenschaften

Schülerbuch

Teil 2

Қазақстан Республикасының Оқу-ағарту министрлігі ұсынған
Рекомендовано Министерством просвещения Республики Казахстан

Тек Қазақстанда сатылады
Только для продажи в Казахстане

«Көкжиек-Горизонт»
Алматы, 2024

УДК 373.167.1
ББК 81.2Нем-922
Т19

Autorinnen: Mereke Tankibayeva
Bakytzhan Zhankina, Raisa Akischeva
Expertise: Mereke Tankibayeva, Rakhila Seilkhanova,
Zhanat Rapisheva
Rezensenten: Ryssaldy Kussaiyn, Doktor der Philologie, Professor,
Akademiker des NCII
Elvira Kenesheva, Lehrerin - Forscherin
Methodistin: Ainash Ashimova
Layout und Herstellung: Renat Schaislamov, Olga Susseva
Bildredaktion: Azhar Kobey, Aidana Sarsenkyzy
Illustration: Fariza Kaken
Redaktion: Annabel Rosin
Verlag: «Көкжиек-Горизонт».

T19 Deutsch. Das Schülerbuch für die 10. Klasse. Sozialwissenschaften. Teil 2. / Mereke Tankibayeva, Bakytzhan Zhankina, Raisa Akischeva. – Almaty: «Көкжиек-Горизонт», 2024. – 144 S.

Diese Lizenzausgabe basiert auf dem Lehrwerk „Logisch! neu“ herausgegeben von Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart, Deutschland

Deutsch.10.Klasse. Schülerbuch Teil 1,2
Deutsch.10.Klasse. Arbeitsbuch Teil 1,2
Deutsch.10.Klasse. Methodische Anweisungen im elektronischen Format.
Deutsch.10.Klasse. E-Lehrbuch (web-платформа www.oqulygtar.kz)

ISBN 978-601-363-063-2

Общий ISBN 978-601-363-062-5

Тек Қазақстанда сатылады
Только для продажи в Казахстане

© «Көкжиек-Горизонт», 2024



Symbole



Sprecht



Hört zu



Lest



Ordnet zu



Partnerarbeit



Gruppenarbeit



Schreibt



Denkt nach



Kreuzt an



Vergleicht eure Sprache mit Deutsch oder anderen Sprachen – und umgekehrt



Hier gibt es Anregungen für Projekte



Kritisches Denken



Beachtet!



Video

VORWORT

Liebe Deutschlernende,

das Lehrwerk „Deutsch für Kasachstan, 10. Klasse. Sozialwissenschaften“ richtet sich an Jugendliche, die bereits über bestimmte Deutschkenntnisse im Kurs der 9. Klasse der Stufe A2.2 verfügen. Es führt in zwei Gesamtbänden zur Niveaustufe B1.1 und orientiert sich an die Anforderungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

Der Lehrkomplex legt großen Wert auf die aufgewogene Vermittlung der vier Fertigkeiten: Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen. Diese werden in kleinen Schritten und abwechslungsreich sowohl im Schülerbuch (SB) als auch im Arbeitsbuch (AB) trainiert. Dabei werden die Lebenswelt und die Interessen der Jugendlichen berücksichtigt. Im Mittelpunkt stehen folgende inhaltsreiche Themen und Erfahrungen wie: Soziale Sicherheit– Staatsfortschritt; Professionalismus – Forderung der Zeit; Wissenschaft und Technik; Politisches System Kasachstans und Deutschlands und weitere.

Jede Lektion des Kursbuchs beginnt mit einer kurzen Auflistung der Lernziele. Der Anfang der Stunde enthält unbedingt Vokabeln und Sprachaktionen, gefolgt von Grammatik. Ein neues Thema und ein neues Vokabular werden immer mit Bildern und Audiotexten dargestellt. Die meisten Aufgaben sind für Partnerarbeit und Gruppenarbeit konzipiert, in denen Wortschatz und Grammatik spielerisch eingeübt werden und mit altersgemäßen Themen zur Kommunikation bringen.

Der Aufbau der Lektionen ist sehr übersichtlich und enthält immer wiederholende Rubriken. Auf der jeweils letzten Seite der Lektion befindet sich die Rubrik Kannst du das schon?, die der selbständigen Wiederholung des Lernstoffs und Selbsteinschätzung dient. Am Ende jeder Lektion findet man Anregungen zum projektorientierten Deutschunterricht, d.h. die Schüler erstellen eigenständig verschiedene Ausarbeitungen (eine Broschüre, eine Umfrage, Fotogeschichte usw.). Verweise im Kursbuch führen zu den passenden Übungen im Arbeitsbuch. Die Grammatikprogression entspricht den kommunikativen Bedürfnissen der Schüler im Rahmen der behandelnden Themen.

Das Lehrbuch verbindet das Kursbuch mit dem multimedialen Lehr- und Lernangebot. Alle Audios, Videos, Texte und interaktive Übungen lassen sich auf dem Computer oder Mobiltelefon abrufen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Lernen mit Deutsch für die 10. Klasse!

Autorinnen und Verlag

III WIE SIND FÜHRUNGSEIGENSCHAFTEN ZU ENTFALTEN?

3.1. Freizeitgestaltung der Jugendlichen 8

1-2. Freizeitaktivitäten: Spaß, Entspannung und Abenteuer erleben.....	8
3. Rund um den Film	12
4-5. Projekt: Ein Land - ein Buch.....	14
6-7. Erich Kästner: Ein literarisches Genie und Gesellschaftskritiker.....	18
8-9. Der Meister der Kurzgeschichte	21
10-11. Poetry Slam: Wortkunst live erleben!.....	24
12-13. Musik: Klänge, Rhythmen und Emotionen.....	27
14. Ein Zuhause für Entdecker: Jugendherberge	30
15. Schreiben: Wanderlust.....	32
16. Projekt: Meine Lieblingsband: Klangvolle Leidenschaft und Emotionen	33
17. Selbstkontrolle	35

3.2 Zwischenmenschlicher Umgang. Lösung von Konfliktsituationen 37

1-2. Die sozialen Netzwerke: Vernetzt und Verbunden.....	37
3-4. Die Kunst der Kommunikation: Verstehen, Verbinden, Überzeugen	41
5. Kleider machen Leute	45
6. Emotionen im Griff: Wie du deine Gefühle besser verstehen und ausdrücken kannst	47
7-8. Beste Freunde fürs Leben: Was Freundschaft wirklich bedeutet.....	49
9-10. Gemeinsam stark: Die besondere Bindung zwischen Eltern und Kindern	52
11-12. Stopp dem Mobbing: Gemeinsam für ein respektvolles Miteinander	55
13-14. Glückssymbole: Was sie bedeuten und wie sie uns begleiten.....	58
15. Schreiben: Wir laden euch herzlich ein!	62
16. Projekt : Glücksbringer weltweit: Spannende Symbole und Rituale aus verschiedenen Kulturen	64
17. Selbstkontrolle	65

IV WISSENSCHAFT UND TECHNIK

4.1. Kasachstan auf der Weltebene 68

1-2. Heimat ist	68
3. Kasachstan ist besuchenswert.....	71
4-5. Personen, die die Geschichte machen	73
6. Schreiben: Wir schreiben einen Werbetext.....	76
7. Projekt: Wir entdecken Kasachstan.....	77
8. Selbstkontrolle	78

4.2 Konkurrenzfähigkeit der Nationalwirtschaft Kasachstans 80

1-2. Wirtschaftliche Indikatoren.....	80
3. Autoherstellung in Kasachstan	83
4-5. Alles rund ums Geld	85
6. Schreiben: Umgang mit Geld: Taschengeld	89
7. Projekt: Fit für Finanzen	90
8. Selbstkontrolle	92

4.3 Politisches System Kasachstans und Deutschlands 94

1-2. Das politische System Kasachstans.....	94
3-4. Das politische System Deutschlands	98
5. Kasachstan und Deutschland im Vergleich	102
6. Schreiben: Mein Traumland.....	104
7. Projekt: Gründet eure eigene Partei!	106
8. Selbstkontrolle	108

Zusätzliche Lektüre 110

Persönlichkeiten: Bekannte Frauen aus Kasachstan	110
Körpersprache Samy Molcho – vom Pantomimen zum Lehrer	112
Kasachstan live erlebt:	114
Wirtschaft und Finanzen	
Minimalismus: Freiwillig einfacher leben.....	116
Grammatikübersicht	118
Lernwortschatz	127
Quellenverzeichnis	143



III Wie sind Führungseigenschaften zu entfalten?

3.1 Freizeitgestaltung der Jugendlichen

3.2 Zwischenmenschlicher Umgang. Lösung von Konfliktsituationen

Lernziele: Freizeitaktivitäten nennen \ über Filme sprechen \ über bekannte Schriftsteller und Dichter sprechen \ Informationstext über Körpersprache verstehen \ über Emotionen sprechen \ über Freundschaft sprechen \ über die Beziehung zu den Eltern sprechen \ sich zum Thema Mobbing äußern \ ein Elfchen schreiben

Ich kann: Freizeitaktivitäten nennen \ Informationen über bekannte Persönlichkeiten aus dem Internet holen \ eigene Emotionen beschreiben \ ein Elfchen schreiben \ eine Collage oder einen Poster erstellen

Wortschatz: Freizeitaktivitäten \ Film \ Kommunikation \ Körpersprache \ Emotionen \ Freundschaft

Grammatik: Sätze mit **wenn** \ Deklination der Adjektive \ Adversative Konnektoren

Projekt: Meine Lieblingsband: Klangvolle Leidenschaft und Emotionen. Glücksbringer weltweit: Spannende Symbole und Rituale aus verschiedenen Kulturen

Lektion 3.1 FREIZEITGESTALTUNG DER JUGENDLICHEN

FREIZEITAKTIVITÄTEN: SPASS, ENTSPANNUNG UND ABENTEUER ERLEBEN

1 Das mache ich gern.



a Seht euch die Bilder an und lest die Aussagen: Was gehört zusammen? Warum?



Das Foto ganz links ist von Kira. Sie und ihre Freundinnen sehen sich einen Film an.



Mein Tag ist voll mit Schule und Üben. Wenn man gut Geige spielen will, muss man täglich ein paar Stunden üben. Und dann gibt es noch Proben im Orchester. Meine Freunde treffe ich meistens im Internet.

(David Kramer)

Kino ist gut, sogar sehr gut. Aber wenn wir wie heute einen Film-Abend machen, unterhalten wir uns über alles. Über was genau? Das möchten die Jungs und meine Eltern auch immer gern wissen ;-))

(Kira Toplak)

Ich treffe meine Kumpels auf dem Marktplatz: Tricks auf dem Skateboard und abhängen. Das brauche ich nach der Schule. Da machen die Lehrer immer nur Stress oder es ist total langweilig.

(Niklas Fischer)

Sport ist wichtig für mich. Ich trainiere Volleyball und bin im Schwimmclub. Ein, zwei Mal im Monat treffe ich mich auch mit Freundinnen in der Stadt in einem Einkaufszentrum. Wir shoppen zusammen und quatschen ganz viel.

(Nina Constantinescu)



b Sortiert die Wörter in die entsprechende Gruppe ein.

tauchen • zocken • chatten • Fußball spielen • joggen • FIFA •
schwimmen • klettern • skaten • Gitarre spielen • Rad fahren •
die Schwimmhalle • zelten • Tennis spielen • Freunde treffen •
Candy Crush • die Berge • trainieren • chillen • Minecraft •
Schach spielen • der Park • Subway Surfers • das Internet •
der Fußballplatz • Videos aufnehmen

Spiele	Orte	Aktivitäten
	der Park	

2

a Hört das Radiointerview mit den vier Jugendlichen. Was mögen sie nicht? Notiert im Heft.



3.1

David

Kira

Nina

Niklas



b Wenn ich Zeit habe, ...

Was macht Niklas am liebsten? Welche Möglichkeiten passen?
Ordnet zu.

- | | |
|--|--|
| 1 Wenn ich meine Freunde treffen will, | A bleibe ich in meinem Zimmer und höre Musik. |
| 2 Wenn das Wochenende kommt, | B dann gehe ich nicht mit. Das mag ich nicht. |
| 3 Wenn meine Freunde ins Kino gehen, | C fahre ich zum Skaterplatz. |
| 4 Wenn ich meine Ruhe haben will, | D faulenze ich zuerst ein paar Tage. |
| 5 Wenn ich nicht allein sein will und mit jemandem reden möchte, | E freue ich mich, dass ich zwei Mal lange schlafen kann. |
| 6 Wenn die Ferien beginnen, | F dann rufe ich einen Kumpel an. |

Grammatik

Nebensatz vor Hauptsatz

Wenn die Ferien beginnen, Ich **schlafe** lange.
dann **schlafe** ich lange.
Ich **fahre** Skateboard.
Wenn die Schule aus ist, **fahre** ich Skateboard.



3 a Was macht ihr? Schreibt die wenn-Sätze aus 2 b zu Ende.



Beispiel: Wenn ich meine Freunde treffen will, dann schreibe ich eine SMS an alle.

Nach „wenn“ kommt oft „dann“.



b Wohin geht/fahrt ihr, wenn ihr ...? Bildet Sätze.

Beispiel: Wenn ich schwimmen will, dann gehe ich ins Schwimmbad

Park Kino Berge Tennisplatz Schwimmbad Fitnessstudio Bibliothek Fußballplatz

- 1 schwimmen wollt?
- 2 Tennis spielen wollt?
- 3 Freunde treffen wollt?
- 4 einen Zeichentrickfilm sehen wollt?
- 5 klettern wollt?
- 6 einen Film sehen wollt?
- 7 Sport machen wollt?
- 8 Fußball spielen wollt?
- 9 skaten wollt?
- 10 lesen wollt?

4 Wenn ..., dann ...



Arbeitet in Gruppen. Jeder schreibt zwei wenn-Nebensätze auf Kärtchen. Sammelt die Kärtchen und mischt sie. Der Erste zieht ein Kärtchen und liest vor. Alle ergänzen einen Hauptsatz. Welche Antwort gefällt euch am besten? Der Schüler mit der besten Antwort zieht das nächste Kärtchen.



5 Interview



Macht ein Interview mit eurem Nachbarn/ eurer Nachbarin. Was macht er/sie am liebsten in seiner/ ihrer Freizeit? Wann hat er /sie Freizeit und wie viel Freizeit hat er /sie? Berichtet anschließend in der Klasse.

RUND UM DEN FILM

1 Alles rund um den Film



- a** Seht euch die Wortwolke an und notiert die Nomen mit dem Artikel.



- b** Wer macht was bei einer Filmproduktion?
Ordnet zu.

das Drehbuch aussuchen • die Schauspieler schminken •
die Schauspieler einen Text sprechen lassen • die Darsteller frisieren
• die Kostüme entwerfen • die Kamera bedienen •
aus einer literarischen Vorlage ein Drehbuch machen •
den Schauspielern die Szenen erklären • die Werbung für den Film
organisieren • die Kleidung der Figuren aussuchen • Aufnahmen
von den Drehorten aussuchen • Dialoge schreiben • alle Mitarbeiter-
engagieren • ein Filmskript schreiben • den Film einlegen

der Regisseur	der Produzent	der Masken- bildner	der Kamera- mann	der Drehbuch- autor	der Kostüm- designer
	alle Mitarbeiter engagieren				



- c** Filme, Filme
Was ist euer Lieblingsfilm?
Macht eine Film-Hitliste im Kurs.

der Abenteuerfilm • der Kriminalfilm • der Liebesfilm • die Komödie •
die Literaturverfilmung • der Stummfilm • der Zeichentrickfilm •
der Horrorfilm • der Actionfilm • der Science-Fictionfilm •
der Dokumentarfilm • der Thriller

Beispiel: Ich mag Zeichentrickfilme. Mein Lieblingszeichentrickfilm ist...

2 Hört das Gespräch. Kreuzt die richtige Lösung an.



3.2

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Am Samstag war Dalen im Kletterpark. | ☐ | ☐ |
| 2 Dalen war im Kletterpark mit seinem Bruder. | ☐ | ☐ |
| 3 Daniya hat am Samstag mit ihrer Freundin ein
Picknick im Park gemacht. | ☐ | ☐ |
| 4 Daniya schlägt vor, zum Konzert zu gehen. | ☐ | ☐ |
| 5 Dalen ist nicht so begeistert von ihrem Vorschlag. | ☐ | ☐ |



3 a Im Hörtext geht es um den Film „Der Alte“ des Regisseurs Ermek Tursynow.



Habt ihr den Film gesehen? Recherchiert im Internet über den Film.
Organisiert einen Filmabend und seht euch den Film an.



b Schreibt eine kurze Filmbesprechung zum Film. Die Redemittel helfen euch.

Über einen Film schreiben

Der Film heißt ... / Der Film ist ein Spielfilm/ eine Komödie ein ...
In dem Film geht es um .../ Er handelt von ...
Der Film spielt in .../ Schauplatz des Films ist ...
Die Hauptpersonen im Film sind .../ Der Hauptdarsteller des Films ist ...
Besonders die Schauspieler sind überzeugend/ hervorragend/...
Der Regisseur ist ...

4 Lass uns doch ins Kino gehen!



Spielt Szenen.

EIN LAND - EIN BUCH

- 1 a** Seht euch das Foto an. Welche Ideen habt ihr? Kennt ihr den Begriff „Bücherwurm“?



*Vielleicht ist es ein
Mensch, der ...*



- b** Sprecht zu zweit.
Seid ihr Bücherwürmer? Lest ihr gern? Was lest ihr gern? ...

2 „Ein Land - ein Buch“



- a** Lest die Überschrift des Textes. Worum geht es im Text wohl?

Die Idee des kasachischen Projekts „Ein Land - ein Buch“ basiert auf weltweit bekannten Projekten von Bibliotheken, die das Lesen fördern und die gesellschaftliche Einheit stärken wollen.

In den USA heißt es „One Book, One Chicago“ und „If All of Seattle Reads One Book“. Dabei liest die gesamte Stadt zur gleichen Zeit dasselbe literarische Werk, und am Tag der Aktion verwandelt sich die Stadt in einen Leseclub.

In Spanien gab es zum Beispiel anlässlich des 80. Geburtstags von Gabriel Garcia Marquez, dem Autor von „Hundert Jahre Einsamkeit“, einen Lesemarathon. Über mehrere Tage hinweg wurde der Roman ununterbrochen von Freiwilligen vorgelesen. Jeder Teilnehmer hatte 15 Minuten Zeit, um sieben Seiten des Romans vorzulesen.

Im Jahr 2003 wurden die Kinderbücher in Korea für gemeinsames Lesen ausgewählt, was zur Entstehung der Projekte „Eine Bibliothek - ein Buch“ und „Ein Dorf - ein Buch“ führte.

Im Südwesten Englands liest die gesamte Bevölkerung dieser Region jedes Jahr zwischen Januar und März dasselbe Buch. Im Jahr 2006 war es Jules Vernes „In 80 Tagen um die Welt“.

Seit 2007 wird in Kasachstan eine ähnliche Aktion durchgeführt. Ziel der Aktion ist es, die Nationalliteratur populärer zu machen, das historische, kulturelle und geistige Erbe zu bewahren und zu vermehren und der jungen Generation die richtige moralische und patriotische Erziehung zu vermitteln.

In der ersten Aktion „Ein Land - ein Buch“ wurden in Kasachstan Abais „Qara sönder“ von der Bevölkerung ausgewählt. In den folgenden Jahren las das gesamte Land im Rahmen dieser Aktion auch andere Werke, darunter Mughtar Äuesows „Qily saman“, die Lyrik von Magschan Schumabajew. 2014 wurde die Erzählung „Schusan isi“ von Sain Muratbekow für die Lesung ausgewählt.



b Lest den Text. Waren eure Vermutungen richtig?



c Lest den Text noch einmal. Wählt bei jeder Aufgabe die richtige Lösung - a, b, c

In diesem Text geht es um ...

a ein Projekt, das die unbekannten Schriftsteller fördert.

b ein Projekt, das das Lesen fördert.

c ein Projekt, das einmalig war.

Bei dieser Aktion lesen die Teilnehmer ...

a ein und dasselbe Buch.

b ganz unterschiedliche Bücher.

c ein und dieselbe Zeitung.

Ziel der Aktion ist es ...

a den Menschen das Lesen beizubringen.

b der jungen Generation das Lesen beizubringen.

c kulturelle und geistige Erbe zu bewahren.



d Diskussion um das Thema.

Sprecht in der Gruppe.

Wie findet ihr die Idee des Projekts „Ein Land - ein Buch“? Habt ihr beim „Ein Land - ein Buch“ mitgemacht? Wenn ja, wann? Was habt ihr gelesen? Wenn nein, würdet ihr mitmachen?

3 Bücherwurm ≈ Leserratte



a Ordnet die Bilder den Begriffen zu.

	1 >	a die Naschkatze
der Glückspilz	b <	2 
	3 >	c der Pechvogel
der Faulpelz	d <	4 
	5 >	e die Leserratte



b Erklärt die Begriffe.

Beispiel: Ein Pechvogel ist ein Mensch, der oft Pech hat.

Eine Naschkatze ist ein Mensch, der ...

Ein Glückspilz ist ein Mensch, der ...

Ein Faulpelz ist ein Mensch, der ...

Eine Leseratte ist ein Mensch, der ...

4 Recherchiert im Internet über das Projekt „Ein Land - ein Buch“ in Kasachstan.



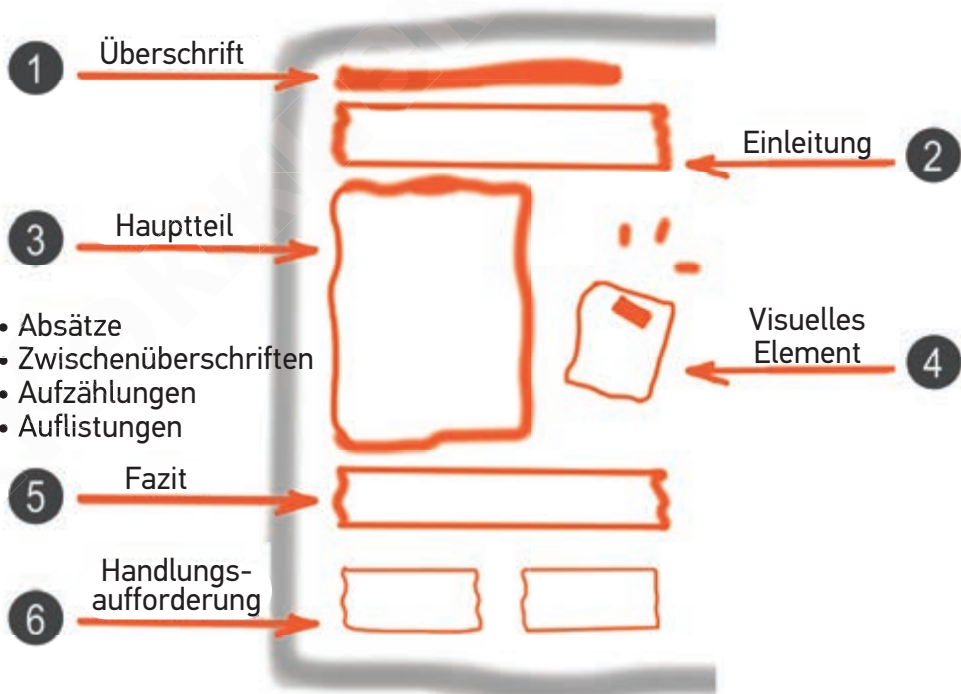
Welches Werk wurde 2022 in Kasachstan zur Lesung ausgewählt?

Welches Werk würdet ihr für das Jahr 2024 vorschlagen?

5 Blogbeitrag



Ihr habt einen Text über die Aktion „Ein Land - ein Buch“ gelesen. Schreibt einen Blogbeitrag. Beachtet den Aufbau eines Blogbeitrags.

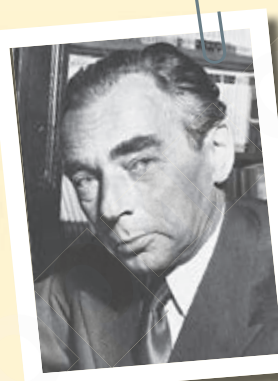


ERICH KÄSTNER: EIN LITERARISCHES GENIE UND GESELLSCHAFTSKRITIKER

1 a Seht euch das Foto an. Lest die kurze Information.



Erich Kästner war ein bekannter deutscher Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Er ist vor allem für seine Kinder- und Jugendbücher bekannt, die auch heute noch viele junge Leser begeistern.



b Beantwortet die Fragen.

Wer war Erich Kästner?

Wofür ist er bekannt?

2 Erich Kästners Biographie



a Lest den Text und ordnet die Überschriften zu.

Bekannte Werke – Zeit im Nationalsozialismus – Studium – Erich Kästners Tod – Erste Veröffentlichungen – Erich Kästners Herkunft

A	
1	Erich Kästner ist vor allem für seine Kinderbücher berühmt. Eines seiner bekanntesten Werke ist „Emil und die Detektive“ aus dem Jahr 1929. Die Geschichte handelt von einem Jungen namens Emil, der nach Berlin reist und dort in ein spannendes Abenteuer verwickelt wird. Dieses Buch wurde nicht nur in Deutschland, sondern auch international sehr erfolgreich. Seine Bücher wurden mehrfach verfilmt, so u.a. „Das doppelte Lottchen“.
B	

2	1931 veröffentlichte Kästner seinen Roman „Fabian – Geschichte eines Moralisten“, in dem er vor den damaligen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen warnte. Bei der öffentlichen Bücherverbrennung durch die Nazis auf dem Berliner Bebelplatz im Mai 1933 war Erich Kästner unter den Zuschauern. Auch seine eigenen Bücher wurden dort verbrannt.
C	Erich Kästners literarisches Erbe
3	Erich Kästners Bücher sind auch heute noch sehr beliebt. Sie behandeln Themen wie Freundschaft, Abenteuer und den Wert von Zusammenhalt. Seine Geschichten sind zeitlos und können von Lesern aller Altersgruppen genossen werden.
D	
4	Nach seinem Abitur schrieb er sich mit einem Stipendium der Stadt Dresden an der Universität Leipzig ein. Er studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie. 1925 beendete er sein Studium mit einer Promotion.
E	
5	Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte Erich Kästner seine schriftstellerische Karriere fort und schrieb auch für Erwachsene. Er engagierte sich für Frieden und Demokratie und setzte sich in seinen Werken für soziale Gerechtigkeit ein. Er starb am 29. Juli 1974 in München.
F	
6	Bereits während seines Studiums begann er, Gedichte und Geschichten zu schreiben. Er publizierte Gedichte in Zeitungen und Zeitschriften. Ab 1924 arbeitete er als Redakteur für das Feuilleton der „Neuen Leipziger Zeitung“. Sein erstes Buch „Herz auf Taille“ wurde 1928 veröffentlicht.
G	
7	Erich Kästner wurde am 23. Februar 1899 in Dresden geboren. Zu seiner Mutter Ida hatte er sein Leben lang ein enges Verhältnis, er nannte sie „Muttchen“. Erich Kästner stammte aus bescheidenen Verhältnissen. Trotzdem machte er 1919 sein Abitur.



- b** Lest den Text noch einmal. Bringt den Text in die richtige Reihenfolge.
- c** Lest den Text noch einmal. Stellt einander Fragen zum Inhalt des Textes.

Beispiel: Wann wurde Erich Kästner geboren?

3 Worterklärung



- a** Welche Beschreibung passt zu welchem Ausdruck? Ordnet zu.

Beispiel: warnen vor bedeutet aufmerksam machen auf

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 sich einsetzen für 2 aus bescheidenen Verhältnissen stammen 3 ein enges Verhältnis haben zu 4 warnen vor | <ul style="list-style-type: none"> a aus einer armen Familie kommen b aufmerksam machen auf c sich engagieren für d engen Kontakt haben zu |
|---|--|



- b** Bildet Sätze.

- 1 Asem/ umweltbewusst/ sein/ sie/ sich/ für/ Tierschutz/ einsetzen/ deshalb.
- 2 Tobias/ aus bescheidenen Verhältnissen/ deswegen/ kommen/ sich/ nicht viel/ leisten/ können/ er.
- 3 Dalen/ ein/ Verhältnis/ enges/ zu/ haben/ seiner/ deshalb/ Mutter/ ihr/ er/ vertrauen.
- 4 Meteorologen/ Bewohner/ warnen/ die/ dem/ die/ vor/ Sturm/ herannahenden/ sie/ deshalb/ müssen/ nicht/ ihre/ verlassen/ Häuser.

4



Recherchiert im Internet und findet Informationen zu Erich Kästners Buch „Emil und die Detektive“. Schreibt einen kurzen Absatz darüber und erklärt, warum dieses Buch so beliebt ist.

5



Diskutiert in der Klasse: Warum wurden Erich Kästners Bücher während der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland verboten? Wie denkt ihr, hat sein Schreiben die Gesellschaft beeinflusst?

DER MEISTER DER KURZGESCHICHTE

1 Wisst ihr, was eine Kurzgeschichte ist?



- a** Seht euch die Wortwolke an. Was sind die Merkmale einer Kurzgeschichte?

offenes Ende
Alltagssprache
Alltagsthemen
ein Handlungsstrang
Alltagspersonen
Kurzgeschichte
kurzer Text



- b** Schreibt eine Definition der Kurzgeschichte.

Beispiel: Die Kurzgeschichte ist ein kurzer Text.

2 Wer ist auf dem Foto? Was ist er von Beruf?



- a** Vermutet.



Vielleicht ist er ein Lehrer.

Ich glaube, er ist ...



- b** Lest den Text. Waren eure Vermutungen richtig?

In seinen kleinen Prosawerken taucht er tief in die zeitlosen Fragen des Lebens und Todes, des Guten und Bösen sowie der Wahrheit und des Irrtums ein. Sain Muratbekow sucht nicht nach den phantastischen Geschichten.

Stattdessen entnimmt er seine Handlungen dem alltäglichen Leben, doch er besitzt die bemerkenswerte Fähigkeit, selbst im Alltäglichen die wahre Poesie zu entdecken.

Es ist interessant festzustellen, dass beinahe jede Erzählung von Muratbekow eine Geschichte über die moralische und ethische Entwicklung eines Menschen darstellt, ohne dabei direkt zu belehren oder in übertriebener Weise zu moralisieren. Dank dieser Eigenschaft schafft er es mühelos, das Herz eines jeden Lesers zu erreichen.

Während seiner Lebenszeit zählte Sain Muratbekow zu den meist gelesenen kasachischen Schriftstellern. Sein erstes Buch mit Kurzgeschichten, „Meine Schwester“, wurde im Jahr 1961 veröffentlicht, und es folgten weitere Kurzgeschichten und Romane wie „Lichter von Aul“, „Wilder Apfelbaum“, „Auf der Suche nach einem Freund“ und viele andere. Er wurde als anerkannter Meister der Kurzgeschichte gefeiert.



c Beantwortet die W-Fragen zum Text.

Was war das erste Buch von Sain Muratbekow?

Wann wurde sein Buch „Meine Schwester“ veröffentlicht?

Worum geht es in Sain Muratbekows Werken?

Warum sind seine Werke so beliebt?

Warum nennt man ihn „Meister der Kurzgeschichte“?

3 Deklination der Adjektive

Grammatik

a Erstellt eine Tabelle und notiert Beispiele aus dem Text in 2 b.

Typ 1 wie:

Bestimmter Artikel +
Adjektiv + Substantiv
genauso nach dieser/diese/
dieses/diese

die zeitenen
Fragen, ...



b Setzt die Adjektive in den folgenden Text ein.

kleinen • grausamen • großen • schwierige • kleine • neugeborene

Im Herbst des Jahres 1935 kam in der (1) großen Familie von Muratbekows ein Junge zur Welt. Der (2) _____ Junge bekam den Namen Sain. Das Leben des (3) _____ Jungen begann tragisch, denn er verlor seine Mutter.

Sein Vater war an der Front, der (4) _____ Junge wurde von seinem Großvater großgezogen. Die (5) _____ Kindheit in Zeiten des (6) _____ Krieges hat sein zukünftiges Schicksal entscheidend geprägt.

4 Grammatikanalyse



Lest die Sätze. Ergänzt die Tabelle

1. Ich spreche gern mit den netten neuen Mitschülern. Sie sind so freundlich.
2. Wir sollten die alte Tradition pflegen.
3. Dieses weiße Kleid sieht toll aus!
4. Das ist die Tasche ~~des kleinen Mädchens~~.
5. ~~Die grünen Bohnen~~ schmecken sehr gut.
6. Von ~~der langen Brücke~~ aus sind es dann noch 20 Kilometer bis zum nächsten Dorf.
7. Hast du diesen sportlichen Jungen dort gesehen? Er ist mein Freund.
8. Ich lese gern dieses interessante Buch.
9. ~~Dieser gute Lehrer~~ ist bei den Schülern beliebt.
10. Ich habe diese süßen Äpfel auf dem Markt gekauft.
11. Die neue Lehrerin begrüßt ihre Schüler.
12. Die Kinder dieser jungen Frau sind immer höflich.
13. Er hat lange von diesem Sportwagen geträumt.
14. Der Vater des kleinen Jungen arbeitet als IT-Spezialist.
15. Der Lehrer möchte die Eltern der neuen Schüler kennenlernen.

	Singular			Plural
	m	n	f	
Nom.	dieser gute Lehrer			die grünen Bohnen
Gen.		des kleinen Mädchens		
Dat.			der langen Brücke	
Akk.				

5 Sprecht zu zweit.



Seid ihr Leseratten? Was lest ihr gern? Was lest ihr lieber, einen Roman oder eine Kurzgeschichte? Wie heißt das Buch, das ihr vor kurzem gelesen habt?

6 Recherchiert im Internet über Sain Muratbekow.



Erstellt eine Liste von seinen Werken.

Wählt eine Erzählung aus.

Lest die ausgewählte Erzählung.

Fasst kurz den Inhalt der Erzählung zusammen.

POETRY SLAM: WORTKUNST LIVE ERLEBEN!

- 1 a** Seht euch die Fotos an. Was machen die Leute auf den Fotos? Vermutet.



3.3



- b** Hört den Text einmal. Waren eure Vermutungen richtig?

- c** Hört das Gespräch noch einmal. Was ist richtig?

richtig falsch



- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Poetry Slam ist ein literarischer Wettbewerb. | ☐ | ☐ |
| 2 Die Auftritte werden von einer Jury bewertet. | ☐ | ☐ |
| 3 Ein Auftritt dauert etwa zehn Minuten. | ☐ | ☐ |
| 4 Die ersten Poetry Slams fanden in den 1980er Jahren in Chicago, USA, statt. | ☐ | ☐ |
| 5 Soziale Themen sind beim Poetry Slam unerwünscht. | ☐ | ☐ |
| 6 Es ist wichtig, wie der Text vorgetragen wird. | ☐ | ☐ |

2 Deklination der Adjektive.

Grammatik



- a** Lest den Text.

Poetry Slam ist eine aufregende Form des literarischen Wettbewerbs, bei dem Menschen ihre selbstgeschriebenen Gedichte und Texte vor einem Publikum vortragen.

Poetry Slam ist ein offenes Format, das Raum für zahlreiche Arten von selbstverfassten Texten bietet. Das kann sowohl ein eindrucksvolles Gedicht als auch eine fesselnde Kurzgeschichte sein.

Die Themen sind so vielfältig wie die Textsorten selbst. Es kann um Alltagserlebnisse, Träume, Liebe, aber auch um kritische Themen gehen. Entscheidend ist, dass die Texte speziell für die Bühne geschrieben wurden. Die Art der Performance ist genauso wichtig wie der Text selbst.



b Deklination der Adjektive.

Typ 2 wie:	unbestimmter Artikel + Adjektiv + Substantiv genauso nach kein/keine/keine mein/meine/meine ...	eine aufregende Form, ...
-------------------	--	------------------------------



c Setzt die Adjektive in den folgenden Text ein.

eindrucksvollen • langanhaltenden • magische • ~~aufregenden~~ •
stürmischen • mitreißenden

Peter hat an einer aufregenden (1) Poetry Slam - Veranstaltung teilgenommen. Mit seinem _____ (2) Text hat er das Publikum beeindruckt. Seinen _____ (3) Auftritt hat das Publikum mit einem _____ (4) und _____ (5) Applaus begrüßt. Bei der Veranstaltung herrschte eine recht _____ (6) Atmosphäre.

3 Grammatikanalyse



Lest die Sätze. Ergänzt die Tabelle.

1. Peter lebt in einem schönen Häuschen am Rande einer großen Stadt.
2. An einem regnerischen Tag saß er alleine in seinem Arbeitszimmer.
3. Plötzlich fiel ihm der Titel eines spannenden Buches ein.
4. Er kam auf eine tolle Idee, einen humorvollen Text zu schreiben.
5. Er beschloss, an einer bekannten Poetry Slam Veranstaltung teilzunehmen.
6. Die Veranstaltung fand in einem Tagungsraum eines schönen Gasthofes statt.
7. Eine heitere Atmosphäre herrschte im Raum.
8. Ein stürmischer Applaus des Publikums hat Peter sehr begeistert.
9. Er bedankte sich beim Publikum für so eine positive Reaktion und so ein richtig schönes Geschenk.
10. Das war ein unvergessliches Ereignis.

	Singular		
	m	n	f
Nom.		ein unvergesslich ^{es} Ereignis	eine heiter ^e Atmosphäre
Gen.	eines schön ^{en} Gasthofes		
Dat.			
Akk.			

4 Gedichte schreiben



a Ihr lernt Elfchen schreiben. Was ist ein *Elfchen*?

Elfchen

Das Gedicht besteht aus elf Wörtern und hat folgenden Aufbau:

Wort Wort

Wort Wort Wort

Wort Wort Wort Wort

Wort

Beispiel:

Freunde

Freunde Freude

Freunde sind wichtig

Freunde lassen nie im Stich

Wichtig!



b Für ein Gedicht braucht ihr ein Thema und Wortschatz. Wählt ein Thema und macht eine Wortwolke.

Beispiel: Thema *Sommer*

Sonne Wasser Ferien Freunde Rad fahren schwimmen Strand Sand Meer
Blumen grillen Volleyball spielen



c Schreibt ein Elfchen.

MUSIK: KLÄNGE, RHYTHMEN UND EMOTIONEN

1 Was ist Musik für euch?



Schaut euch die Wortwolke an. Sprecht in der Klasse.



Ich höre **Musik**, wenn ich unterwegs bin.
Ich höre **Musik** laut.

2 a Lest den Text. Welche Überschrift passt zu welchem Absatz? Ordnet zu.



Wege zum Musikhören - Rolle der Musik im Leben der Jugendlichen – Dauer vom Musikhören

A	Musik ist ein wichtiger Bestandteil im Alltag junger Menschen. 89 Prozent der Zwölf- bis 19-Jährigen hören regelmäßig Musik, 62 Prozent sogar täglich. Sie kann als Ausdruck von Emotionen und zur Abgrenzung dienen und trägt zur Identitätsfindung bei.
B	Dabei ist der Zugang zu Musik über viele verschiedene Wege möglich. Spotify wird von Jugendlichen am häufigsten verwendet. 55 Prozent hören regelmäßig Musik über diesen Dienst, 36 Prozent sogar täglich. Auf dem zweiten Platz folgen Radiosender, die von 45 Prozent regelmäßig live zum Musikhören genutzt werden. Auf Platz drei liegt YouTube, welches von einem Drittel mindestens mehrmals in der Woche hierfür verwendet wird. Fast gleichauf folgen der spezielle Online-Musikdienst YouTube Music und Smart Speaker, über welche knapp ein Viertel regelmäßig Musik hören.

c

Im Schnitt wird Musik täglich 98 Minuten lang über Musikstreaming-Dienste gehört. Mädchen streamen etwas länger als Jungen (Mädchen: 105 Minuten, Jungen: 92 Minuten). Mit zunehmendem Alter nimmt die Nutzungsdauer zu (12-13 Jahre: 71 Minuten, 14-15 Jahre: 94 Minuten, 16-17 Jahre: 110 Minuten, 18-19 Jahre: 118 Minuten).



Wortbedeutung

Das Wort **streamen** kommt aus dem Englischen. Was bedeutet es? Schlagt im Wörterbuch nach.



b Ergänzt die fehlenden Wörter.

ausdrücken • streamen • abgrenzen • ausdrücken • Zugang

1. Viele moderne Künstler versuchen, sich durch ihre individuellen Stile von anderen _____ (1) und so ihre eigene musikalische Identität _____ (2).
2. Mit dem Aufkommen von Streaming-Diensten haben Musikliebhaber jetzt leichteren _____ (3) zu Musik aus der ganzen Welt.
3. Der Musiker konnte seine Gefühle und Gedanken durch seine Lieder auf eine beeindruckende Weise ausdrücken (4), was viele Zuhörer berührte.
4. Wenn du das Konzert verpasst hast, kannst du es später immer noch _____ (5).



c Lest den Text noch einmal. Wählt drei Satzanfänge und ergänzt.

Es überrascht mich, dass _____.

Ich finde es interessant, dass _____.

Ich habe gedacht, dass _____.

Es war mir klar, dass _____.



d Diskussion

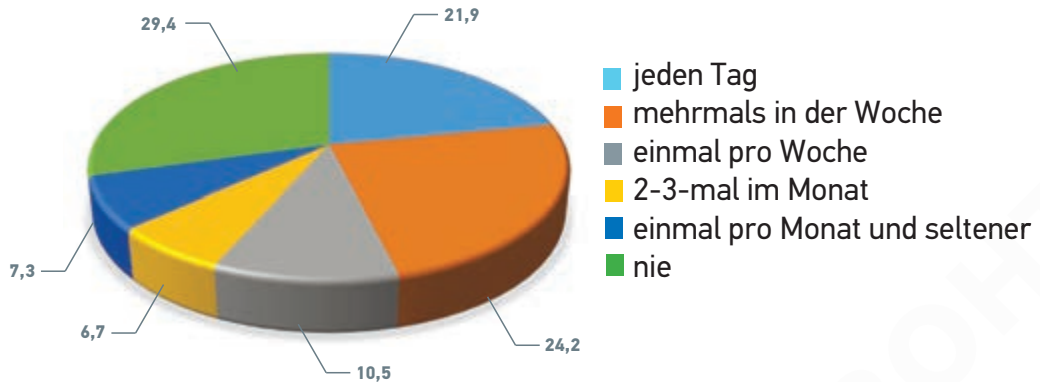
Was überrascht euch? Was nicht? Diskutiert.

3

„Online Musik hören“: Die Umfrage der Jugendlichen in Kasachstan.
Die Angaben sind vom Informationszentrum „Kantar“ für 2020.



a Seht euch die Grafik an.



b Beschreibt die Grafik. Benutzt die Redemittel aus der Tabelle.

Die Grafik und weitere Wörter	Was ist das Thema der Grafik?	Woher stammen die Daten?	Von wann sind die Daten?	Was möchte die Grafik zeigen?
die Grafik/ das Schaubild/ das Diagramm/ die Tabelle/ die Statistik/die Daten	Die Grafik zeigt ... Das Thema des Schaubildes ist ... Die Tabelle enthält/liefert Informationen über ... Das Diagramm stellt ... dar. Die Daten geben Auskunft über ... Die Grafik vergleicht ...In der Grafik geht es um ...	Die Daten stammen von der/vom (aus der/aus dem) ... Die Quelle der Zahlen ist ... Als Quelle ist der/die/das ... angegeben. Die Zahlen wurden von der/vom ... veröffentlicht	Die Zahlen stammen aus dem Jahr / aus den Jahren ... Der Zeitraum umfasst die Jahre von ... bis ...	Aus der Grafik geht hervor, dass ... Der Grafik ist zu entnehmen, dass ...

EIN ZUHAUSE FÜR ENTDECKER: JUGENDHERBERGE

- 1 a Wisst ihr, was eine Jugendherberge ist? Seht euch die Wortwolke an. Vermutet.



Klassenfahrten
Jugendliche
Übernachtung
Gruppenunterkunft
Gemeinschaft
Reisen günstig
Mehrbettzimmer
Unterkunft

- b Lest den Text.



Jugendherbergen – anders als früher

In den letzten Jahren haben sich viele Jugendherbergen sehr verändert. Die Zimmer sind modern und ähneln Hotelzimmern. Das macht sie bei vielen Menschen beliebt. Es übernachten dort nicht mehr nur Jugendliche.

Jugendherbergen – da denken viele noch an Gemeinschaftsduschen, große Schlafsäle und schlechtes Essen. Doch das Aussehen der Jugendherbergen hat sich in den letzten Jahren stark geändert. Jetzt gibt es dort oft Frühstücksbuffets und Einzelzimmer mit eigener Dusche und separater Toilette. Internet ist ebenfalls oft vorhanden. Und trotzdem ist eine Übernachtung in der Jugendherberge günstiger als im Hotel. Schulklassen sind immer noch die häufigsten Gäste in den Jugendherbergen. Bei ihnen sind meist die Häuser auf dem Land beliebt. In den Städten konzentriert sich das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) vor allem auf junge Touristen. Auch Familien und Geschäftsleute nutzen Jugendherbergen. Allerdings kann nicht jeder dort einfach übernachten. Dafür muss man Mitglied im Jugendherbergswerk werden.

- c Ordnet zu.



- 1 Die Jugendherberge ist ein Haus,
- 2 Die Gemeinschaftsdusche ist eine Dusche,

- a in dem viele Personen schlafen.
- b in dem besonders Jugendliche für wenig Geld übernachten können.

- | | |
|---|---|
| 3 Der Schlafsaal ist ein großer Raum,
4 separat
5 vorhanden sein | c die von mehreren Personen genutzt wird.
d da sein; existieren
e getrennt |
|---|---|



d Beantwortet die W-Fragen zum Text.

- W**ie sehen die Jugendherbergen in letzter Zeit aus?
Was macht die Jugendherbergen bei vielen Menschen beliebt?
Was stellen sich viele vor, wenn sie das Wort „Jugendherberge“ hören?
Wie sind die Jugendherbergen letzte Zeit eingerichtet?
Wer sind die häufigsten Gäste der Jugendherberge?
Was braucht man, um in einer Jugendherberge übernachten zu können?

2 Deklination der Adjektive.

Grammatik

a Erstellt eine Tabelle und notiert Beispiele aus dem Text in 1 b.

Typ 3 wie:	Nullartikel + Adjektiv + Substantiv genauso nach Zahlen/ einige/viele/wenige	große Schlafsäle, ...
-------------------	---	--------------------------



b Setzt die Adjektive in den folgenden Text ein.

*neue • junge • abenteuerlustige • internationale • preiswerte •
 umweltbewusstes • nachhaltigen • umweltfreundlichen • junge*

In der gemütlichen Jugendherberge erleben junge Reisende (1) eine lebhaft, gesellige Atmosphäre. Die Jugendherberge bietet _____ (2) Übernachtungsmöglichkeiten für _____ (3) Jugendliche. _____ (4) Konzept der Unterkunft zeigt sich in _____ (5) Maßnahmen und _____ (6) Einrichtungen. Hier haben _____ (7) Reisende die Möglichkeit, _____ (8) Kontakte zu knüpfen und _____ (9) Freundschaften zu schließen.

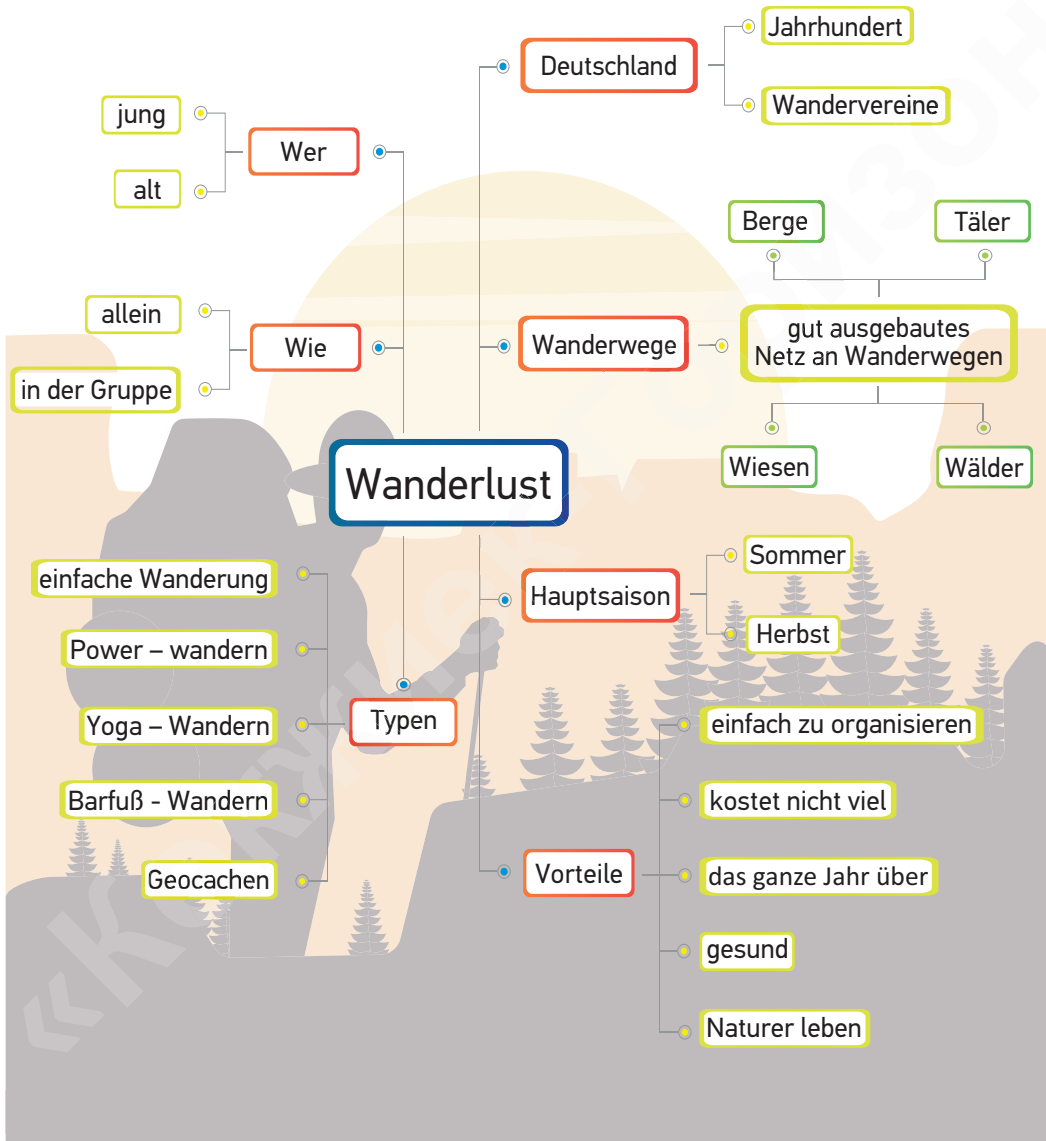
3 Diskussion



Was ist eine Jugendherberge? Gibt es sowas in Kasachstan?
 Diskutiert.

WANDERLUST

1 Seht euch die Mindmap an. Recherchiert im Internet über das Wandern.



2 Formt die Mindmap in einen Text um.



MEINE LIEBLINGSBAND: KLANGVOLLE LEIDENSCHAFT UND EMOTIONEN

1 Führt eine Umfrage durch.



UMFRAGE

Frage 1: Welche Art von Musik hörst du am liebsten?

- ❖ Pop
- ❖ Rock
- ❖ Hip-Hop/Rap
- ❖ Elektronische Musik
- ❖ Klassik
- ❖ Andere (bitte angeben): _____

Frage 2: Wo hörst du normalerweise Musik?

(Mehrere Antworten möglich)

- ❖ Streaming-Dienste (z.B. Spotify, Apple Music)
- ❖ Radio
- ❖ CDs/Kassetten
- ❖ Live-Konzerte
- ❖ YouTube
- ❖ Andere (bitte angeben): _____

Frage 3: Glaubst du, dass die Musik, die du hörst, einen Einfluss auf deine Stimmung und dein Verhalten hat?

(Bitte wähle eine Option)

- ❖ Ja, definitiv
- ❖ Manchmal
- ❖ Nicht wirklich
- ❖ Ich bin mir unsicher

Frage 4: Hast du Lieblingsbands? Wenn ja, wie heißt deine Lieblingsband?

2 Recherchiert zu eurer Lieblingsband. Notiert Informationen zu den Punkten.



Bandname _____
Herkunft _____
Besetzung _____
Gründung _____
Diskografie _____
Charakteristik der Musik _____
Website _____

Was ist an der Band interessant? Was magst du besonders an der Band?

Was ist dein Lieblingslied?

3 Erstellt eine Collage oder eine Poster Präsentation über eure Lieblingsband.



4 Präsentiert eure Collage oder euer Poster in der Klasse.



Kannst du das schon?	Überprüfe dich, bitte!	Ergebnisse
Über deine Freizeitaktivitäten sprechen.	Frage deinen Mitschüler/ deine Mitschülerin über seine/ihre Freizeitaktivitäten.	○ ◐ ◑ ●
Über deinen Lieblingsfilm sprechen.	Erzähle über deinen Lieblingsfilm.	○ ◐ ◑ ●
Über bekannte Werke von Erich Kästner sprechen.	Schreibe eine kurze Zusammenfassung einer seiner Erzählung.	○ ◐ ◑ ●
Über bekannte Werke von Sain Muratbekow sprechen.	Schreibe eine kurze Zusammenfassung einer seiner Erzählung.	○ ◐ ◑ ●
Einen Poetry Slam – Text schreiben.	Schreibe ein Elfchen zum Thema „Meine Musik“	○ ◐ ◑ ●
Über deine Lieblingsband sprechen.	Erstelle einen Dialog zum Thema „Das höre ich gern“.	○ ◐ ◑ ●

○ – 0 (unbefriedigend)

◐ – 4 (gut)

◑ – 2 (befriedigend)

● – 5 (sehr gut!) Punkt maximal

1 Was passt nicht?

- a. Aufnahmen von den Drehorten aussuchen - skaten - das Drehbuch aussuchen
- b. der Kriminalfilm – das Elfchen - der Abenteuerfilm
- c. die Leserratte – der Bücherwurm – der Darsteller
- d. spannend – unzuverlässig – interessant (ein Film)
- e. unterhaltsam - leistungsfähig – fesselnd (ein Buch)
- f. separat – fleißig – getrennt (eine Unterkunft)

6x1=6
____/6

2 Findet Synonyme.

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. sich einsetzen für | a. aus einer armen Familie kommen |
| 2. ein enges Verhältnis haben zu | b. aufmerksam machen auf |
| 3. warnen vor | c. faul sein |
| 4. der Faulpelz | d. sich engagieren für |
| 5. aus bescheidenen Verhältnissen stammen | e. engen Kontakt haben zu |

5x1=5
____/5

3 Bildet Sätze mit **wenn ... dann**

1. Ich habe Zeit. Ich gehe skaten.
2. Ich will meine Freunde treffen. Ich schreibe ich eine SMS an alle.
3. Die Ferien beginnen. Ich schlafe lange.
4. Die Schule ist aus. Ich fahre Skateboard.

5x1=5
____/5

4 Ergänzt die richtigen Endungen der Adjektive.

1. Poetry Slam ist eine aufregend_ Form des literarischen Wettbewerbs.
2. Hast du diesen sportlich_ Jungen dort gesehen? Er ist mein Freund.
3. Poetry Slam ist ein offen_ Format, das Raum für zahlreiche Arten von selbstverfassten Texten bietet.
4. Jugendherbergen – da denken viele noch an Gemeinschaftsduschen, groß_ Schlafsäle und schlecht_ Essen.

4x1=4
____/4

0-4 (unbefriedigend)

10-15 (gut)

5-9 (befriedigend)

16-20 (sehr gut!) Punkt maximal

____/20

Lektion 3.2 Zwischenmenschlicher Umgang. Lösung von Konfliktsituationen

DIE SOZIALEN NETZWERKE: VERNETZT UND VERBUNDEN

- 1 a** Seht die Symbole der sozialen Netzwerke an. Kennt ihr alle?
Schreibt den jeweiligen Namen.



- b** Eine Umfrage. Macht einen Klassenspaziergang und stellt einander Fragen.

1. Wie oft nutzt du soziale Netzwerke?

- ❖ Täglich
- ❖ Mehrmals pro Woche
- ❖ Einmal pro Woche
- ❖ Selten
- ❖ Nie

2. Welches soziale Netzwerk nutzt du am häufigsten?

- ❖ Facebook
- ❖ Instagram
- ❖ Snapchat
- ❖ TikTok
- ❖ Telegram
- ❖ Andere (bitte angeben)

3. Warum nutzt du soziale Netzwerke? (Mehrere Antworten möglich)

- ❖ Mit Freunden in Kontakt bleiben
- ❖ Fotos und Videos teilen
- ❖ Neue Leute kennenlernen
- ❖ Nachrichten und Informationen erhalten
- ❖ Unterhaltung und Spaß haben
- ❖ Sonstiges (bitte angeben)

4. Wie gehst du mit negativen Erfahrungen in sozialen Netzwerken um (z.B. Cybermobbing, unangenehme Kommentare)?

- ❖ Ich ignoriere sie.
- ❖ Ich melde den Vorfall.
- ❖ Ich spreche mit jemandem darüber (z.B. Eltern, Lehrer).
- ❖ Ich reagiere darauf.
- ❖ Ich blockiere die Person.

5. Findest du, dass soziale Netzwerke einen positiven Einfluss auf dein Leben haben? Warum?

- ❖ Ja, weil...
- ❖ Nein, weil...
- ❖ Ich bin mir unsicher.



c Besprecht die Ergebnisse der Umfrage.

Ich bin überrascht, dass

Es wundert mich nicht, dass

Ich habe gewusst, dass

Ich wusste nicht, dass



d Schlagt die Wörter im Wörterbuch nach.

konsumieren • Kontakte pflegen • sich schützen vor •
sich wenden an • beleidigen • bedrohen

2 Hört das Gespräch. Kreuzt die richtige Lösung an.



3.4



1 Die Eltern sind informiert, was ihre Kinder online konsumieren.

richtig falsch

☐☐

2 Der wichtigste Faktor ist die Kommunikation zwischen den Eltern und Kindern.

☐☐

3 Die Eltern müssen den Internetkonsum ihrer Kinder regeln.

☐☐

4 Die Jugendlichen sollten sich mit den Freunden nicht nur im Internet treffen.

☐☐

5 Beleidigende oder bedrohliche Nachrichten sind selten im Internet.

☐☐

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 6 Bei Cybermobbing sollten Jugendliche sie einfach ignorieren. | ☐ | ☐ |
| 7 Es müssen Vertrauenspersonen sein, die Jugendliche bei Cybermobbing unterstützen. | ☐ | ☐ |
| 8 Die Jugendlichen müssen ihren Internetkonsum analysieren. | ☐ | ☐ |
| 9 Der Internetkonsum der Jugendlichen muss ausgewogen sein. | ☐ | ☐ |
| 10 Präsenze Kommunikation ist sehr wichtig. | ☐ | ☐ |

3 Medien nutzen



Ergänzt die Nomen.

Internet • Sachinformationen • Fotos/Videos • Blog •
Kontakt • E-Mails/SMS

1 Im Internet

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____

surfen

suchen und lesen

mit Freunden halten

schreiben/lesen

posten

führen

4 Welcher Internettyp bist du?



Macht den Test und findet heraus, welcher Internettyp ihr seid.
Wählt die Antworten, die am besten zu euch passen!

Mit welchem Gerät bist du am meisten online?	Das Internet funktioniert nicht. Was machst du?	Deine Mitschülerin postet ein schönes Urlaubsfoto. Wie reagierst du?
A Computer B Smartphone C Tablet	A das Problem lösen B ins nächste Café mit WLAN gehen C den Fernseher einschalten	A gar nicht B mit einem neuen Kommentar C Daumen hoch!

Was postest du selbst im Internet?	In welchen Schulfächern hast du die besten Noten?	Auf einer Party...
A Kommentare in Diskussionsforen B meine neuesten Fotos und lustige Memes C manchmal Links zu Kinotrailern und Zeitungsartikeln	A Mathematik, Physik, Informatik B Englisch, Kunst, Sport C Deutsch, Geschichte, Musik	A ...findet man mich immer in der Küche. B ... bin ich der/die Erste auf der Tanzfläch. C ... beobachte ich gerne die anderen.
	Was findest du an anderen Menschen interessant?	
	A ihr Wissen B gutes Aussehen C ihre Geschichten	



Auswertung

Welchen Buchstaben hast du am häufigsten angekreuzt?

Der Nerd



Du kennst dich sehr gut mit Computern aus. Das Internet nutzt du nicht nur zum Computerspielen. In Foren tauschst du dich mit anderen Nerds aus. So wirst du immer schlauer. Vielleicht programmierst du mal eine erfolgreiche App.

Der Influencer



Popularität ist dir wichtig. Mit schönen Fotos und lustigen Memes und Videos willst du der Welt zeigen, wie cool du bist. Aber Vorsicht: Follower sind keine echten Freunde. Vergiss das reale Leben nicht!

Der Konsument



Das Internet ist für dich wie ein Kaufhaus. Du gehst rein und schaust dir etwas an. Vielleicht kaufst du etwas und dann gehst du wieder. Du liest Artikel, streamst Serien und Musik, machst Onlineshopping. Wenn du einmal im Jahr etwas postest, dann nur für deine realen Freunde.



5 Mein Medienverhalten.

Sprecht über euer Medienverhalten.

DIE KUNST DER KOMMUNIKATION: VERSTEHEN, VERBINDEN, ÜBERZEUGEN

1 Kommunikation.



Seht das Foto an. Wie kommuniziert man? Bildet Sätze.



Beispiel:

Man kommuniziert,
indem man E-Mails
schreibt....

2 a Lest den Text.



Wusstest du, dass mehr als die Hälfte deiner Kommunikation ohne Worte passiert? Das bedeutet, dass du dich zu 55 Prozent durch Mimik und Gestik ausdrückst, also durch deine Körpersprache. Weitere 38 Prozent deiner Kommunikation hängen von der Art ab, wie du sprichst, also von deinem Stimmenklang. Nur 7 Prozent deiner Botschaft werden tatsächlich durch die Wörter, die du benutzt, vermittelt.



b Kreuzt die richtige Aussage an.

richtig falsch

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Man kann ohne Worte kommunizieren. | ☐ | ☐ |
| 2 Mimik und Gestik gehören zur Körpersprache. | ☐ | ☐ |
| 3 Bei der Kommunikation ist die Stimme auch wichtig. | ☐ | ☐ |



c Lest den Text noch einmal. Sprecht darüber, was ihr über eine Kommunikation erfahren habt.

Ich bin überrascht, dass
Es wundert mich nicht, dass
Ich habe gewusst, dass
Ich wusste nicht, dass

3 Körpersprache? Was gehört alles zur Körpersprache?



Seht euch die Wortwolke an. Ordnet zu.

Händedruck
aufrecht vermieden
Lächeln entspannt laut
Schulterklopfen
Augenbrauen heben
Armbewegungen
intensiv Umarmung leise
Schulterzucken
gebeugt
Stirn runzeln

Mimik	
Gestik	Armbewegungen/ Schulterzucken
Haltung	
Blickkontakt	
Stimmenklang	
Berührung	



4 Körpersprache - Interkulturelle Unterschiede



a Lest die Überschrift. Worum geht es im Text? Vermutet.

A	Körpersprache ist eine universelle Form der Kommunikation, die oft mehr sagt als Worte allein.
B	Doch es gibt faszinierende Unterschiede zwischen verschiedenen Kulturen, die man kennen sollte. Zum Beispiel: In manchen Ländern ist direkter Augenkontakt ein Zeichen von Respekt, während es in anderen als unhöflich empfunden werden kann.
C	Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Gestik. Während in einigen Kulturen das Nicken ein Zeichen von Zustimmung ist, kann es in anderen als höfliche Ablehnung verstanden werden.
D	Es ist auch unterschiedlich, wie Emotionen ausgedrückt werden. Manche Kulturen sind eher zurückhaltend, während andere ihre Gefühle offener zeigen. Zum Beispiel: ein Lächeln kann in manchen Kulturen Freude bedeuten, während es in anderen als Zeichen von Höflichkeit verstanden wird.
E	Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es wichtig ist, sich bewusst zu sein, dass Körpersprache je nach Kultur unterschiedlich interpretiert werden kann.



b Waren eure Vermutungen richtig?



c Lest den Text noch einmal. Wo steht das?

Beispiel: In manchen Kulturen zeigt man seine Gefühle nicht offen. – E

Direkter Augenkontakt wird unterschiedlich empfunden. –

Körpersprache sagt mehr als Worte. –

Gestik kann unterschiedlich interpretiert werden. –

Körpersprache unterscheidet sich je nach Kultur. –

5 Grammatik



a Adversative Konnektoren

Adversative Konnektoren	
<i>In manchen Ländern ist direkter Augenkontakt ein Zeichen von Respekt.</i>	<i>während es in anderen als unhöflich empfunden werden kann.</i>
<i>In manchen Ländern ist direkter Augenkontakt ein Zeichen von Respekt.</i>	<i>Aber es kann in anderen als unhöflich empfunden werden.</i>
<i>In manchen Ländern ist direkter Augenkontakt ein Zeichen von Respekt.</i>	<i>Dagegen kann es in anderen als unhöflich empfunden werden.</i>



b Findet alle Sätze mit während im Text. Schreibt diese Sätze neu. Verwendet den Konnektor aber oder dagegen. Achtet auf die Position des Verbs.

Während in einigen Kulturen das Nicken ein Zeichen von Zustimmung ist, kann es in anderen als höfliche Ablehnung verstanden werden.

Beispiel: In einigen Kulturen ist das Nicken ein Zeichen von Zustimmung, dagegen kann es in anderen als höfliche Ablehnung verstanden werden.



c Schreibt die Sätze neu. Verwendet den Konnektor **aber** oder **dagegen**.

Beispiel: Ich habe mich sehr gut unterhalten, aber er hat sich gelangweilt.

- 1 Ich habe mich sehr gut unterhalten, während er sich gelangweilt hat.
- 2 Während du Veganerin bist, esse ich sehr gerne Fleisch.
- 3 Peter reist gerne, während Anna gerne zu Hause bleibt.
- 4 Martin ist der geborene Pessimist, während seine Schwester alles optimistisch sieht.

6 Lückentext.



Ergänzt die Wörter.

Körpersprache • verrät • kommunizieren • Absichten •
Gestik • Gefühle • Mimik • Haltung

Die ____ (1) ist eine wichtige Form der nonverbalen Kommunikation. Sie umfasst ____ (2), ____ (3), ____ (4) und andere nonverbale Signale, die wir aussenden. Oftmals ____ (5) unsere Körpersprache mehr über unsere ____ (6) und **Absichten** (7), als wir mit Worten sagen. Es ist daher entscheidend, sie bewusst zu nutzen, um klar und effektiv zu ____ (8).

7 Überlegt euch eine Alltagssituation, in der ihr in der kommenden Woche bewusst eure Körpersprache einsetzen möchtet. Haltet eure Erfahrungen und Beobachtungen in einem kurzen Bericht fest.



KLEIDER MACHEN LEUTE

1 Kleider machen Leute.



a Kennt ihr dieses Sprichwort? Wie klingt dieses Sprichwort in eurer Sprache?



b Lest den Text. Welche Überschrift passt zu welchem Textteil?



Kleidung und Schmuck gehören auch zur Körpersprache •
In jeder Gesellschaft gibt es einen Kleidungs-Code • Man will
durch sein Aussehen auf andere wirken • Die gleiche Kleidung
zeigt die Zugehörigkeit zu einer Gruppe

A An Karneval sieht man ganze Gruppen von verkleideten Marsmenschen, Clowns, Hexen – oder auch Cola-Dosen. Durch das gleiche Kostüm zeigen die Menschen ihre Zugehörigkeit zu einem Verein.

B Im Alltag ist dies nicht anders. Jede Gemeinschaft oder Gesellschaft hat einen Kleidungs-Code. Vor einem Vorstellungsgespräch überlegen wir sorgfältig, was wir anziehen. Wir wissen, wie wir Trauer durch unsere Kleidung zeigen oder wie wir durch ausgefallene Accessoires im Freundeskreis beeindrucken können.

C Auch wer sich den gängigen Kleidernormen nicht anpassen will, sendet eine deutliche Botschaft. Täglich entscheiden wir bewusst oder unbewusst darüber, wie wir durch unsere äußere Erscheinung wirken wollen: indem wir uns schminken, Rock oder Hose anziehen, durch die Wahl der Krawatten-Farbe und den Schmuck, den wir anlegen.

D Die Kleidungs-Codes unterscheiden sich stark in den verschiedenen Kulturen. Kleidung und Schmuck sind also Ausdrucksformen der Körpersprache, die wie kein anderes Mittel den kulturellen Gepflogenheiten folgen.



c Ergänzt die Lücken mit den passenden Wörtern aus dem Text.

1	Im Karneval verkleiden sich die Menschen in _____.
2	Vor einem _____ überlegen wir, was wir anziehen, um einen guten Eindruck zu machen.
3	Ausgefallene _____ können im Freundeskreis Eindruck machen.
4	Durch die Wahl der _____ können wir unsere Mitmenschen beeinflussen.

2 Was gehört wozu?



Tragt die Wörter in die Tabelle ein.

der Pullover – die Wanderschuhe – die Sandalen – der Armreif – die Kette – ~~die Sneakers~~ – das T- Shirt – das Hemd – das Kleid – die Hose – der Nasenring – der Rock – der Ohrring – die Halskette – der Ring – das Armband – das Piercing – die Fußkette – der Kapuzenpullover – das Sweatshirt – die Jeans – die Hallenturnschuhe

Kleidung	Schuhe	Schmuck
	die Sneakers	

3 Ausdruck der Individualität



a Denkt darüber nach, wie ihr durch eure Kleidung eure Persönlichkeit und Individualität ausdrückt.



b Beschreibt mindestens drei Kleidungsstücke oder Accessoires, die ihr oft tragt, und erklärt, warum sie euch wichtig sind.

4 Schmuck in verschiedenen Kulturen.



Recherchiert und schreibt eine kurze Zusammenfassung darüber, wie Schmuck in mindestens zwei verschiedenen Kulturen verwendet wird. Beschreibt dabei, welche Bedeutung der Schmuck hat und zu welchen Anlässen er getragen wird.

EMOTIONEN IM GRIFF: WIE DU DEINE GEFÜHLE BESSER VERSTEHEN UND AUSDRÜCKEN KANNST

- 1 a** Seht euch die Fotos an. Beschreibt sie. Die Wörter aus dem Kasten können euch helfen.



(A)



(B)



(C)

Beispiel: Beispiel: Die Frau auf dem Foto A sieht traurig aus. Vielleicht ...

traurig • fröhlich • wütend • ärgerlich • enttäuscht • sauer • lustig •
genervt • gestresst • zufrieden • glücklich



- b** Wie sind diese Menschen?
Ordnet zu.

- | | |
|--|--------------|
| 1 Ein Mensch, der lacht, ist ... | a wütend. |
| 2 Ein Mensch, der weint, ist ... | b zufrieden. |
| 3 Ein Mensch, der schimpft, ist ... | c gestresst. |
| 4 Ein Mensch, der Erfolg hat, ist ... | d fröhlich. |
| 5 Ein Mensch, der nicht organisiert ist, ist ... | e traurig. |

2



3.5



- a** Hört den Text einmal. Waren eure Vermutungen richtig?

- b** Hört das Gespräch noch einmal. Was ist richtig?

richtig falsch

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Freude, Traurigkeit, Wut oder Angst sind Emotionen. | ☐ | ☐ |
| 2 Unsere Stimmung hängt von Emotionen ab. | ☐ | ☐ |
| 3 Die Emotionen bestimmen auch unser Verhalten. | ☐ | ☐ |
| 4 Man darf seine Emotionen nicht zeigen. | ☐ | ☐ |
| 5 Empathie heißt, die Gefühle der anderen zu verstehen. | ☐ | ☐ |
| 6 Wenn man auf die Körpersprache achtet, versteht man die anderen besser. | ☐ | ☐ |





b Hör den Text. Ergänzt den Lückentext.

Wut • Verhalten • achtet • Empathie • offen • beeinflussen •
Körpersprache • Emotionen

___ (1) sind Gefühlszustände, die wir erleben, wie zum Beispiel Freude, Traurigkeit, ___ (2) oder Angst. Sie ___ (3) unsere Stimmung und unser ___ (4). Empathie (5) bedeutet, sich in die Lage anderer zu versetzen und zu versuchen, ihre Gefühle nachzuvollziehen. Das gelingt oft, wenn man auf die ___ (6) und die Worte der Person ___ (7). Auch hier ist es wichtig, ___ (8) über die Gefühle zu sprechen, um Missverständnisse zu vermeiden.

3 Wortbildung.



Wie heißen die Adjektive zu den Eigenschaften? Ergänzt die Liste.

1. die Wut wütend
2. die Freude _____
3. die Traurigkeit _____
4. die Angst _____
5. die Empathie _____
6. die Enttäuschung _____

4 Ergänzt die passenden Adjektive.



glücklich • enttäuscht • überrascht • ärgerlich • fröhlich • lustig • sauer

Nach dem verlorenen Spiel war er _____ (1). Sie lachte herzlich und wirkte sehr _____ (2). Trotz der schweren Arbeit hatte er gute Laune und war _____ (3). Ich war ärgerlich (4), als mein Geburtstag vergessen wurde. Der Film war so komisch, er machte mich richtig _____ (5). Als er das Geschenk sah, war er angenehm _____ (6). Die ständigen Unterbrechungen machten mich _____ (7).

5 Wählt ein Gefühl aus. Schreibt ein Elfchen.



BESTE FREUNDE FÜRS LEBEN: WAS FREUNDSCHAFT WIRKLICH BEDEUTET?



- 1** Wie muss ein guter Freund oder eine gute Freundin sein? Freunde sind wichtig, das findet wahrscheinlich jeder Mensch. Aber was macht einen guten Freund / eine gute Freundin aus?

Sucht Eigenschaften, die dir an einem Freund / einer Freundin besonders wichtig sind.



Für mich ist es wichtig, dass mein /meine Freund /Freundin zuverlässig ist.

2 Was macht eine echte Freundschaft aus?



3.6

- a** Hört ein Interview mit einem Freundschaftscoach. Was macht eine echte Freundschaft aus? Was passt nicht?

Gastfreundschaft – Vertrauen – Freizeit – Ehrlichkeit –
gemeinsame Interessen – aktiv sein



- b** In welcher Reihenfolge wird über die folgenden Aspekte gesprochen? Nummeriert.

gemeinsame Interessen und Aktivitäten	
Vertrauen	
Ehrlichkeit	



3.6

c Hörst das Interview noch einmal. Beantworte die Fragen.

- 1 Warum ist Vertrauen ein entscheidender Baustein einer Freundschaft? Nennt mindestens zwei Gründe.
- 2 Welche Rolle spielt Ehrlichkeit in einer echten Freundschaft? Gebt Beispiele, wie Ehrlichkeit die Beziehung stärken kann.
- 3 Warum sind gemeinsame Interessen und Aktivitäten wichtig für eine Freundschaft? Nennt mindestens zwei Vorteile.

3 Schreibt den Text neu. Beachtet Groß- und Kleinschreibung.

In der Wort-Schlange findet ihr Umschreibungen für Eigenschaften, die für einen Freund / eine Freundin wichtig sein können. Wie lauten die Umschreibungen und das passende Adjektiv?

mein bester freund sagt immer die wahrheit/man kann sich auf ihn verlassen/er hilft mir immer/ er erzählt lustige geschichten

1	Mein bester Freund sagt immer die Wahrheit. → Er ist ehrlich.
2	
3	
4	

4 Gründe nennen.**Konnektoren**

Seine Mitschüler mögen Dalen, **weil** er hilfsbereit **ist**.

Da Dalen hilfsbereit **ist**, mögen ihn seine Mitschüler.

Seine Mitschüler mögen Dalen, **denn** er **ist** hilfsbereit.

**Ergänzt Konnektoren.**

- 1 Ich vertraue ihm vollkommen, ____ er immer ehrlich ist.
- 2 Ich bin meiner Freundin sehr dankbar für unsere Freundschaft, ____ sie hat mich in schwierigen Zeiten immer unterstützt.
- 3 Ich kann mich auf meinen Freund verlassen, ____ er sehr zuverlässig ist.
- 4 ____ er immer treu zu mir steht, schätze ich seine Freundschaft sehr.

5 Diskussion.



Was ist in einer Freundschaft tabu? Was ist dagegen ein Muss?

Schaut euch die Aussagen an, was gute Freunde machen bzw. was sie nicht machen. Stimmt ihr den Aussagen zu? Findet möglichst viele gute Gründe für eure Meinung.

Gute Freunde sagen sich
immer die Wahrheit



1



2

“

Gute Freunde teilen
alles miteinander

”

“

Gute Freunde streiten
sich nicht

”



3

GEMEINSAM STARK: DIE BESONDERE BINDUNG ZWISCHEN ELTERN UND KINDERN

1 Eltern und Kinder – beste Freunde?



Lest den Text. Ordnet die Überschriften den Textteilen zu.

Warum es für Eltern nicht ratsam ist, beste Freunde der Kinder zu sein
- Die Beziehung zwischen Eltern und Kindern heute -
Fazit: Beste Freunde? Lieber nicht - Gesellschaftliche Rolle „Eltern“

A	Heutzutage ist die Beziehung zwischen Eltern und Kindern anders als früher. Die Eltern sind normalerweise nicht mehr so autoritär und streng und die Beziehung ist allgemein enger. Das gilt auch für die etwas komplizierteren Phase wie z.B. die Pubertät. Mütter und Väter versuchen heute, mehr Kontakt zu ihren Kindern zu haben und auch, mehr Zeit mit ihnen zu verbringen.
B	Die Beziehungen innerhalb der Familie haben sich natürlich im Lauf der Zeit im Vergleich zu früher verändert. Doch sollten Eltern vorsichtig sein, wenn es darum geht, einen allzu „freundschaftlichen“ Erziehungsstil zu führen. Für Jugendliche ist es wichtig, dass Eltern zwar mitfühlend sind, aber gleichzeitig auch Grenzen setzen und Regeln aufstellen.
C	Es gibt gewisse gesellschaftliche Rollen, die eine bestimmte Funktion innerhalb der zwischenmenschlichen Beziehungen erfüllen. Es gibt eine gesellschaftliche Rolle, die darin besteht, Eltern zu sein. Es ist wichtig, den Kindern zuzuhören, sie ernst zu nehmen, aber auch Entscheidungen zu treffen, die manchmal nicht den Wünschen des Kindes entsprechen. Gleichzeitig sollten sie dem Kind auch Freiheiten lassen und seine Entwicklung fördern. Dabei ist klar, dass das immer auf der Grundlage von Dialog, Vertrauen, Respekt und Liebe geschehen soll.
D	Eltern können keine Freunde ihrer Kinder sein. Ihr Erziehungsauftrag besteht darin, ein Gleichgewicht zwischen Autorität und zärtlicher Fürsorge zu finden.



b Was passt zusammen? Verbindet die Sätze.

- | | |
|--|--|
| 1 Kinder haben heute ein anderes Verhältnis ... | a klare Regeln aufstellen und Grenzen setzen. |
| 2 Viele Eltern sind nicht streng und möchten ... | b den richtigen Mittelweg in der Erziehung zu finden. |
| 3 Die Eltern müssen ... | c wie Freunde für ihre Kinder sein. |
| 4 Die Beziehung zwischen den Eltern und Kindern muss ... | d dem Kind Freiheiten zu lassen |
| 5 Es ist für Eltern nicht leicht, ... | e Entscheidungen treffen, die ihre Kinder nicht so gut finden. |
| 6 Die Eltern müssen ... | f auf Vertrauen, Liebe und Respekt beruhen. |
| 7 Es ist auch wichtig, ... | g zu ihren Eltern als früher. |
| 8 Die Eltern müssen manchmal ... | h ihre Kinder ernst nehmen. |



c Welches Verb passt? Unterstreicht diese Ausdrücke in b und ordnet zu.

treffen • lassen • setzen •
aufstellen • nehmen

- 1 Grenzen _____
- 2 Entscheidungen treffen _____
- 3 ernst _____
- 4 Regeln _____
- 5 Freiheiten _____



d Formuliert Erziehungstipps mit den Ausdrücken aus c.

1.	Eltern sollten ihren Kindern Grenzen setzen.
2.	
3.	
4.	
5.	

2 Emotionale Beziehungen.



Schaut euch die Wortwolke an. Sortiert die Wörter.

herzlich^{warm}
freundlich
distanziert
Angst haben vor
Respekt haben vor
kalt^{eng}
gleichgültig^{eisig}
bewundern
innig^{frostig} nett



freundlich



eisig

3 Ich und meine Eltern.



Schreibt Sätze.

Beispiel: Ich habe enge Beziehungen zu meinen Eltern.

Ich bewundere meine Eltern, weil sie

Mein Verhältnis zu meinen Eltern ist ...

Ich habe Respekt vor meinen Eltern, denn ...

Ich habe (keine) Angst vor meinen Eltern, weil ...

4 Diskussion.



Eltern und Kinder - beste Freunde?

Ich bin der Meinung/ Meiner Meinung nach/ Ich finde es gut/ nicht gut/
schrecklich/ überraschend/ Es ist wichtig/ nicht so wichtig/ Ich bin
überzeugt, dass ...

STOPP DEM MOBBING: GEMEINSAM FÜR EIN RESPEKTVOLLES MITEINANDER



1 a Lest den Text. Ordnet die Überschriften den Textteilen zu.



Formen des Mobbing - Gründe für Mobbing - Wo fängt Mobbing in der Schule an? - Wie beeinflusst Schulmobbing die betroffenen Personen?

A	Mobbing kann nicht nur in der Schule passieren. Auch außerhalb des Schulgeländes kann es weitergehen – auf dem Weg zur Schule, auf dem Spielplatz, im Verein oder über das Handy und im Internet. Beim Mobbing schikanieren die Täter das schwächere Opfer regelmäßig und über eine lange Zeit.
B	Gemobbt wird, wer bestimmte Verhaltensweisen oder Persönlichkeitszüge zeigt, die anderen nicht gefallen. Auch äußere Merkmale wie zum Beispiel eine Behinderung, Übergewicht oder mangelnde Sportlichkeit können zu Mobbing in der Schule führen. Die betroffene Person wird zum Ziel kollektiver Aggression oder anderer negativer Gefühle. Soziale Faktoren spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Ausgeschlossen wird, wer nicht dem Gruppenideal entspricht. Wer sich im Aussehen oder Verhalten von der Mehrheit unterscheidet, wird zum Außenseiter.
C	Mobbing wird auf unterschiedliche Weisen ausgeübt, direkt und indirekt. Direktes Mobbing beinhaltet zum Beispiel beleidigende Worte oder Auslachen. Indirektes Mobbing äußert sich auf viele Arten. Dazu gehören das Ausgrenzen und Ignorieren, zum Beispiel bei Gruppenarbeiten und im Sport. Ein relativ neues Phänomen ist das E-Mobbing über das Internet oder Handy.
D	In der Regel geben die betroffenen Schüler sich selbst die Schuld, oft über einen längeren Zeitraum. Nur selten erzählen sie ihren Eltern oder Lehrern von dem, was ihnen täglich widerfährt. Das betroffene Kind zieht sich zurück und traut sich kaum noch, alleine das Haus zu verlassen. Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl leiden stark. Psychosomatische Symptome wie Kopf-, Bauch- und/oder Rückenschmerzen, Schlafstörungen und Probleme mit der Konzentration treten bei vielen Opfern langanhaltenden Mobbing auf.



b Lest den Text noch einmal. Kreuzt die richtigen Aussagen an.

	richtig	falsch
1 Mobbing trifft man nur in der Schule.	☐	☐
2 Mobbing dauert nicht lange.	☐	☐
3 In der Regel wird ein Schüler, der behindert oder übergewichtig ist, schikaniert.	☐	☐
4 Ein unsportlicher Schüler kann auch gemobbt werden.	☐	☐
5 Es gibt direktes und indirektes Mobbing.	☐	☐
6 Verbale Schikane ist direktes Mobbing.	☐	☐
7 Ignorieren ist indirektes Mobbing.	☐	☐
8 Ein Schüler kann auch im Internet gemobbt werden.	☐	☐
9. Ein gemobbter Schüler erzählt gleich über Mobbing den Eltern oder den Lehrern.	☐	☐
10. Ein gemobbter Schüler hat oft Kopf-, Bauch- und/oder Rückenschmerzen, Schlafstörungen.	☐	☐

2 Synonyme.



Wie lauten diese Wörter in eurer Sprache?

mobben = schikanieren

Mobbing = Bullying

das Opfer = die betroffene Person = der Außenseiter

3 Gründe für Mobbing.



Nennt die Gründe, warum jemand gemobbt wird.

nicht genug sportlich sein – Übergewicht haben – behindert sein –
der Gruppe nicht passen – sich anders verhalten – anderes Aussehen
als andere haben – andere Frisur als andere haben

Beispiel: Ein Kind wird gemobbt, weil es Übergewicht hat.

4 Wie wird Mobbing ausgeübt?



Bildet Sätze.

beleidigende Worte sagen – auslachen – ausgrenzen – ignorieren –
in sozialen Netzwerken schikanieren

Beispiel: Ein Schüler/ eine Schülerin wird gemobbt, indem man ihm/ ihr beleidigende Worte sagt.

5 Mobbing in der Schule.



Seht euch das Foto an. Beschreibt das Foto.



Ich glaube, dieses Mädchen
wird gemobbt.
Vielleicht

6 Was könntet ihr gegen Mobbing machen?



a Seht euch die Wortwolke an. Besprecht.

niemanden ausschließen
es einem Erwachsenen mitteilen, der helfen kann
Aktivitäten organisieren, bei denen alle mitmachen können
sich gegen Mobbing engagieren
positives Umfeld schaffen
zusammenhalten



b Schreibt die Tipps.

Beispiel: Wir könnten Mobbing stoppen, indem wir es einem Erwachsenen mitteilen, der helfen kann.

7 Eigene Erfahrung.



Wart ihr einmal Opfer eines Mobbing? Was habt ihr gefühlt? Wie seid ihr mit der Situation fertig geworden?

GLÜCKSSYMBOL: WAS SIE BEDEUTEN UND WIE SIE UNS BEGLEITEN

1 Worum geht es?



a Seht euch die Fotos an. Vermutet.



A

*Ich denke, dass
auf dem Foto A ein
Glücksbringer ist.*



B



b Welche Symbole, Zahlen oder Buchstaben sind in Kasachstan Glückssymbole?



c Was bedeutet Glück für euch? Wählt Begriffe aus dem Kasten und erstellt eine Liste.

Reichtum Beruf Familie Freunde Reisen Karriere Auto Haus Erfolg Hobbies Freiheit



d Was ist euch am wichtigsten? Was ist nicht so wichtig?

Diskutiert.

- 2 a** Seht euch das Foto an. Wer sind die Personen? Was machen sie? Vermutet.



*Ich glaube, das
sind die Freunde.
Sie sind bei einer
Geburtsstagsparty.*



3.7

- b** Hört das Gespräch einmal.

- 1 Welche Personen unterhalten sich?
_____, _____ und _____
- 2 Über welches Thema unterhalten sie sich?



- c** Hört das Gespräch noch einmal. Was ist richtig?



3.7

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Peter hat die Führerscheinprüfung bestanden. | ☐ | ☐ |
| 2 Seine Freunde helfen ihm bei der Führerscheinprüfung. | ☐ | ☐ |
| 3 Seine Freunde organisieren für ihn eine Überraschungsparty. | ☐ | ☐ |
| 4 Die Überraschungsparty organisieren sie in einem Café. | ☐ | ☐ |
| 5 Sie möchten den Partyraum dekorieren. | ☐ | ☐ |



- d** Beantwortet die Fragen zum Gespräch.

Wer schlägt vor, eine Überraschungsparty zu organisieren?
 Was für ein Spiel schlägt Stefan vor?
 Zu welchem Thema bereiten sie ein paar Quizfragen vor?
 Was für einen Kuchen möchten sie backen?
 Womit wollen sie den Überraschungsraum dekorieren?
 Wozu brauchen sie ein paar Fotos von Peters Fahrschulzeit?

3 Verschiedene Partys



- a Welche Partys habt ihr schon organisiert? Besucht? Wann war das? Wie war das?



- b Eine Party vorbereiten. Lest die Aktivitäten und ergänzt die Liste mit eurem Partner.

den Raum dekorieren
ein Thema wählen
eine Musikanlage organisieren
eine schöne Atmosphäre schaffen
Einladungen verschicken
die Gäste begrüßen
Essen und Getränke besorgen
gute Musik zusammenstellen
Helfer für die Bar, Empfang, Musik suchen



- c Ordnet die Redemittel zu.

Dürfte ich dich bitten ...? / Ja klar, mache ich. Wie soll ...? / Eigentlich gern, aber ... / Könntest du mir bitte helfen? / Ich würde dir gern helfen, aber ... / Tut mir leid, aber ... / Könntest du (mir) bitte ...? / Wäre es möglich, dass du ...? / Würdest du bitte ...?

Eine Bitte ausdrücken	Zusagen	Ablehnen
	Gern. Kann ich auch...?	



d Seht das Foto an und bildet Gespräche.

“

Könntest du mir bitte
helfen? Würdest du bitte die
Musikanlage organisieren?

”



“

Tut mir leid,
aber ich kenne
niemanden mit
einer Musikanlage.

”

WIR LADEN EUCH HERZLICH EIN!

1 Seht die Fotos an. Was wird gefeiert?



A



B

2 Eine Party organisieren



- a Ihr möchtet eine Party organisieren.
- b Überlegt euch, was für eine Party ihr organisiert.
- c Notiert, was ihr für eure Party braucht.

3 Schreibt eine Einladung für eure Party.



Beachtet folgende Punkte:

- Anlass
- Datum der Party
- Uhrzeit
- Ort
- Dresscode

4 Erstellt eine Einladungskarte auf folgender Website.



GLÜCKSBRINGER WELTWEIT: SPANNENDE SYMBOLE UND RITUALE AUS VERSCHIEDENEN KULTUREN

1 Seht die Fotos an. Was ist auf den Fotos zu sehen?



(A)

Auf dem Foto A ist ...

(B)



(C)



2 a Lest den Text.



Glück ist ein Wunsch, den jeder Mensch auf der Welt hat, egal aus welcher Kultur er kommt. Überall auf der Erde gibt es besondere Zeichen, Bräuche und Dinge, die Glück symbolisieren. Egal, ob es sich um ein vierblättriges Kleeblatt, eine winkende Katze oder eine spezielle Zeremonie handelt – sie alle haben das gleiche Ziel: Glück anzuziehen und zu bewahren. Glück ist ein universelles Konzept, das überall auf der Welt ähnlich verstanden wird. Die Suche nach Glück hat zu vielen verschiedenen Glücksbringern, Symbolen und Ritualen geführt, die in jeder Kultur unterschiedlich sind.



b Beantwortet die Fragen.

- 1 Was ist das Glück?
- 2 Was symbolisiert das Glück?
- 3 Was für Ziele haben Glückssymbole?
- 4 Sind die Glückssymbole in allen Kulturen gleich?

3 Arbeitet zu dritt. Recherchiert im Internet Informationen über die Glücksbringer und Glückssymbole in verschiedenen Kulturen.



4 a Findet Fotos von Glücksbringern und Glückssymbolen in verschiedenen Kulturen und notiert die Informationen.



b Macht eine Collage oder ein Poster aus Fotos.

Kannst du das schon?	Überprüfe dich, bitte!	Ergebnisse
Über dein Medienverhalten sprechen.	Frage deinen Mitschüler/ deine Mitschülerin über sein/ihr Medienverhalten.	☐ ☒ ☐ ☒
Einen Text über die Körpersprache verstehen.	Nenne die wichtigen Mittel der nonverbalen Kommunikation.	☐ ☒ ☐ ☒
Deine Gefühle ausdrücken.	Schreibe ein Elfchen zum Thema „Meine Gefühle“.	☐ ☒ ☐ ☒
Über Freundschaft sprechen.	Erstelle eine Liste von Eigenschaften, die für die Freundschaft wichtig sind.	☐ ☒ ☐ ☒
Deine Beziehung zu den Eltern sprechen.	Schreibe ein Elfchen zum Thema „Meine Eltern“.	☐ ☒ ☐ ☒
Über das Glück sprechen.	Erstelle eine Liste von Begriffen, die für dich Glück ausmachen.	☐ ☒ ☐ ☒

☐ – 0 (unbefriedigend)

☒ – 4 (gut)

☒ – 2 (befriedigend)

☒ – 5 (sehr gut!) Punkt maximal

1 Was passt nicht?

- traurig – fröhlich – wütend – ärgerlich
- der Rock – der Ohrring – die Halskette – der Ring
- lustig – gestresst – zufrieden – glücklich
- Mimik – Gestik – Worte – Blickkontakt
- Mobbing – Freundschaft – Bullying – Opfer
- Körpersprache – Worte – Gestik – Körperhaltung

6x1=6
____/6

2 Ordnet zu.

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> ... bedeutet, sich in die Lage anderer zu versetzen und zu versuchen, ihre Gefühle nachzuvollziehen. ... sind Gefühlszustände, die wir erleben, wie zum Beispiel Freude, Traurigkeit. Kleidung und Schmuck sind also Ausdrucksformen der ... Direktes ... beinhaltet zum Beispiel beleidigende Worte oder Auslachen. Unsere ... hängt von Emotionen ab. | <ol style="list-style-type: none"> Emotionen Körpersprache Mobbing Stimmung Empathie |
|---|---|

5x1=5
____/5

3 Verbinde Sätze mit *während*.

- In manchen Ländern ist direkter Augenkontakt ein Zeichen von Respekt. Es kann in anderen als unhöflich empfunden werden.
- In einigen Kulturen ist das Nicken ein Zeichen von Zustimmung. Es kann in anderen als höfliche Ablehnung verstanden werden.
- Ich habe mich sehr gut unterhalten. Er hat sich gelangweilt.
- Du bist Veganerin. Ich esse sehr gerne Fleisch.

4x1=4
____/4

4 Bildet Adjektive.

- die Traurigkeit –
- die Angst –
- die Empathie –
- die Enttäuschung –
- das Glück –

5x1=5
____/5

0-4 (unbefriedigend)

10-15 (gut)

5-9 (befriedigend)

16-20 (sehr gut!) Punkt maximal

____/20



IV Wissenschaft und Technik

4.1 Kasachstan auf der Weltebene

4.2 Konkurrenzfähigkeit der Nationalwirtschaft Kasachstans

4.3 Politisches System Kasachstans und Deutschlands

Lernziele: über Heimat sprechen / Kulturelles Erbe Kasachstans / Wirtschaft von Kasachstan / bekannte Persönlichkeiten Kasachstans / Informationen aus der Grafik entnehmen / einen Informationstext zum politischen System Kasachstans und Deutschlands verstehen / einen Werbetext erstellen / einen Finanzplan erstellen

Ich kann: über die Heimat, über die bekannten Persönlichkeiten sprechen / Über Taschengeld sprechen / Einen Werbetext erstellen / Informationen zu politischem System Kasachstans und Deutschlands verstehen / Daten vergleichen

Wortschatz: Heimat / Staatsattribute / Sehenswürdigkeiten / Biographie / Finanzen

Grammatik: Zustandspassiv

Projekt: Wir entdecken Kasachstan / Fit für Finanzen / Mein Traumland

Lektion 4.1 KASACHSTAN AUF DER WELTEBENE

HEIMAT IST ...

- 1 a** Was verbindet ihr mit dem Begriff „Heimat“? Was würdet ihr fotografieren, um Heimat darzustellen?



1



2



3



4



5



6



- b** Begründet eure Wahl.

Wenn ich den klaren, blauen Himmel sehe, denke ich an meine Heimat, deswegen werde ich den blauen Himmel fotografieren.

Am wohlsten fühle ich mich zu Hause bei meinen Eltern. Aus diesem Grund ...



- c** Geruch, Geräusch, Geschmack ... - wann denkt ihr an Heimat?

Immer wenn ich Boursaki rieche, ...

Beim Geschmack von ... denke ich immer an ...

Das Geräusch von ... erinnert mich immer an ...

Jedes Mal, wenn ich ... sehe, denke ich an ...

2 Meine Heimat – Kasachstan.



a Lest die Informationen über Kasachstan.



BASISDATEN



Fläche: 2.724.900 Quadratkilometer
 Einwohner: 20 Millionen (14 November 2023)
 Bevölkerungsdichte: 7,05 Einwohner je
 Quadratkilometer
 Bevölkerungszuwachs +1,29 Prozent (2021)
 Altersstruktur: 0-14 Jahre: 29,7; 15-24 Jahre:
 12,5; 25-64 Jahre:
 50; 65 Jahre und darüber: 7,9 (%; 1.01.2022)
 Geschlechtsstruktur: 51,5 – weiblich, 48,5 –
 männlich (%; 1.01.2021)
 Urbanisierung: 59,4 – städtisch, 40,6 –
 ländlich (%; 1.01.2022)

Renteneintrittsalter: Männer – 63 Jahre, Frauen 2019 – 59 Jahre, 2020 –
 59,5 Jahre, 2021 – 60 Jahre ... 2027 – 61 Jahre

Analphabetenquote: 0,2 (%; 2018)

Geschäftssprachen: Kasachisch,
Russisch

Rohstoffe: agrarisch: Weizen,
 Milch, Kartoffeln, Gerste,
 Wassermelonen,
 Melonen, Leinsamen, Zwiebeln,
 Mais, Sonnenblumensaat

mineralisch: große Vorkommen

an Erdöl, Erdgas, Kohle, Eisenerz, Mangan, Chromerz, Nickel, Kobalt,
Kupfer, Molybdän, Blei, Zink, Bauxit, Gold, Uran

Administrative Gliederung: 17 Gebiete und drei Städte von nationaler
 Bedeutung (Hauptstadt Astana, Almaty, Şymkent); mit der Teilung von drei
 Gebieten (Şyğys Qazaqstan, Almaty und Qarağandy) verfügt Kasachstan
 seit Juni 2022 über 17 Gebiete (vorher 14); neu sind die Gebiete Abai,
 Jetisu, Ūlytau.





b Was habt ihr gewusst? Was war neu?

Ich habe gewusst, dass ...

Ich wusste nicht, dass ...

3

a Was denkt ihr? Diskutiert folgende Aussagen.



A

Heimat ist kein Ort.
Heimat ist ein
Gefühl.



B

Jeder Platz auf unserer
Welt ist nicht so groß, wie
die Sehnsucht nach einem
Zuhause.



C

Erst die Fremde lehrt
uns, was wir an der
Heimat besitzen.



b Welche Wörter verbindet ihr mit dem Begriff „Heimat“?

Heimatlid
Identität
gemütlich Traditionen respektieren
bunt lieben Familie schätzen
feiern Freunde erleben
stolz Kultur
Heimatsprache
vermissen
bekannt



c Schreibt einen Text. Benutzt die Wörter aus b.

4

Was ist Heimat für euch? Sprecht.



KASACHSTAN IST BESUCHENSWERT

1 Schaut euch das Foto an. Was ist auf dem Foto abgebildet?



2 a Lest den Text. Ordnet die Überschriften den Textteilen zu.



Das Mausoleum von Chodscha Achmed Jassawi: Ein Meisterwerk aus Timurs Ära - Das Mausoleum von Chodscha Achmed Jassawi: Ein Nationales und UNESCO-Weltkulturerbe - Chodscha Achmed Jassawi: Ein Heiliger, der Identität und Besinnung schenkt

A Das Mausoleum von Chodscha Achmed Jassawi aus dem 12. Jahrhundert ist ein nationales Denkmal, das in die Liste der nationalen Güter Kasachstans aufgenommen wurde. Es ist Eigentum des Staates und wird durch das Gesetz der Republik Kasachstan über den Schutz und die Nutzung des historischen und kulturellen Erbes geschützt. Seit 2003 ist das Mausoleum Teil des Weltkulturerbes der UNESCO.

B Das Mausoleum von Chodscha Achmed Jassawi wurde im Auftrag des Mongolen-Herrschers Timur (Tamerlane) zwischen 1389 und 1405 in der Stadt Yasi, dem heutigen Türkistan (Süd-Kasachstan), errichtet. Obwohl es in einigen Teilen unvollendet ist, gehört das Mausoleum zu den größten und am besten erhaltenen Bauwerken aus der Zeit Timurs.

C Im Mausoleum liegt ein Mann begraben, der den Kasachen heilig ist: Hodscha Ahmed Jassawi, ein bedeutender Sufi-Meister, asketischer Poet, Mystiker und Religionsstifter. Er brachte einst den nomadischen Steppenvölkern den Islam nahe. Türkistan ist der wichtigste Pilgerort der Region. Nach 70 Jahren Sowjetzeit suchen die Kasachen heute am Grab des Heiligen Besinnung und Identität.



b Lest den Text noch einmal. Beantwortet die W-Fragen.

Wer war Chodscha Achmed Jassawi?

Warum ist er für die Kasachen von Bedeutung?

Warum ist das Mausoleum von Chodscha Achmed Jassawi ein nationales Denkmal und Teil des Weltkulturerbes der UNESCO?

Warum ist das Mausoleum von Chodscha Ahmed Jassawi ein wichtiger Pilgerort?

3 Erstellt anhand des Textes eine Mindmap.



4 Diskutiert.



5 Türkistan ist sehenswert.



Wart ihr schon in Türkistan? Wollt ihr Türkistan besuchen?

PERSONEN, DIE DIE GESCHICHTE MACHEN

1 Was macht ein Land aus?



Personen
Kultur
Geschichte
Sprache

2 a Hört den Text „Die Gründung des Pädagogischen Fraueninstituts“. Kreuzt die richtige Lösung an.



4.1

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Das erste Pädagogische Fraueninstitut wurde im Jahre 1954 gegründet. | ☐ | ☐ |
| 2 Im Institut haben die jungen Studentinnen nicht nur Wissen, sondern auch Kleidung und Essen bekommen. | ☐ | ☐ |
| 3 Die Atmosphäre dort war total herzlich. | ☐ | ☐ |
| 4 Die Absolventinnen des Instituts wurden zu gefragten Expertinnen auf ihrem Gebiet. | ☐ | ☐ |





b Hört den Text noch einmal. Besprecht die Fragen.

- 1 Erläutert in eigenen Worten, was das Pädagogische Fraueninstitut den jungen Studentinnen bot.
- 2 Nennt zwei Dinge, die den Studentinnen zur Verfügung gestellt wurden.
- 3 Warum war für die Studentinnen wichtig, einen Beruf zu erwerben?



c Diskussion

Diskutiert in der Gruppe, warum Bildungseinrichtungen in einer Gesellschaft wichtig sind und welchen Einfluss sie haben können.

3

a Schaut euch das Foto an. Wer könnte Tursun Mursabekowa sein? Vermutet.



Tursun Mursabekowa
(1914-1996)



b Lest den Text. Waren eure Vermutungen richtig?

Als Unternehmerinnen, Chefinnen, Wissenschaftlerinnen und Expertinnen spielen Frauen eine wichtige Rolle in der Wirtschaft Kasachstans. Eine von diesen Frauen ist Tursun Mursabekowa, die erste Rektorin des Pädagogischen Fraueninstituts. Sie stand 14 Jahre lang (1945-1959) an der Spitze des Pädagogischen Fraueninstituts.

Fast von den ersten Tagen als Rektorin stellte sich Tursun Mursabekowa einer Herausforderung, da das Institut kein eigenes Gebäude besaß und es wurde beschlossen, das Gebäude des Instituts und ein Studentenwohnheim zu bauen. Hier zeigten sich ihre hervorragenden organisatorischen Fähigkeiten und Erfahrung, die sie vor dem Krieg in ihrer Tätigkeit als Schuldirektorin gesammelt hatte.

Als Rektorin hat Tursun Mursabekowa zweifellos eine ausgezeichnete Leistung erbracht: Sie hat das Bildungsniveau maßgeblich angehoben, indem sie die besten Lehrkräfte an die Universität geholt hat.



c Lest den Text noch einmal. Beantwortet die W-Fragen.

- 1 Welche Position hatte Tursun Mursabekowa im Pädagogischen Fraueninstitut inne?
- 2 Wie lange war Tursun Mursabekowa als Rektorin tätig?
- 3 Welche Herausforderung musste Tursun Mursabekowa als Rektorin des Instituts bewältigen?
- 4 Welche Fähigkeiten und Erfahrungen halfen ihr bei der Bewältigung dieser Herausforderung?
- 5 Welchen Beitrag hat Tursun Mursabekowa als Rektorin zur Verbesserung des Bildungsniveaus geleistet?

4 Diskussion



Warum es wichtig ist, dass Frauen in leitenden Positionen in Bildungseinrichtungen vertreten sind? Was könnten sie bewirken?

WIR SCHREIBEN EINEN WERBETEXT

- 1** a Wählt einen Ort in Kasachstan aus, den ihr für besuchenswert haltet.



- b Was gibt es da zu sehen? Recherchiert im Internet.



- c Was kann man dort unternehmen. Macht Notizen.

- 2** Sucht Fotos im Internet.



- 3** Erstellt eine Liste von Schlüsselwörtern.



- 4** Schreibt einen Werbetext.
Benutzt dabei die Ausdrücke im Kasten.



...ist immer einen Besuch wert. | ... ist einer der schönsten Orte in ... |
...hat die nettesten ... | Hier findet ihr nicht nur ..., sondern auch ... |
sowohl ... als auch ... | Besonders empfehlenswert ist ... | ... dürft ihr
auf keinen Fall verpassen/versäumen. | Wenn ihr neugierig geworden
seid, dann ...

- 5** Präsentiert euren Werbetext als Poster.



WIR ENTDECKEN KASACHSTAN

1 Ein Reiseziel



Wählt einen Ort in Kasachstan aus, den ihr gerne besuchen möchtet.

2 Eine bequeme Bahnverbindung finden



Sucht einen passenden Zug für bestimmte Tage:

Hinfahrt:

Rückfahrt:

Link: <https://railways.kz/>



3 Eine Jugendherberge finden



Beschreibt den genauen Weg (Welche Straße - rechts - links usw.)

Sucht den Weg über [Google Maps](#).



4 Ein passendes Restaurant in der Nähe der Jugendherberge finden



Sucht ein passendes Restaurant in der Nähe der Jugendherberge.

Sucht den Weg über [Google Maps](#).



5 Stadtrundgang und Museumsbesuche planen



6 Präsentiert eure Ergebnisse als Poster oder PowerPoint-Präsentation.



Kannst du das schon?	Überprüfe dich, bitte!	Ergebnisse
Über Heimat sprechen.	Nenne die Wörter, die zum Begriff „Heimat“ gehören.	☐ ☒ ☒ ☒
Heimatsgefühle beschreiben.	Wenn ich Boursaki rieche, ... Wenn ich Dombura höre, ... Das Geräusch von ... erinnert mich immer an ... Jedes Mal, wenn ich ... sehe, denke ich an ...	☐ ☒ ☒ ☒
Die Information aus einem Text entnehmen.	Nenne die wichtigen Basisdaten zu Kasachstan.	☐ ☒ ☒ ☒
Über die bekannten Persönlichkeiten Kasachstans sprechen.	Recherchiere im Internet. Erstelle einen Steckbrief über eine bekannte Persönlichkeit.	☐ ☒ ☒ ☒
Die Information aus einem Text entnehmen.	Erzähle über das Mausoleum von Hodscha Ahmed Jassawi.	☐ ☒ ☒ ☒
Einen Werbetext erstellen.	Schreibe einen Werbetext „... ist besuchenswert“.	☐ ☒ ☒ ☒

☐ – 0 (unbefriedigend)

☒ – 4 (gut)

☒ – 2 (befriedigend)

☒ – 5 (sehr gut!) Punkt maximal

KONTROLLTEST

1 Was passt nicht?

- Heimat – Identität – gemütlich – günstig
- Heimat – vermissen – bunt – wachsen
- Mausoleum – Denkmal – Erbe – Herstellung
- Pilgerort – Mausoleum – Denkmal – Brücke
- Herausforderung – Erfahrung – Leistung – Haus
- Heimat – lieben – respektieren – Autor

6x1=6
____/6

2 Ordnet zu.

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> Das Mausoleum von Hodscha Ahmed Jassawi aus dem 12. Jahrhundert ist ein nationales ... Das Mausoleum von Hodscha Ahmad Yasawi wird als historisches und kulturelles ... vom Staat geschützt. Fast von den ersten Tagen als Rektorin stellte sich Tursun Mursabekowa einer ... Als Rektorin hat Tursun Mursabekowa zweifellos eine ausgezeichnete ... erbracht Türkestan ist der wichtigste ... der Region. | <ol style="list-style-type: none"> Erbe Herausforderung Pilgerort Leistung Denkmal |
|--|---|

5x1=5
____/5

3 Ordnet zu.

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> Heimat sich einer Herausforderung Heimweh Heimat Leistung Identität Mausoleum kulturelles Erbe Heimat | <ol style="list-style-type: none"> errichten schützen vermissen erbringen verlassen haben stellen suchen lieben |
|---|--|

4x1=4
____/4

0-5 (unbefriedigend)

11-15 (gut)

6-10 (befriedigend)

16-20 (sehr gut!)

____/20

Lektion 4.2 KONKURRENZFÄHIGKEIT DER NATIONALWIRTSCHAFT KASACHSTANS

WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

1 a Seht euch die Wortwolke an.



b Notiert die Hauptwirtschaftssektoren von Kasachstan.

2 a Lest den Text. Ordnet die Überschriften den Textteilen zu.



Die wichtigsten Bereiche der Produktion • Wirtschaftliche Fortschritte

Im Jahr 2021 war der Bergbau der wichtigste Bereich in der Produktion, er trug mit 48 Prozent bei. Nach einer leichten, durch die Corona-Pandemie bedingten Schwächephase, nahm vor allem der Erzbergbau seine Förderaktivitäten wieder deutlich auf. Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes trugen 45 Prozent zur gesamten industriellen Produktion bei. Die Metallurgie war mit großem Abstand der wichtigste Sektor im verarbeitenden Gewerbe. Auch die Nahrungsmittelproduktion, der Maschinenbau (insbesondere der Fahrzeugbau) und die Petrochemie spielten eine bedeutende Rolle.

Kasachstan verfolgt seit einiger Zeit das Ziel einer stärkeren Industrialisierung, um seine Abhängigkeit von Rohstoffen zu reduzieren. Das Land macht dabei langsam Fortschritte. Ein Beispiel dafür ist die Entwicklung der lokalen Produktion von PKWs. Durch die Montage einer wachsenden Anzahl von Modellen ausländischer Hersteller bestimmt sie etwa ein Jahrzehnt nach dem Beginn maßgeblich den lokalen Absatz von Neuwagen. Im verarbeitenden Gewerbe verzeichnete die Automobilbranche 2021 eines der stärksten Umsatzwachstumsraten mit rund 22 Prozent. Auch die Bereiche Medikamente, Getränke und Metallerzeugnisse erzielten hohe Wachstumsraten.



b Beantwortet die Fragen zum Text.

- a) Welcher Produktionsbereich war im Jahr 2021 der wichtigste?
- b) Wie viel Prozent trug der Bergbau zur Produktion bei?
- c) Was führte zu einer Schwächephase im Bergbau?
- d) Welcher Sektor im verarbeitenden Gewerbe war am bedeutendsten?
- e) Welches Ziel verfolgt Kasachstan seit einiger Zeit?
- f) Wie beeinflusst die lokale Produktion von PKWs den Absatz von Neuwagen in Kasachstan?
- g) Welchen Einfluss hatte die Montage ausländischer PKW-Modelle auf den lokalen Markt?
- h) Wie hoch war das Umsatzwachstum der Automobilbranche im Jahr 2021?



c Hohe Wachstumsraten in verschiedenen Branchen

Lest den Text noch einmal. Besprecht diese Fragen.

- a) Nennt drei Bereiche, die hohe Wachstumsraten verzeichneten.
- b) Warum sind diese Bereiche besonders hervorzuheben?

3

a Seht euch die Grafiken an. Was stellt ihr fest? Was fällt auf?

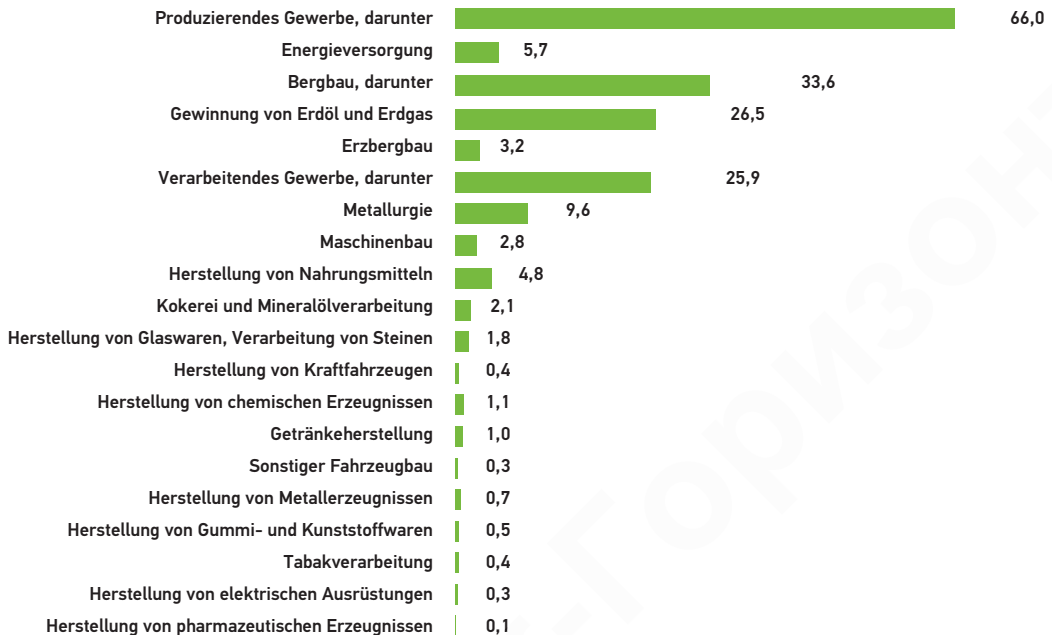


b Vergleicht die wirtschaftlichen Indikatoren des produzierenden Gewerbes in Kasachstan in den Jahren 2015 – 2021.

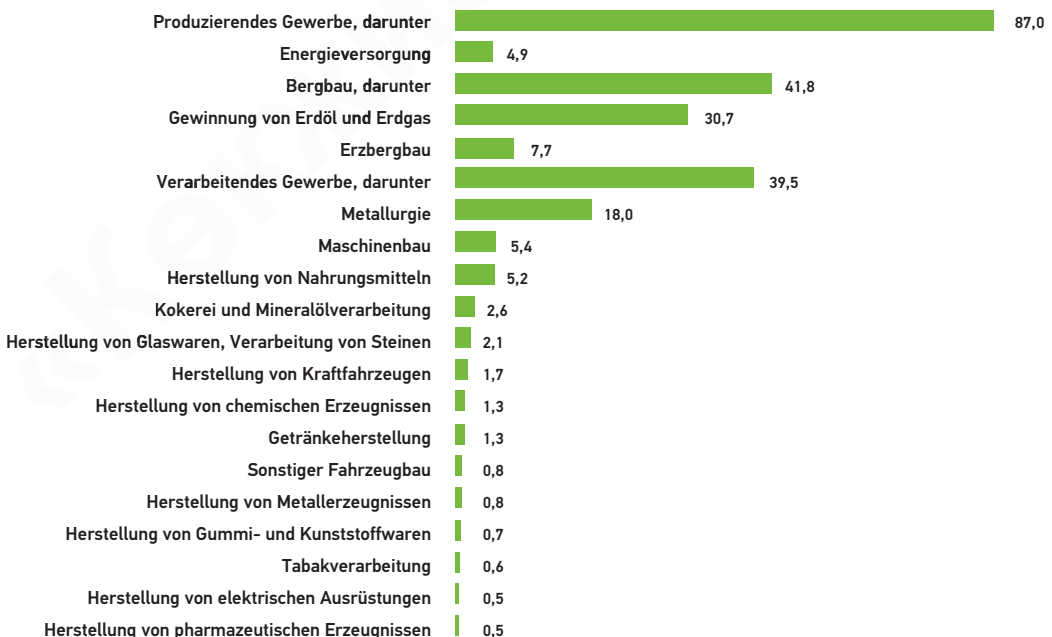


Wettbewerbsfähigkeit der nationalen Wirtschaft Kasachstans

2015 Wirtschaftliche Indikatoren Kasachstans

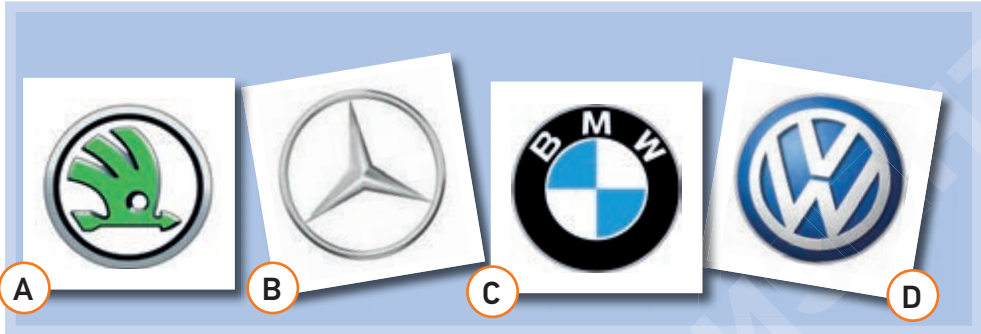


2021 Wirtschaftliche Indikatoren Kasachstans



AUTOHERSTELLUNG IN KASACHSTAN

1 a Seht euch die Fotos an. Worum handelt es sich?



b Auf dem Foto A ist das Logo von ...

2 Eine kleine Umfrage



Welche Art von Auto bevorzugst du?

- ❖ Kleinwagen
- ❖ SUV
- ❖ Sportwagen
- ❖ Anderes (bitte angeben):

Was ist dir bei einem Auto am wichtigsten?

- ❖ Kraftstoffeffizienz
- ❖ Sicherheit
- ❖ Aussehen und Design
- ❖ Technologische Ausstattung (z.B. Infotainmentsysteme)
- ❖ Umweltverträglichkeit
- ❖ Anderes (bitte angeben):

3 Herstellung von Skoda-Autos in Kasachstan



a Schaut euch die Ausdrücke im Kasten an. Schreibt sie auf und schlägt im Wörterbuch nach.

eine Vereinbarung unterzeichnen • einen Einblick erhalten • umsetzen •
sich auseinandersetzen • sich vertraut machen

**b Hört den Text. Kreuzt an.**

4.2



- 1 Die kasachische Autofirma Allur wird mit dem Unternehmen Volkswagen Group zusammenarbeiten.
- 2 Die Autofirma Allur wird Skoda-Autos in Kasachstan verkaufen.
- 3 Eine Gruppe von Ingenieuren aus Allur hat Tschechien besucht.
- 4 Eine kasachische Delegation hat sich mit der Produktion von Skoda-Autos vertraut gemacht.
- 5 Die Ingenieure aus Allur haben viele neue Ideen bekommen.

richtig falsch☐ ☐☐ ☐☐ ☐☐ ☐☐ ☐**c Setzt die Wörter aus dem Kasten ein.**

umsetzen • entdeckt • intensiv • nutzen

Wir haben viele neue Ideen ____, die wir in der Produktion in Kostanai ____ könnten. Skoda hat wertvolle Erfahrungen, die wir gerne ____ möchten. Neben der Produktion sind auch Lösungen in der Infrastruktur spannend für uns. Gleichzeitig haben wir uns ____ mit der Organisation der Komponentenfertigung auseinandergesetzt - diese Produktionsstufe möchten wir jetzt vollständig beherrschen.

**d Hört den Text noch einmal und überprüft.**

4.3

4**Stellt euch vor, ihr wärt Teil der kasachischen Delegation.****Was wäre für euch persönlich am interessantesten gewesen und warum? Beschreibt kurz eure Gedanken.**

ALLES RUND UMS GELD

- 1 a Seht euch die Wortwolke an.



- b Tragt die Wörter in die Tabelle ein. Notiert die Nomen mit dem Artikel. Ergänzt die Liste.

Was?	Was macht man?
das Bargeld	Geld überweisen

2 Aus der Geschichte von „Tenge“



- a Lest den Text. Ordnet die Überschriften den Textteilen zu.

Internationale Auszeichnungen • Einführung der eigenen Währung in Kasachstan • Warum der Name „Tenge“ gewählt wurde • Wie sieht der Tenge aus?

A	Im Juli 1993 wurde der sowjetische Rubel außer Kraft gesetzt. Der Zusammenbruch der alten Rubelzone führte zu einer extremen Inflation und einer Verschlechterung des Lebensstandards der Menschen. Die Entscheidung, eine eigene nationale Währung einzuführen, war entscheidend für die Krisenbewältigung und den Übergang zu einer neuen Phase der wirtschaftlichen Entwicklung von Kasachstan. Am 12. November 1993 wurde ein Dekret „Über die Einführung der nationalen Währung der Republik Kasachstan“ unterzeichnet. Bereits am 15. November wurde der Tenge zur neuen Rechnungseinheit des Landes.
B	Ursprünglich sollte die kasachische Währungseinheit den Namen „Som“ tragen. Jedoch war Kirgisistan schneller und begann bereits, diesen Namen für seine eigene nationale Währung zu verwenden. Sauk Takezhanow hatte die Idee, die nationale Währung Tenge zu nennen. Der Name „Tenge“ stammt von den mittelalterlichen türkischen kleinen Silbermünzen „dengue“ oder „tanga“.
C	Die Abbildung berühmter historischer Persönlichkeiten auf Banknoten ist in vielen Ländern gängige Praxis. Kasachstan bildete da keine Ausnahme, aber mit der Zeit änderte sich alles. Anstelle von Personen wurden nun schöne kasachische Landschaften und architektonische Denkmäler abgebildet. Dies geschieht, um die Gefühle der Vertreter der verschiedenen Nationalitäten, die im Land leben, nicht zu verletzen. Der Tenge ist eine junge Währung, die eine interessante Geschichte hat.
D	Banknoten aus Kasachstan erhalten bei internationalen Ausstellungen und Wettbewerben hohe Auszeichnungen. Von 2011 bis einschließlich 2013 wurden die kasachischen Banknoten als die besten der Welt ausgezeichnet. Seit 2000 hat die Nationalbank jährlich an internationalen Wettbewerben teilgenommen und dabei 23 Auszeichnungen in verschiedenen Nominierungen für die Qualität der Produktion, das Design und die Innovation der Technologie erhalten.



c Beantwortet die W-Fragen.

- Wann wurde die eigene Währung in Kasachstan eingeführt?
 Warum wurde die eigene Währung in Kasachstan eingeführt?
 Wie sollte ursprünglich die kasachische Währungseinheit heißen?
 Was ist auf kasachischen Banknoten abgebildet?
 Wie werden die Qualität und das Design der kasachischen Banknoten international bewertet?

3 a Wie heißt das Geld?



	Scheine (Papiergeld)	Münzen
Kasachstan Deutschland	Tenge	



4 Passiv mit *sein* = Zustandspassiv



- a Seht euch die Tabelle an. Besprecht mit dem Partner.

Vorgang

Das Geld wurde überwiesen.
 Das Geld ist abgehoben worden.
 Das Geld ist eingezahlt worden.

Ergebnis des Vorgangs: neuer Zustand

Das Geld ist überwiesen.
 Das Geld ist abgehoben.
 Das Geld ist eingezahlt.



b Bildet das Zustandspassiv.

1 Das Konto wurde eröffnet.

Beispiel: Das Konto ist eröffnet.

1 Die eigene Währung wurde in Kasachstan 1993 eingeführt.

2 Im Juli 1993 wurde der sowjetische Rubel außer Kraft gesetzt.

3 Am 12. November 1993 wurde ein Dekret unterzeichnet.

4 Anstelle von Personen wurden nun schöne kasachische Landschaften und architektonische Denkmäler abgebildet.

5 Von 2011 bis einschließlich 2013 wurden die kasachischen Banknoten als die besten der Welt ausgezeichnet.

5 In der Bank.



a Lest den Dialog zwischen einem Bankangestellten und Tom.
Wer sagt was?

b Lest den Dialog noch einmal. Bringt das Gespräch in die richtige Reihenfolge.

		Hallo! Ich würde gerne ein Konto eröffnen, bin mir aber unsicher, welches am besten für mich ist.
		Richtig, das Girokonto eignet sich gut für den alltäglichen Bedarf. Sie können Überweisungen tätigen, Rechnungen bezahlen und Bargeld abheben. Das Sparkonto ist eher dazu da, Geld für die Zukunft zu sparen.
		Verstehe. Also ist das Girokonto besser für den täglichen Gebrauch?
	B	Kein Problem, das kann ich Ihnen erklären. Es gibt zwei Hauptarten von Konten: das Girokonto und das Sparkonto.
	T	Okay, vielen Dank für die Information.
		Guten Tag! Wie kann ich Ihnen helfen?
		Das Girokonto ist ein Konto, das Sie für tägliche Transaktionen verwenden können. Sie bekommen eine Karte, mit der Sie Geld abheben und bezahlen können. Das Sparkonto dagegen ist eher für das Sparen gedacht. Sie erhalten Zinsen auf das Geld, das Sie auf dem Konto lassen.
4		Ah, okay. Was ist denn der Unterschied zwischen den beiden?

6 In der Bank.



Bildet Dialoge wie in der Übung 5 b und spielt Szenen.



UMGANG MIT GELD: TASCHENGELD

- 1 Seht euch die Wortwolke zum Thema „Taschengeld“ an.



- 2 Besprecht kurz, was Taschengeld ist und welche Bedeutung es für euch hat.



- 3 Schreibt einen kurzen Aufsatz (ca. 150–200 Wörter) über eure Meinung zum Thema Taschengeld.



Beantwortet dabei folgende Fragen:

- Wann/wie oft bekommst du Taschengeld?
- Wie viel Taschengeld bekommst du?
- Bekommst du es bar oder wird es auf dein Konto überwiesen?
- Wofür nutzt du dein Taschengeld? Welche Wünsche erfüllst du dir?
- Bist du mit der Höhe deines Taschengeldes zufrieden oder würdest du gerne mehr bekommen?
- Kannst du dir auch etwas zum normalen Taschengeld hinzuverdienen?
- Was sind aus deiner Sicht die Vor- und Nachteile von Taschengeld?

FIT FÜR FINANZEN

1 Wiederholt die Wörter zum Thema „Geld“.



2 Erstellt ein persönliches Budget. Analysiert eure monatlichen Einnahmen und Ausgaben.



	Einnahmen	
Taschengeld	Job	Geldgeschenke

Ausgaben	Wöchentlich oder monatlich	Einsparpotenzial
Süßigkeiten, Getränke Handy Ausgehen Kleidung Kosmetik Sport Bücher Sonstige		

3 Setzt ein Finanzziel an. Ihr wollt euch etwas Größeres (z.B. Kopfhörer) anschaffen oder auf ein Konzert gehen.



4 Denkt darüber nach, wie ihr eure Ersparnisse und euer Budget nutzen könnt, um diese Ziele zu erreichen.



Einige Tipps

- ☐ Konkret - Ist das Ziel klar und eindeutig formuliert?
- ☐ Finanzplanung - Welche Kosten entstehen? Recherchiert die Angebote.
- ☐ Realitätscheck - Liegt die Wunscherfüllung im Bereich meiner Möglichkeiten?
- ☐ Zeitplan - In welchen Schritten, bis zu welchem Datum soll was erreicht werden?
- ☐ Prüfung - Alle geplanten Schritte müssen regelmäßig kontrolliert werden.

5 Plant euren „Weg zum Ziel“. Erstellt eine Tabelle.



Konkret Finanzplanung Realitätscheck Zeitplan Prüfung		
---	--	--

6 Präsentiert eure Ergebnisse als Collage oder Poster in der Klasse.



Kannst du das schon?	Überprüfe dich, bitte!	Ergebnisse
8 Wörter zum Thema „Wirtschaft“	Nenne 8 Wörter zum Thema „Wirtschaft“.	○ ◐ ◑ ●
Einen Text über die Wirtschaft von Kasachstan verstehen.	Nenne die wichtigen Wirtschaftssektoren von Kasachstan.	○ ◐ ◑ ●
Die Information aus einer Grafik entnehmen.	Vergleiche wirtschaftlichen Indikatoren des produzierenden Gewerbes in Kasachstan in den Jahren 2015 – 2021.	○ ◐ ◑ ●
8 Wörter zum Thema „Geld“	Nenne 8 Wörter zum Thema „Geld“. Bilde zusammengesetzte Wörter mit dem Wort „Geld“, z.B. Taschengeld.	○ ◐ ◑ ●
Über Taschengeld sprechen.	Erstelle eine Liste von deinen Einnahmen und Ausgaben in einem Monat.	○ ◐ ◑ ●
Ein Finanzziel stellen und sie erreichen.	Schreibe einen Finanzplan „ich schaffe mir an“.	○ ◐ ◑ ●

○ – 0 (unbefriedigend)

◐ – 4 (gut)

◑ – 2 (befriedigend)

● – 5 (sehr gut!) Punkt maximal

KONTROLLTEST

1 Was passt nicht?

- Scheine – Münze – Papier – Banknote
- ausgeben – verdienen – wechseln – wachsen
- Taschengeld – Verantwortung – Einnahme – Herstellung
- ausgeben – überweisen – wechseln – werfen
- Bergbau – Maschinenbau – Metallurgie – Haus
- Autoherstellung – Autowerk – Autohersteller – Autor

6x1=6
____/6

2 Ordnet zu.

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> Die eigene ... wurde in Kasachstan 1993 eingeführt. Im Jahr 2021 war der ... der wichtigste Bereich in der Produktion in Kasachstan. Von 2011 bis einschließlich 2013 wurden die kasachischen Banknoten als die besten der Welt ... Das ... eignet sich gut für den alltäglichen Bedarf. Das Girokonto ist ein Konto, das Sie für tägliche Transaktionen ... können. | <ol style="list-style-type: none"> Bergbau Währung Girokonto verwenden ausgezeichnet |
|--|---|

5x1=5
____/5

3 Verwende das Zustandspassiv.

- Die eigene Währung ... in Kasachstan 1993. (einführen).
- Im Juli 1993 ... der sowjetische Rubel außer Kraft (setzen).
- Am 12. November 1993 ... ein Dekret (unterzeichnen).
- Anstelle von Personen ... nun schöne kasachische Landschaften und architektonische Denkmäler (abbilden).
- Von 2011 bis einschließlich 2013 ... die kasachischen Banknoten als die besten der Welt (auszeichnen).

5x1=5
____/5

4 Ordnet zu.

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> das Geld das Auto mit der Produktion das Konto | <ol style="list-style-type: none"> herstellen eröffnen wechseln sich vertraut machen |
|---|--|

4x1=4
____/4

0-5 (unbefriedigend)
6-10 (befriedigend)

11-15 (gut)
16-20 (sehr gut!)

____/20

Lektion 4.3 POLITISCHES SYSTEM KASACHSTANS UND DEUTSCHLANDS DAS POLITISCHE SYSTEM KASACHSTANS



- 1** Das politische System Kasachstans: Welche Begriffe oder Wörter fallen euch zu diesem Thema ein? Schreibt sie an die Tafel.



- 2 a** Wie das politische System in Kasachstan funktioniert. Teil 1



Hört und lest den Text. Sind die Aussagen richtig? Kreuzt an.

4.4

richtig falsch

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Kasachstan ist eine Monarchie. | ☐ | ☐ |
| 2 Es gibt nur eine politische Partei in Kasachstan. | ☐ | ☐ |
| 3 Das Parlament von Kasachstan hat nur eine Kammer. | ☐ | ☐ |



Hallo! Mein Name ist Aidos, und ich komme aus Astana, der Hauptstadt Kasachstans. Lasst uns über das politische System Kasachstans sprechen, das seine eigenen Besonderheiten und Merkmale hat.

Präsidialrepublik: Kasachstan ist eine Präsidialrepublik. Das bedeutet, dass das Staatsoberhaupt - der Präsident - eine Schlüsselrolle im politischen System spielt. Der Präsident wird in regulären Wahlen von den Bürgern des Landes gewählt und koordiniert die kooperative Arbeit aller Regierungszweige.

Mehrparteiensystem: In Kasachstan gibt es ein Mehrparteiensystem. Verschiedene politische Parteien nehmen an Wahlen teil, und einige von ihnen haben Sitze im Parlament. Derzeit sind sechs Parteien im Parlament vertreten. Während seiner Amtszeit darf der Präsident der Republik Kasachstan keiner politischen Partei angehören.

Zweikammerparlament: Das Parlament von Kasachstan besteht aus zwei Kammern - dem Mäschilis und dem Senat. Der Mäschilis ist das Unterhaus, dessen Mitglieder direkt von den Bürgern Kasachstans gewählt werden. Der Senat ist das Oberhaus. Zehn Mitglieder des Senats werden vom Präsidenten ernannt, und je zwei Mitglieder werden von den Deputierten der Maslichats aus jeder Region Kasachstans gewählt. Zur Zeit sind es 20 Verwaltungseinheiten in Kasachstan (17 Gebiete und 3 Städte: Astana, Almaty und Schymkent).

Wahlen: In Kasachstan werden regelmäßig Wahlen auf verschiedenen Ebenen durchgeführt, darunter Präsidentschaftswahlen, Wahlen zum Mäschilis und Wahlen zu lokalen Regierungsorganen.



b Ordnet die folgenden Begriffe den passenden Definitionen zu.

1 Das Mehrparteiensystem	a Der Zeitraum, während dem eine gewählte Person in einem politischen Amt tätig ist.
2 Die Amtszeit	b Das Verfahren, bei dem Menschen abstimmen, um ihre Vertreter in der Regierung zu wählen.
3 Ernennen	c Die Zeit, für die gewählte Vertreter im Amt bleiben, bevor neue Wahlen stattfinden
4 Die Wahlen	d Es gibt mehrere wichtige politische Parteien, die um die Macht in der Regierung konkurrieren.
5 Die Wahlperiode	e Jemanden offiziell für eine Aufgabe oder Position auszuwählen.



c Hört und lest den Text noch einmal und beantwortet folgende Fragen.



4.4

- 1 Was ist eine Präsidialrepublik, und welche Rolle hat der Präsident in Kasachstans Politik?
- 2 Wie werden politische Parteien in Kasachstans Regierung vertreten, und wie viele Parteien sind derzeit im Parlament?
- 3 Darf der Präsident von Kasachstan während seiner Amtszeit Mitglied einer politischen Partei sein?
- 4 Welche beiden Kammern hat das kasachische Parlament, und wie werden die Mitglieder ausgewählt?
- 5 Welche Kammer des Parlaments ist die wichtigere, und wie werden ihre Mitglieder bestimmt?
- 6 Welche Arten von Wahlen finden regelmäßig in Kasachstan statt, und auf welchen Regierungsebenen?



3 a Wie das politische System in Kasachstan funktioniert. Teil 2



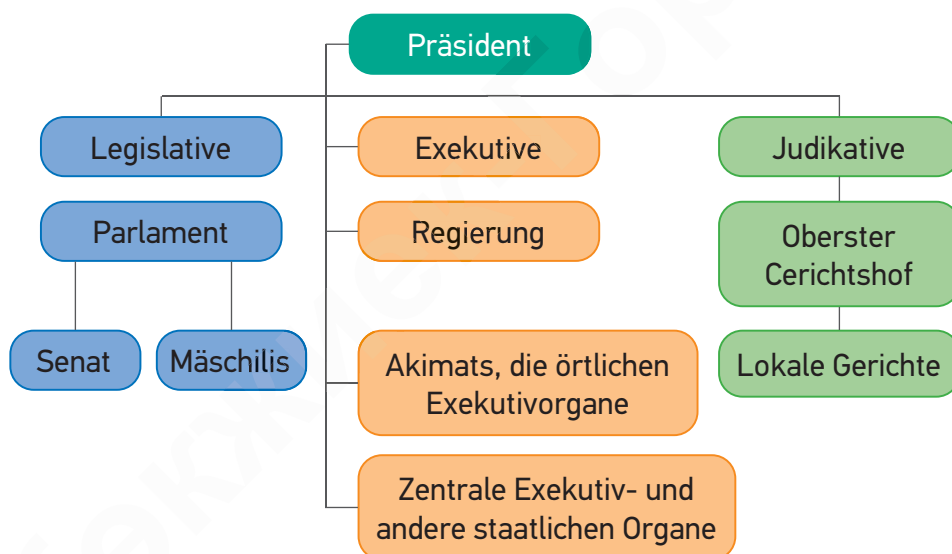
4.5

Seht euch die Tabelle 1 an. Hört und lest den Text.
Sind die Aussagen richtig? Kreuzt an.



- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Gewaltenteilung ist ein System, in dem die Macht in verschiedene Bereiche aufgeteilt ist. | ☐ | ☐ |
| 2 Die lokalen Regierungsorgane sind für die Lösung nationaler Probleme verantwortlich. | ☐ | ☐ |
| 3 Das Grundgesetz legt die grundlegenden Prinzipien der Organisation und des Funktionierens des Staates fest. | ☐ | ☐ |

Vertikale und horizontale Gewaltenteilung in Kasachstan



Gewaltenteilung: Damit alles gerecht abläuft, wird die Macht auf verschiedene Bereiche aufgeteilt. Es gibt das Parlament, das Gesetze erstellt (das nennt man „Legislative“), die Regierung, die die Gesetze umsetzt (das nennt man „Exekutive“), und die Gerichte, die für Recht und Ordnung sorgen. (das nennt man „Judikative“). Dies sichert ein Gleichgewicht und effektive Zusammenarbeit im politischen System.

Lokale Selbstverwaltung: In Kasachstan haben auch die lokalen Regierungsorgane viel Autonomie. Sie tragen die Verantwortung für die Lösung lokaler Probleme. Dies ermöglicht es, Regionen entsprechend ihren Bedürfnissen zu entwickeln.

Verfassung: Das Grundgesetz von Kasachstan ist die Verfassung, die die grundlegenden Prinzipien der Organisation und des Funktionierens des Staates festlegt.

Das politische System in Kasachstan hat seine eigenen Besonderheiten. Es basiert auf den Prinzipien einer Präsidialrepublik, einem Mehrparteiensystem, der Aufteilung der Macht und der Teilnahme der Bürger an Wahlen.



b Ordnet die folgenden Begriffe den passenden Definitionen zu.

1 Gewaltenteilung	a Das wichtigste Gesetz in Kasachstan, das die Grundregeln für das Land festlegt.
2 Verfassung	b Dieser Regierungszweig erstellt Gesetze. In Kasachstan ist dies das Parlament.
3 Legislative	c Die Aufteilung der Macht in verschiedene Teile der Regierung, um sicherzustellen, dass keine Gruppe zu viel Macht hat.
4 Exekutive	d Dieser Regierungszweig sorgt dafür, dass die Gesetze eingehalten werden und hilft bei der Lösung von Streitigkeiten.
5 Judikative	e Dieser Regierungszweig setzt die Gesetze um. Das ist die Regierung.



c Arbeiten in Kleingruppen. Antwortet auf die Fragen.

- Welche sind die drei Gewalten in Kasachstans politischem System?
 - Parlament, Regierung und der Oberste Gerichtshof
 - Präsident, Premierminister und Richter
 - Legislative, Exekutive und Judikative
- Welche Verantwortung hat die lokale Regierung?
 - Gesetze erstellen
 - Nationale Politiken umsetzen
 - Lokale Probleme lösen
- Was sind die Hauptprinzipien des politischen Systems in Kasachstan?
 - Präsidialrepublik, Einparteiensystem und Bürgerbeteiligung
 - Monarchie, Zweiparteiensystem und Gewaltenteilung
 - Präsidialrepublik, Mehrparteiensystem und Gewaltenteilung

4



Arbeite in Kleingruppen. Wählt einen der Machtbereiche aus. Erstellt eine Mind Map und präsentiert die Definitionen und Aufgaben dieses Bereichs.



DAS POLITISCHE SYSTEM DEUTSCHLANDS

1 Besprecht in der Klasse folgende Fragen:



- a Warum wird Deutschland als Bundesstaat bezeichnet? Aus wie vielen Bundesländern besteht Deutschland?
- b Wie wird Deutschland regiert? Kennt ihr den Begriff „parlamentarische Demokratie“? Wenn ja, was bedeutet er für euch?



2 a Hört und lest den Text und vergleicht mit der Tabelle.



4.6



Hallo, mein Name ist Ulrich und ich komme aus Frankfurt am Main. Wusstet ihr, dass Deutschland eines der Länder mit der längsten demokratischen Tradition in Europa ist? Das zeigt, wie wichtig unser politisches System ist. Und ich möchte euch etwas über das politische System in Deutschland erzählen. Ich finde dieses Thema sehr interessant.

Wie das politische System in Deutschland arbeitet



In Deutschland haben wir eine spezielle Art der Regierung, die als „parlamentarische Demokratie“ bekannt ist. Das bedeutet, dass die Menschen in unserem Land ihre Meinung sagen können, und wir haben Regeln, um sicherzustellen, dass alles fair abläuft.



Verfassung: Regeln stehen im „Grundgesetz“. Darin steht, dass die Macht im Land vom Volk kommt. Das bedeutet, dass die Menschen in Deutschland entscheiden, wer das Land führen soll. Das tun sie, indem sie Leute in das Parlament wählen.

Bundestag und Landtage: Es gibt zwei Parlamente in Deutschland: den „Bundestag“ für das ganze Land und „Landtage“ für jedes Bundesland. Die Menschen wählen ihre Vertreter in diesen Parlamenten bei Wahlen. Diese Vertreter regieren das Land für eine bestimmte Zeit, das nennt man eine „Wahlperiode“.

Wahlen: Wir haben die Möglichkeit, die Menschen zu wählen, die unser Land führen sollen. Dies geschieht bei Wahlen. Diejenigen, die bei diesen Wahlen gewinnen, werden für eine bestimmte Zeit die führenden Personen in unserem Land. Das Grundgesetz und die Wahlen sind sehr wichtige Teile davon, wie Deutschland funktioniert. Es sorgt dafür, dass die Menschen in Deutschland ihre Meinung sagen können und dass die Regierung fair ist.

Die Gewaltenteilung: Ähnlich wie in Kasachstan gibt es in Deutschland eine Gewaltenteilung zwischen Exekutive, Legislative und Judikative. Es gibt das Parlament, das Gesetze erstellt (das nennt man „Legislative“), die Regierung, die die Gesetze umsetzt (das nennt man „Exekutive“), und die Gerichte, die sicherstellen, dass die Regeln eingehalten werden (das nennt man „Judikative“).

Bund und Länder: Wir haben Deutschland als Ganzes (das nennt man die „Bundesebene“) und wir haben auch 16 kleine Teile, die Bundesländer genannt werden. Jedes Bundesland hat seine eigenen Regeln, aber es muss auch die Regeln für ganz Deutschland beachten.

So funktioniert das politische System in Deutschland. Wir haben Regeln, Wahlen und viele Menschen, die dafür sorgen, dass alles reibungslos abläuft.



4.6

b Lest und hört den Text noch einmal. Sind die Aussagen richtig?

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Deutschland hat eine Monarchie. | ☐ | ☐ |
| 2 Das Grundgesetz regelt, wer das Land führen soll. | ☐ | ☐ |
| 3 Es gibt nur ein Parlament in Deutschland. | ☐ | ☐ |
| 4 Die Wahlperiode dauert für immer. | ☐ | ☐ |



3 a Ordnet die folgenden Begriffe den passenden Definitionen zu.



- | | |
|-------------------------------|---|
| 1 Parlamentarische Demokratie | a Das wichtigste Gesetz in Deutschland, das die Grundregeln für das Land festlegt. |
| 2 Verfassung | b Die Regierung und Gesetzgebung für ganz Deutschland. |
| 3 Bundesebene | c Ein politisches System, in dem die Menschen durch Wahlen ihre Vertreter ins Parlament wählen. |
| 4 Bundesländer | d Die verschiedenen Regionen in Deutschland, von denen es 16 gibt. |



4.6

b Hörst und lest den Text in 2a noch einmal. Beantworte folgende Fragen zum Text markiert die richtige Antwort.



1. Welche Art von Regierung hat Deutschland?
a) Präsidiale Demokratie b) Parlamentarische Demokratie c) Monarchie d) Diktatur
2. Was ist das Grundgesetz?
a) Eine politische Partei b) Eine Reihe von Regeln für faire Wahlen c) Die deutsche Verfassung d) Eine Art von Parlament
3. Wie viele Parlamente gibt es in Deutschland?
a) Eins b) Zwei c) Drei d) Vier
4. Welche Teile gehören zur Gewaltenteilung in Deutschland?
a) Das Parlament, die Regierung und die Gerichte
b) Das Militär, die Polizei und die Feuerwehr
c) Die Schulen, die Krankenhäuser und die Bibliotheken d) Die Unternehmen, die Bauern und die Künstler
5. Was ist die Aufgabe der Legislative in Deutschland?
a) Gesetze zu erstellen b) Gesetze durchzusetzen
c) Gesetze zu interpretieren d) Wahlen zu überwachen
6. Wie viele Regierungsebenen gibt es in Deutschland?
a) Eine b) Zwei c) Drei d) Vier



4 Der Bundeskanzler: Ein Lückentext



Ergänzt die Wörter aus dem Kasten.

a. Entscheidungen • b. mächtigste • c. Wahlen •
d. direkt • e. der Kanzler • f. wichtigste

Der Bundeskanzler ist die _____ (1) Person in der deutschen Regierung und der _____ (2) Politiker in Deutschland. Er bestimmt, welche _____ (3) in unserem Land getroffen werden, das nennt man „Richtlinienkompetenz“. Die Bundesregierung wird alle vier Jahre gewählt, und danach gibt es neue _____ (4) für den Bundestag. Aber die Bürger wählen den Bundeskanzler nicht _____ (5). Stattdessen werden die Mitglieder des Bundestags gewählt, und sie entscheiden, wer _____ (6) für vier Jahre sein wird, bevor neue Wahlen stattfinden.

5 a Mind Map: Arbeitet in Kleingruppen. Erstellt eine Mind Map oder ein Diagramm, das die verschiedenen Elemente des politischen Systems in Deutschland darstellt, wie z.B. die Gewaltenteilung oder die Aufgaben der verschiedenen Regierungsebenen.



b Präsentiert eure Mind Maps und Diagramme vor der Klasse. Erklärt kurz, was ihr in euren Mind Maps dargestellt habt, und beantwortet Fragen aus der Klasse.



KASACHSTAN UND DEUTSCHLAND IM VERGLEICH

- 1 a** Schaut euch die Tabelle an und vergleicht die Daten zwischen Kasachstan und Deutschland. Findet ihr etwas Interessantes oder Überraschendes in den Daten? Teilt eure Beobachtungen und Gedanken.



Daten	Kasachstan (2023)	Deutschland (2023)
Hauptstadt	Astana	Berlin
Einwohner	19.766.807	84.482.000
Einwohner/ km ²	7,2	234,7
Durchschnittsalter	Ø 31,94	Ø 47,7
Arbeitslosenquote	4,8%	3,0%
Durchschnittseinkommen	340.636 KZT (677€)/ Monat, brutto	3.654€/Monat, brutto
Politisches System	Präsidialrepublik	Föderale Parlamentarische Republik



- b** Arbeitet in Kleingruppen. Ihr habt Texte über die politischen Systeme in Kasachstan und Deutschland gelesen. Ergänzt die Informationen in der Tabelle. Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es zwischen den beiden Staaten?

	Kasachstan (2023)	Deutschland (2023)
1. Staatsoberhaupt	Präsident	Bundespräsident
2. Parteiensystem		
3. Parlament		
4. Gewaltenteilung		
5. das Grundgesetz		
6. Verwaltungseinheiten/ Bundesländer	20	

2



Bildet kleine Gruppen und beantwortet die Quiz-Fragen zu Kasachstan und zu Deutschland. Wer kennt sich besser mit diesen Informationen aus?

1. Was heißt Demokratie wörtlich?	
a. Herrschaft der Regierung	c. Herrschaft des Volkes
b. Herrschaft des Parlaments	d. Herrschaft der Minderheit
2. Ab welchem Alter sind Bürger wahlberechtigt:	
bei der Präsidentschaftswahl in KAZ?	bei der Bundestagswahl in DE?
a. 16 Jahre	a. 16 Jahre
b. 18 Jahre	b. 18 Jahre
c. 21 Jahre	c. 21 Jahre
3. Wer wählt	
den Präsidenten in Kasachstan?	den Bundeskanzler in Deutschland?
a. das Volk	a. das Volk
b. Maschilis	b. der Bundesrat
c. lokale Regierungsorgane	c. der Bundestag
4. Wann wurde eingeführt	
Tenge als Bargeld in Kasachstan?	Euro als Bargeld in Deutschland?
a. 1986	a. 1990
b. 1991	b. 1998
c. 1993	c. 2002
5. Von wem stammt der Text	
der Nationalhymne von Kasachstan?	der Nationalhymne von Deutschland?
a. Schumeken Nazhimedzenow/ Nursultan Nasarbajew	a. August Heinrich Hoffmann von Fallersleben
b. Mukagali Makatajew	b. Johann Christoph Friedrich von Schiller
c. Muchtar Schakhanow	c. Johann Wolfgang von Goethe

3



Die Nationalhymne von Kasachstan kennt ihr gut. Seht und hört euch die Nationalhymne von Deutschland an.



MEIN TRAUMLAND

- 1 a Das politische System in Kasachstan und Deutschland.



Parlament
Parteiensystem
Gewaltenteilung
Verwaltungseinheiten/ Bundesländer
Staatsoberhaupt
Grundgesetz



- b Notiert die Schlüsselinformationen zu politischen Systemen in Kasachstan und Deutschland.



- c Bespricht kurz die Grundlagen des politischen Systems in Kasachstan und Deutschland.

2 Mein Traumland



- a Stellt euch vor, ihr seid die Gründer eines neuen Landes und ihr habt die Möglichkeit, das politische System für dieses Traumland zu gestalten.



- b Notiert die Schlüsselwörter.



- c Erstellt eine Mindmap „Mein Traumland“.

3 Besprecht folgende Fragen. Macht Notizen.



- 1 Wie wird das Land regiert? Gibt es eine Monarchie, eine Demokratie oder ein anderes System?
- 2 Welche politischen Institutionen gibt es in deinem Land?
Wie funktionieren sie?
Wie werden politische Entscheidungen getroffen? Gibt es eine parlamentarische Versammlung, Volksabstimmungen oder andere Instrumente der Mitbestimmung?
- 3 Welche politischen Rechte und Freiheiten haben die Bürgerinnen und Bürger in deinem Land?
- 4 Welche Werte und Prinzipien liegen deinem politischen System zugrunde?
- 5 Welche Herausforderungen und Lösungen gibt es in deinem Land?
- 6 Wie sieht die Zukunft deines Landes aus?

4 Schreibt einen kurzen Text „Mein Traumland“ (ca. 200-250 Wörter).



GRÜNDET EURE EIGENE PARTEI!

1



Recherchiert im Internet, welche Parteien es derzeit in Kasachstan gibt. Informiert euch darüber, welche Parteien an den letzten Parlamentswahlen teilgenommen haben und welche Wahlprogramme sie hatten. Welche Hauptthemen wurden in den Wahlprogrammen behandelt?



2

a **Gründet eure eigene Partei!**



Arbeitet in Gruppen.

- 1 Gebt eurer Partei einen Namen.
- 2 Überlegt euch euer Wahlprogramm. Wählt zwei Themen für euer Wahlprogramm.
- 3 Gestaltet ein eigenes Wahlplakat mit Wahlprogramm.
- 4 Bereitet eine kleine, aber leidenschaftliche Rede vor und überzeugt die anderen davon, euch zu wählen.

Für die Gestaltung des Wahlplakats:

Bilder und Symbole: Verwendet Bilder und Symbole, die eure Botschaft unterstützen.

Slogans: Entwickelt kurze Slogans oder Schlagworte, die eure Botschaft zusammenfassen.

Klarheit: Stellt sicher, dass euer Plakat leicht verständlich ist.

Zielgruppe: Denkt darüber nach, wer eure Zielgruppe ist, und gestaltet das Plakat entsprechend.

Für die Vorstellung des Wahlprogramms:

Übersicht: Gebt eine klare Übersicht über eure zwei Wahlversprechen.

Erklärung: Erklärt kurz, warum diese Versprechen wichtig sind.

Beispiele: Ihr könnt Beispiele oder Geschichten verwenden, um eure Versprechen zu veranschaulichen.

Für die Vorbereitung der Rede:

Einleitung: Beginnt mit einer starken Einleitung, die die Aufmerksamkeit der Zuhörer auf sich zieht.

Struktur: Organisiert eure Rede in Abschnitte, die eure zwei Versprechen darstellen.

Einfache Sprache: Verwendet eine klare und einfache Sprache, um eure Ideen zu vermitteln.

Zusammenfassung: Schließt mit einer Zusammenfassung eurer wichtigsten Botschaften ab.



b Redemittel, die euch helfen, eure Partei und euer Wahlprogramm vorzustellen:

Für die Vorstellung der Partei:

Unsere Partei heißt... • Wir sind eine Gruppe von Menschen, die...
 • Unsere Vision für das Land ist... • Unsere Werte sind... • Was uns von anderen Parteien unterscheidet, ist... • Wir stehen für... • Unsere Mission ist es,...

Für die Vorstellung des Wahlprogramms:

Eines unserer Hauptversprechen ist... • Unsere Priorität liegt bei...
 • Wir glauben fest daran, dass... • Wir planen,... • Unsere Lösung für dieses Problem ist... • Unsere Ziele sind auch... • Wir werden hart arbeiten, um sicherzustellen, dass...

Für die Überzeugung des Publikums:

Wir können eine positive Veränderung bewirken, indem... • Denkt daran, wie wichtig es ist, dass...
 • Gemeinsam können wir... • Unsere Ideen sind für die Zukunft unseres Landes entscheidend, weil... • Wir sind bereit, die Verantwortung zu übernehmen und...

3



Präsentiert eure Partei und euer Wahlplakat mit dem Wahlprogramm in der Klasse.

Kannst du das schon?	Überprüfe dich, bitte!	Ergebnisse
8 Wörter zum Thema „Das politische System Kasachstans“	Nenne acht Wörter zum Thema „Das politische System Kasachstans“.	○ ◐ ◑ ●
Einen Text über das politische System Kasachstans verstehen.	Nenne die wichtigsten Begriffe zum politischen System Kasachstans.	○ ◐ ◑ ●
8 Wörter zum Thema „Das politische System Deutschlands“	Nenne acht Wörter zum Thema „Das politische System Deutschlands“.	○ ◐ ◑ ●
Die Information aus einer Tabelle entnehmen.	Vergleiche das politische System von Kasachstan und Deutschland.	○ ◐ ◑ ●
Einen Text über das politische System Deutschlands verstehen.	Nenne die wichtigen Begriffe zum politischen System Deutschlands.	○ ◐ ◑ ●
Über das politische System in Kasachstan und Deutschland sprechen.	Erstelle eine Liste der wichtigsten Begriffe zum politischen System von Kasachstan und Deutschland.	○ ◐ ◑ ●

○ – 0 (unbefriedigend)

◐ – 4 (gut)

◑ – 2 (befriedigend)

● – 5 (sehr gut!) Punkt maximal

KONTROLLTEST

1 Was passt nicht?

- Monarchie – Mehrparteiensystem – Präsident – Wahlen
- Parlament – Senat – Direktwahlen – Monarchie
- Wahlen – wählen – teilnehmen – beherrschen
- Wahlen – Amtszeit – regieren – werfen
- Gewaltenteilung – Macht – verantwortlich – Autor
- Verfassung – Grundgesetz – Monat – Demokratie

6x1=6
____/6

2 Ordnet die Begriffe den passenden Definitionen zu.

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> Es gibt mehrere wichtige politische Parteien, die um die Macht in der Regierung konkurrieren. Das Verfahren, bei dem Menschen abstimmen, um ihre Vertreter in der Regierung zu wählen. Die Zeit, für die gewählte Vertreter im Amt bleiben, bevor neue Wahlen stattfinden. Der Zeitraum, während dem eine gewählte Person in einem politischen Amt tätig ist. Jemanden offiziell für eine Aufgabe oder Position auszuwählen. | <ol style="list-style-type: none"> die Amtszeit ernennen die Wahlen das Mehrparteiensystem die Wahlperiode |
|--|---|

5x1=5
____/5

3 Ordnet die Begriffe den passenden Definitionen zu.

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> Das wichtigste Gesetz in Kasachstan, das die Grundregeln für das Land festlegt. Dieser Regierungszweig erstellt Gesetze. In Kasachstan ist dies das Parlament. Die Aufteilung der Macht in verschiedene Teile der Regierung, um sicherzustellen, dass keine Gruppe zu viel Macht hat. Dieser Regierungszweig sorgt dafür, dass die Gesetze eingehalten werden und hilft bei der Lösung von Streitigkeiten. Dieser Regierungszweig setzt die Gesetze um. Das ist die Regierung | <ol style="list-style-type: none"> Gewaltenteilung Verfassung Legislative Exekutive Judikative |
|---|---|

5x1=5
____/5

4 Ordnet zu.

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> an den Wahlen Regeln im Amt das Konto | <ol style="list-style-type: none"> bleiben teilnehmen einhalten eröffnen vertraut machen |
|--|--|

4x1=4
____/4

0-5 (unbefriedigend)
6-10 (befriedigend)

11-15 (gut)
16-20 (sehr gut!)

____/20

PERSÖNLICHKEITEN: Bekannte Frauen aus Kasachstan



Dina Nurpeisowa wurde 1861 in Jangalinsk, Westkasachstan, geboren. Schon früh lernte sie, die Dombra zu spielen, und ihr erster Lehrer war ihr Vater.

Dina Nurpeisowa

Obwohl sie zweimal verheiratet war und Kinder großzog, gab sie nie das Spielen der Dombra und das Komponieren von Stücken auf.

1 a Lest den Text.



Mit nur neun Jahren hörte der berühmte Komponist Kurmangasy Sagyrbajew sie spielen und wurde ihr erster Mentor und Freund. Dina erinnert sich an diese Freundschaft: „Seine Stimme klang jung, die Dombra unter seinen erfahrenen Händen hell. Ich war erstaunt über die Kraft und Leidenschaft, mit der er spielte. Auf dem Fest wetteiferten sie in der Fähigkeit zu singen und zu spielen. Ich hatte Angst, an dem Wettbewerb teilzunehmen, aber ich ließ mich überreden und spielte eines von Kurmangasys Stücken. Er hörte mir aufmerksam zu, und danach erhielt ich sein Lob. So begann meine Freundschaft mit dem großen Lehrer, die elf Jahre lang dauerte. Jedes Treffen bereicherte mich, und jeder Moment mit dem Meister der Dombra lehrte mich etwas Neues. Er liebte es, meinem Spiel zuzuhören und nannte mich mehr als einmal seinen besten Schüler. Jede Anweisung von ihm war für mich Gesetz. Der grauhaarige, aber lebensfrohe alte Mann lehrte mich, mein Volk zu lieben und ihm zuzuhören.“

Im Jahr 1937 eroberte Dina Nurpeisowa erneut das Publikum bei der republikanischen Versammlung nationaler Talente. Nur zwei Jahre später wurde die 78-jährige Künstlerin in Moskau bejubelt, wo sie am Wettbewerb der Interpreten auf Volksinstrumenten teilnahm. Die Show betonte die Bedeutung von Volksmusikinstrumenten als Mittel zur Entwicklung

der Musikkultur der Massen. Die beeindruckende Beherrschung der kasachischen Dombra durch Dina Nurpeisowa wurde als effektive künstlerische Agitation für die Erhaltung und Entwicklung solcher Instrumente betrachtet, wie Musikwissenschaftler Beliaev in der Zeitschrift „Soviet Music“ festhielt.

Dina Nurpeisowa gab ihr letztes Konzert im Jahr 1952 im Alter von 91 Jahren. Sie lebte ein langes Leben und wurde nicht nur durch ihr virtuoses Dombra-Spiel, sondern auch durch die Komposition von Stücken wie „Bulbul“, „Äsem qonyr“, „Bajjuma“, „Jiger“, „Ana buirgy“, „Toi bastar“, „1916“ und vielen anderen bekannt. Dina Nurpeisowa verstarb 1955 in Almaty.



b Beantwortet die Fragen.

1. Wo und wann wurde Dina Nurpeisowa geboren?
2. Wer war Dinas erster Lehrer im Dombra-Spiel?
3. Wie alt war Dina, als der berühmte Komponist Kurmangasy Sagyrbajew sie entdeckte?
4. Wie beschreibt Dina ihre Freundschaft mit Kurmangasy Sagyrbajew?
5. An welchem Wettbewerb nahm Dina in Moskau teil? Wie alt war sie?
6. Was betonte die Show, an der Dina Nurpeisowa teilnahm, in Bezug auf Volksmusikinstrumente?
7. Wann gab Dina ihr letztes Konzert, und wie alt war sie zu diesem Zeitpunkt?
8. Welche Stücke komponierte Dina Nurpeisowa?



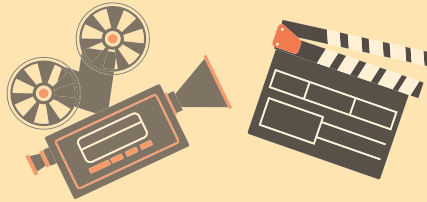
c Diskutiert in kleinen Gruppen darüber, welche Bedeutung Volksmusikinstrumente in der Entwicklung der Musikkultur haben könnten.



KÖRPERSPRACHE

Samy Molcho – vom Pantomimen zum Lehrer

1 a Lest den Text.



Samy Molcho, geboren 1936 in Tel Aviv, ist Pantomime, Regisseur, Buchautor, Professor und Familienvater – und ein Experte der Körpersprache.

Samy Molchos Bühnenlaufbahn begann schon mit zehn Jahren. Er spielte bei einem Pfadfinder-Theater und wurde bald im Kindertheater von Tel Aviv aufgenommen. Dort lernte er die Schauspielkunst.

Mit 14 Jahren fing er zusätzlich an, tanzen zu lernen. Er widmete sich dem klassischen Ballett, lernte orientalischen und fernöstlichen Tanz und erhielt Unterricht im Ausdruckstanz durch eine Schülerin Mary Wigmans. Von der fernöstlichen Philosophie und Denkweise fühlte er sich stark angezogen und so gehörte auch Yoga zu seinem Übungsprogramm.

Auf der Suche nach seiner persönlichen Ausdrucksform fand Samy Molcho über das Sprechtheater und den Tanz zur Pantomime. Samy Molcho wurde neben Marcel Marceau weltweit einer der gefeiertsten Pantomimen. Er bereiste etwa 60 Länder und gab über 2000 Vorstellungen mit eigenen Schöpfungen.

Mit 50 Jahren beendete Molcho seine Bühnenkarriere. Dann wurde ihm eine Stelle als Professor am Max-Reinhardt-Seminar in Wien, der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, angeboten.

Der ehemalige Pantomime Samy Molcho wurde zum Lehrer für Körpersprache.

Seiner Meinung nach ist Körpersprache für viele zu einer Fremdsprache geworden. Sie zu erlernen ist ein Weg, sich selbst und andere besser zu verstehen.

Am Institut für Schauspiel und Schauspielregie unterrichtet er "Körperliche Gestaltung" und auch außerhalb der Universität vermittelt er sein Wissen. In Wirtschaftskreisen zum Beispiel schätzt man ihn als Trainer für das "erfolgreiche Auftreten".

Körpersprache ist deutlicher als Worte, so stellt er fest. Durch seine Lehrtätigkeit versucht Samy Molcho, sein großes Wissen über die Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers einem breiten Publikum zu vermitteln.

Auch Gespräche würden leichter und erfolgreicher, wenn wir die Informationen über die innere Haltung und Einstellung unserer Mitmenschen verstehen lernten.

Autorin: Julia Lohrmann



b Beantwortet die Fragen.

1. Wer ist Samy Molcho und wie begann seine Bühnenlaufbahn?
2. Welche verschiedenen Formen des Tanzes hat Samy Molcho erlernt?
3. Welche Philosophie hatte ihn beeinflusst?
4. Wie kam er zur Pantomime?
5. Was machte Samy Molcho nach dem Ende seiner Bühnenkarriere mit 50 Jahren?
6. Welche Fächer unterrichtet er am Max-Reinhardt-Seminar in Wien?
7. Wozu muss man Körpersprache lernen nach seiner Meinung?



c Diskussion: Diskutiert in der Gruppe über die Bedeutung von Körpersprache im täglichen Leben. Wie kann die richtige Interpretation von Körpersprache dazu beitragen, zwischenmenschliche Beziehungen zu verbessern?

KASACHSTAN LIVE ERLEBEN

**Per Anhalter durch Westkasachstan
Lukas Grebenstein beschreibt
seine Reise nach Kasachstan.**



1 a Lest den Text.



Meine erste Begegnung mit Kasachstan war weder in Astana noch in Almaty, sondern im fernen Westen. Per Anhalter reiste ich über die Landgrenze von Astrachan in Russland nach Atyrau und weiter nach Kuryk. Die Eindrücke dieser Reise sind mir noch immer gut im Gedächtnis.

Auf dem Weg von Astrachan zur Grenze war ich mir unsicher, ob ich richtig bin. Wenn man als Anhalter an wenig befahrenen Straßen steht, wird der Arm zwar nicht so schnell schwer, dafür aber das Gemüt. Doch auch hier half das Allheilmittel für solche Situationen: Geduld. So fand mich Yunus, ein usbekischer LKW-Fahrer auf dem Weg nach Taschkent. Nachdem wir die Grenze passiert hatten, waren es nur noch 300 Kilometer bis nach Atyrau.

Atyrau hat außer einer schönen Moschee wenig architektonische Highlights zu bieten. Ich hatte dort einen Gastgeber über ein soziales Netzwerk gefunden. Er und seine Familie waren unglaublich freundlich, die zwei kleinen Kinder sorgten für viel Unterhaltung. Wir schwammen zusammen im Ural, auf der Grenze zwischen Europa und Asien. Theoretisch kann ich also behaupten, dass ich von einem zum anderen Kontinent geschwommen bin.

Von Atyrau ging es weiter um das Kaspische Meer herum. Trampen funktionierte gut, auch wenn es in Kasachstan wohl üblich ist, etwas Spritgeld beizusteuern. Bei seltsam aussehenden Ausländern mit großen Rucksäcken ist das Interesse jedoch groß und man wird auch ohne Beitrag mitgenommen. Die Strecke von Atyrau nach Bjejnjeu ist geprägt von Öl- und Gasfeldern. Immer wieder sieht man Pipelines, Fabriken und Arbeitersiedlungen. Das Land ist rau, keine Bäume, keine Berge, nur Steppe weit und breit.



Hinter Bjejnjeu öffnen sich auf einmal wunderschöne Schluchten, skurrile Felsformationen und imposante Täler. Es kam mir vor, als ob wir die Ebenen wechselten. Die Straßen hier waren schon deutlich besser und ich kam gut voran, sodass ich bei Einbruch der Nacht die kleine Siedlung Munaishy erreichte. Aus Langeweile streckte ich nochmal den Daumen raus – mit Erfolg. In gebrochenem Russisch fragte ich nach einem Platz zum Zelten für die Nacht. Und wurde prompt nach Hause eingeladen. Diesen Abend werde ich nie vergessen: Die Familie nahm mich herzlich auf, gab mir Essen und Trinken. Ohne mich zu kennen und ohne mich wirklich zu verstehen. Die Nacht verbrachte ich draußen vor dem Haus in meinem Schlafsack. Der Sohn des Hauses schlief neben mir und versuchte, mich in ein Gespräch über den Koran zu verwickeln, aufgrund der Sprachbarriere jedoch nur mit wenig Erfolg. Für diese Gastfreundschaft, die mir zwar auch schon in Frankreich, Spanien oder der Schweiz begegnet ist, aber in asiatischen Ländern deutlich stärker ist, bin ich sehr dankbar.

Lukas Grebenstein

DAZ 18. Januar 2024



b Beantwortet die Fragen.

1. Wo startete Lukas Grebenstein seine Reise durch Kasachstan und wie kam er dorthin?
2. Beschreibt Lukas' Erfahrung in Atyrau. Was hat er dort gemacht und wie war die Gastfreundschaft, die er erlebt hat?
3. Wie beschreibt Lukas die Landschaft und die Eindrücke, die er auf dem Weg von Atyrau nach Bjejnjeu gesammelt hat?
4. Was passierte in der kleinen Siedlung Munaishy und wie wurde Lukas dort empfangen?
5. Was hat Lukas besonders an der Gastfreundschaft der Familie in Munaishy beeindruckt und wie vergleicht er sie mit anderen Ländern?



c Präsentation: Bereitet eine Präsentation vor, in der ihr die Landschaft und die Sehenswürdigkeiten entlang der Route von Atyrau nach Bjejnjeu in Kasachstan vorstellt. Verwendet Bilder und Karten, um deine Präsentation zu unterstützen.

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Minimalismus: Freiwillig einfacher leben



1 a Lest den Text.

Sie machen sich nichts aus Statussymbolen und entscheiden sich freiwillig für ein einfaches Leben ohne übermäßigen Konsum: Minimalisten wollen nur das besitzen, was sie wirklich brauchen.

Gemeint ist immer dasselbe: ein bewusster Verzicht auf übermäßigen Konsum und ein kritisches Hinterfragen der eigenen Verhaltensweisen. Dabei spielen nicht nur Kaufen und Besitz eine Rolle, sondern auch Beziehungen, Freizeit und Arbeit.

Warum entscheidet sich jemand, freiwillig auf materiellen Wohlstand, Besitz und Konsum zu verzichten? Die Gründe dafür sind individuell verschieden, ebenso das Ausmaß des Verzichts.

Der eine vermeidet Autofahrten und Urlaubsflüge, der andere den Einkauf beim Discounter, der dritte verschenkt fast sein gesamtes Hab und Gut.

Minimalisten sehen zu viel Besitz als Ballast. Um Dinge muss man sich kümmern, man muss sie anschaffen und bezahlen. Das kostet Lebenszeit – und die wollen die Minimalisten lieber mit anderen Dingen verbringen. Es kommt ihnen unsinnig vor, immer mehr zu arbeiten, um mit immer größerem Aufwand immer mehr Dinge zu kaufen, die sie eigentlich nicht brauchen. Verzicht auf Konsum ist für sie eigentlich kein Verzicht, sondern eine Befreiung und Entlastung. Sie haben weniger Dinge, aber dafür mehr Zeit. Sie müssen weniger arbeiten und können sich von Termindruck befreien.

Neben persönlichen gibt es ethische und ökologische Motive für den freiwilligen Verzicht. Oft vermischen sich auch die Gründe. Das Wissen, dass die Erde keinen Platz für unendliches Wachstum bietet, dass die Dinge, die wir kaufen, oft unter unmenschlichen und ökologisch schädlichen Bedingungen hergestellt werden, verdirbt vielen die Kauflaune. Minimalisten wollen Verschwendung, Ausbeutung und Raubbau an der Natur nicht mit ihrem Geld und unnötigem Konsum unterstützen.



Der Trend zum Minimalismus kommt aus den USA und wird auch hierzulande immer populärer. Der Lebensstil ist auch bekannt als „Einfaches Leben“ (englisch: Simple Living), „Freiwillige Einfachheit“ (Voluntary Simplicity) oder Downshifting.

Autorin: Kerstin Deppe



b Beantwortet die Fragen.

1. Wofür entscheiden sich die Minimalisten freiwillig?
2. Woher kommt der Trend zum Minimalismus?
3. Was bedeutet Minimalismus?
4. Was sind die Gründe, warum Minimalisten zu viel Besitz als Ballast sehen?
5. Was ist Verzicht auf Konsum für Minimalisten?
5. Was sind einige persönliche, ethische und ökologische Motive für den Verzicht auf übermäßigen Konsum, die im Text genannt werden?
7. Warum betrachten Minimalisten den Verzicht auf Konsum als Befreiung und Entlastung?
8. Welche negativen Auswirkungen des Konsums werden von Minimalisten kritisiert und warum wollen sie diese nicht unterstützen?



c Gemeinsames Brainstorming: Sammelt in der Gruppe Ideen für kleine Schritte, die jeder einzelne unternehmen kann, um seinen Konsum zu reduzieren und minimalistischer zu leben.



GRAMMATIKÜBERSICHT

Verben Perfekt

a) Funktion und Formen

Funktion

Tempus für die Vergangenheit in der gesprochenen Sprache

Beispiel: Um wieviel Uhr bist du heute **aufgestanden**?
Wo **habt** ihr die Ferien **verbracht**?

Formen

haben + Partizip II

Beispiel: Ich **habe** für die Prüfung **gelernt**. die meisten Verben

Beispiel: Sie **hat** sich mit Freunden **getroffen**. alle reflexiven Verben

sein + Partizip II

Beispiel: Er **ist** ins Kino **gegangen**. Verben der Ortsveränderung: *fahren, kommen, gehen, fliegen* u.a.

Beispiel: Er **ist** spät **eingeschlafen**. Verben der Zustandsveränderung: *einschlafen, aufwachen, aufstehen* u.a.

b) Partizip II

Partizip II				
regelmäßige Verben	ge	mach	t	hat gesagt, hat gemalt, hat geglaubt
auf	ge	mach	t	hat abgesagt, hat zugesagt, hat eingesetzt
		besuch	t	hat verkauft, hat erklärt, hat gehört
		studier	t	hat telefoniert, hat musiziert
unregelmäßige Verben	ge	komm	en	ist gefahren, hat gegessen
auf	ge	komm	en	hat zugenommen, ist abgefahren
		verglich	en	hat empfohlen, hat verschlafen
Mischverben	ge	brach	t	hat gewusst, hat gekannt, hat genannt

c) Satzstruktur

Position 2: haben / sein		Ende: Partizip II	
Er	ist	gestern Abend spät	eingeschlafen.
Wir	haben	vorige Woche einen interessanten Film	gesehen.

Präteritum

a) Funktion

Tempus für die Vergangenheit in der geschriebenen Sprache (Romanen, Erzählungen, Meldungen in den Medien)

Bei *haben* und *sein* statt des Perfekts

Bei *es gibt* und den *Modalverben* fast immer statt des Perfekts

Beispiel: Es war einmal ein mächtiger König. In seinem Land lebten 30 Millionen Menschen.

Beispiel: Wo wart ihr gestern Abend? Wir waren im Büro. Wir hatten viel Arbeit.

Beispiel: Früher gab es keine E-Bikes. Sie konnte mit 3 Jahren Rad fahren.

b) Formen

	regelmäßige Verben	unregelmäßige Verben		Hilfsverben		Mischverben	Modalverben
	sagen	arbeiten	fahren	sein	haben	bringen	müssen
ich	sagte	arbeitete	fuhr	war	hatte	brachte	musste
du	sagtest	arbeitetest	fuhrst	warst	hattest	brachtest	musstest
er/sie/es	sagte	arbeitete	fuhr	war	hatte	brachte	musste
wir	sagten	arbeiteten	fuhren	waren	hatten	brachten	mussten
ihr	sagtet	arbeitetet	fuhrt	wart	hattet	brachtet	musstet
sie/Sie	sagten	arbeiteten	fuhren	waren	hatten	brachten	mussten

Verben mit Präpositionen

Viele Verben haben eine feste Präposition, z.B. denken **an**, träumen **von**

profitieren von + Dativ
sich gewöhnen an + Akk

Er **profitiert von** seiner guten Ausbildung.
Sie **gewöhnt sich an** die neuen Regeln.

Präpositionen mit Akkusativ
 Sie **freut sich über** das Geschenk.
auf: Lust haben auf, sich freuen auf ...
über: sich freuen über, ...
an: denken an, ...
um: sich kümmern um, ...
für: sich interessieren für, ...

Präpositionen mit Dativ
 Sie **träumt von** einer Reise.
mit: sich verabreden mit, ...
von: überfordert sein von, ...

bei Sachen	Fragewörter wo+ Präposition Womit bist du zufrieden? (zufrieden sein mit)	Pronomen Da + Präposition Ich habe den Mathetest gut geschrieben. Damit bin ich zufrieden.
	wor + Präposition Worauf hoffst du?	dar + Präposition Gute Note! Darauf hoffe ich.
bei Personen	Präposition + Fragewort Mit wem bist zufrieden?	Präposition + Pronomen Ich bin mit dir zufrieden.
	Auf wen hoffst du?	Ich hoffe auf dich .

Passiv

a) Funktion

Aktiv: Wer handelt?

Passiv: Was passiert?

Beispiel: Die Familie Meyer baut ein Haus.

Beispiel: Ein Haus wird gebaut.

b) Formen

Präsens	ich	werde	gefragt.	
Präteritum	ich	wurde	gefragt.	
Perfekt	ich	bin	gefragt	worden.
Plusquamperfekt	ich	war	gefragt	worden.

Zustandspassiv

a) Funktion

Etwas passiert.

Beispiel: Die Tür **wird** aufgemacht.

Die Tür **wurde** aufgemacht.

Die Tür **ist** aufgemacht worden.

Es gibt einen neuen Zustand.

Beispiel: Die Tür **ist** aufgemacht.

Die Tür **war** aufgemacht.

b) Formen

Präsens

Die Tür

ist

jetzt

aufgemacht.

Präteritum

Die Tür

war

gestern

aufgemacht.

Konjunktiv II: Gegenwart

a) Funktion

Höfliche Bitte, Fragen Ratschläge.

Beispiel: Ich hätte gern noch ein Stück Pizza.

Könntest du morgen noch einmal anrufen?

Würdest du bitte die Tür **zu machen**?

Wärest du bitte so lieb, mir das Handy zu bringen?

Beispiel: Du **solltest** mehr Sport **machen**.

Sie **sollte** weniger Fastfood **essen**.

b) Formen

	Hilfsverben	Modalverben		die meisten Verben		
	sein	haben	können	müssen	sollen	würde + Infinitiv
ich	wäre	hätte	könnte	müsste	sollte	würde fragen
du	wärest	hättest	könntest	müsstest	sollte	würdest fragen
er/sie/es	wäre	hätte	könnte	müsste	sollte	würde fragen
wir	wären	hätten	könnten	müssten	sollte	würden fragen
ihr	wäret	hättet	könntet	müsstet	sollte	würdet fragen
sie/Sie	wären	hätten	könnten	müssten	sollte	würden fragen

Adjektiv

Deklination der Adjektive

Typ 1	Bestimmter Artikel + Adjektiv + Substantiv	die schöne Blume, der große Baum, das kleine Buch, die zeitlosen Fragen, ...
Typ 2	unbestimmter Artikel + Adjektiv + Substantiv	eine aufregende Form, ein interessanter Film, ein langweiliges Buch ...
Typ 3	Nullartikel + Adjektiv + Substantiv	interessante Filme, große Schlafsäle, ...

Typ 1

	maskulin			neutral			feminin			Plural		
Nom	der	kurze	Film	das	dicke	Buch	die	schöne	Blume	die	schönen	Häuser
Akk	den	kurzen	Film	das	dicke	Buch	die	schöne	Blume	die	schönen	Häuser
Dat	dem	kurzen	Film	dem	dicken	Buch	der	schönen	Blume	den	schönen	Häusern
Gen	des	kurzen	Filmes	des	dicken	Buches	der	schönen	Blume	der	schönen	Häuser

Genauso nach: **dieser, jener, jeder, alle.**

Typ 2

	maskulin			neutral			feminin		
Nom	ein	kurzer	Film	ein	dickes	Buch	eine	schöne	Blume
Akk	einen	kurzen	Film	ein	dickes	Buch	eine	schöne	Blume
Dat	einem	kurzen	Film	einem	dicken	Buch	einer	schönen	Blume
Gen	eines	kurzen	Filmes	eines	dicken	Buches	einer	schönen	Blume

Genauso nach: **kein, mein (Possessivartikel)**

Typ 3

	maskulin		neutral		feminin		Plural	
Nom	kurzer	Film	dickes	Buch	schöne	Blume	schöne	Häuser
Akk	kurzen	Film	dickes	Buch	schöne	Blume	schöne	Häuser
Dat	kurzem	Film	dickem	Buch	schöner	Blume	schönen	Häusern
Gen	kurzen	Filmes	dicken	Buches	schöner	Blume	schöner	Häuser

Steigerungsstufen der Adjektive

a) Funktion

Vergleiche

Beispiel: Die Übung 7 ist komplizierter als die Übung 6.
Übung 8 ist am kompliziertesten.

b) Formen

Grundform	Komparativ	Superlativ
schön	schön + er	am schön + sten
leicht	leicht + er	am leicht + er + sten

Ausnahmen!!!

Beispiel: alt – älter – am ältesten

kurz – kürzer – am kürzesten

auch so: jung, warm, groß

Beispiel: gut – besser – am besten

viel – mehr – am meisten

gern – lieber – am liebsten

Nebensätze Finalsatz

a) Funktion

Absicht, Ziel	Beispiel: Der Bewerber bringt seine Mappe in Ordnung, damit seine Bewerbungsmappe vollständig ist. Der Bewerber schickt eine Online – Bewerbung, um einen Job zu bekommen .
---------------	--

b) Satzstrukturen

Hauptsatz	Nebensatz Konnektor		Verb
Der Bewerber bringt seine Mappe in Ordnung,	damit	seine Bewerbungsmappe vollständig ist.	
Der Bewerber schickt eine Online – Bewerbung,	um		zu bekommen .

Kausalsatz

a) Funktion

Grund	Beispiel: Peter hat Übergewicht, weil er zu viel Fastfood isst. Peter hat Übergewicht, denn er isst zu viel Fastfood.
-------	---

b) Satzstrukturen

Hauptsatz	Nebensatz Konnektor		Verb
Peter hat Übergewicht,	weil	er zu viel Fastfood	isst.

Hauptsatz	Nebensatz Konnektor	Verb (Position 2)	
Peter hat Übergewicht,	denn	er isst zu viel Fastfood.	

Modalsatz

a) Funktion

Art und Weise

Beispiel: Die Älteren helfen bei der Kinderbetreuung, indem sie auf die Kinder aufpassen.

b) Satzstrukturen

Hauptsatz

Die Älteren helfen bei der Kinderbetreuung

Nebensatz

Konnektor

indem

sie auf die Kinder

Verb

aufpassen.

Nebensatz

Konnektor 1
Je

öfter ich Wörter wiederhole

Hauptsatz

Konnektor 2
desto

besser merke ich sie mir.

Konditionalsatz

a) Funktion

Bedingung

Beispiel: Wir gehen ins Kino, wenn du Lust hast.
Wenn die Ferien beginnen, dann schlafe ich lange.

b) Satzstrukturen

Hauptsatz (Position 1)

Wir gehen ins Kino,

Nebensatz (Position 2)

Konnektor

wenn

du Lust

Verb

hast.

Nebensatz (Position 1)

Konnektor
wenn

die Ferien

Verb

beginnen,

Hauptsatz (Position 2)

(dann) schlafe ich lange.

Relativsatz

a) Funktion

Definition eines Nomens durch Zusatzinformation

Beispiel: Das ist der Schüler, der aus Australien kommt.
Das ist die Japanerin, die ins Forum geschrieben hat.

b) Satzstrukturen

Hauptsatz	Nebensatz		Verb
Das ist der Schüler, Das ist die Japanerin,	Konnektor weil die	aus Australien ins Forum	kommt. geschrieben hat.

c) Formen Relativpronomen

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der	das	die	die
Akkusativ	den	das	die	die

Der Infinitivsatz mit zu

a) Funktion

Ersetzt einen dass-Satz.

Beispiel: Ich hoffe, dass ich die Prüfung bestehe.
Ich hoffe die Prüfung zu bestehen.

b) Satzstrukturen

Hauptsatz	Infinitivsatz	zu+ Infinitiv
Es ist schön, Die Eltern verbieten ihr, Es fällt ihm schwer,	Zeit spät früh	zu haben im Internet zu sitzen. aufzustehen.

c) Infinitive + zu stehen nach

Nomen + haben Konstruktionen mit es	Lust haben, Zeit haben, Interesse haben es ist toll, es ist interessant, es fällt schwer/leicht, es ist anstrengend, es macht Spaß ... erlauben, verbieten
Verben: Erlaubnis	anfangen, beginnen, beenden, aufhören
Verben: Anfang/Ende	versuchen, vorhaben, beabsichtigen
Verben: Absicht	raten, sich gewöhnen, sich abgewöhnen,
andere	vergessen

Konnektoren

Aufzählung

	Konnektor 1		Konnektor 2	
Als Maskenbildner/in muss man Bei diesem Wettbewerb machten	sowohl nicht nur	schminken Erwachsene,	als auch sondern auch	Masken herstellen. Jugendliche mit.

Adversative Konnektoren

In manchen Ländern ist direkter Augenkontakt ein Zeichen von Respekt, In manchen Ländern ist direkter Augenkontakt ein Zeichen von Respekt. In manchen Ländern ist direkter Augenkontakt ein Zeichen von Respekt	Konnektor während Aber Dagegen	es in anderen als unhöflich empfunden werden kann. es kann in anderen als unhöflich empfunden werden. kann es in anderen als unhöflich empfunden werden.
--	---	--

Alternativen

Satzstrukturen

a) Hauptsatz, Konnektor auf Position 1 oder 3

Hauptsatz	Hauptsatz			
	Position 1	Verb	Position 3	
Sie besucht keinen Kurs. Sie besucht keinen Kurs.	Stattdessen Sie	lernt lernt	sie stattdessen	mit einer Tandempartnerin. mit einer Tandempartnerin.

b) Infinitivsatz

Hauptsatz	Infinitivsatz		
	Konnektor		
Sie lernt mit einer Tandempartnerin,	(an) statt	einen Kurs	zu+ Infinitiv zu besuchen.

3.1. Freizeitgestaltung der Jugendlichen		
Deutsch	Kasachisch	Russisch
Stunden 1-2 Freizeitaktivitäten: Spaß, Entspannung und Abenteuer erleben		
der Skaterplatz	шығыршықты коньки тебуге арналған орын	место для катания на роликовых коньках
der Zeichentrickfilm	мультпликациялық фильм	мультпликационный фильм
chatten	чатта сөйлесу	общаться в чате
chillen	демалу	отдыхать
faulenzeln	жалқаулану	бездельничать
klettern	өрмелеп шығу, көтерілу	взбираться
skaten	шығыршықты коньки тебу	кататься на роликах
Skateboard fahren	скейтборд тебу	кататься на скейтборде
tauchen	сүңгу	погрузиться
quatschen	сөйлесу (ауызекі тіл ұғымы)	болтать
zelten	шатырда тұру	жить в палатке
zocken	құмар ойын	азартная игра
Stunde 3 Rund um den Film		
der Abenteuerfilm	шытырман оқиғалы фильм	приключенческий фильм
der Kriminalfilm	детективті фильм	детективный фильм
der Liebesfilm	махаббат туралы фильм	фильм о любви
die Komödie	комедия	комедия
die Literaturverfilmung	әдеби шығарма бойынша түсірілген фильм	литературная экранизация
der Stummfilm	дыбыссыз фильм	немой фильм
der Horrorfilm	қорқынышты фильм	фильм ужасов
der Actionfilm	шытырман оқиғалы фильм	остросюжетный фильм
der Science-Fictionfilm	ғылыми-фантастикалық фильм	научно-фантастический фильм
der Dokumentarfilm	деректі фильм	документальный фильм
der Thriller	триллер	триллер
das Drehbuch aussuchen	сценарий таңдау	найти сценарий

die Schauspieler schminken	актерлерді гримдеу	макияж актёров
die Darsteller frisieren	актерлердің шашын тарау	причёсывать актёров
die Kostüme entwerfen	костюмдерді эскиздеу	эскиз костюмов
die Kamera bedienen	камерамен түсіру	снимать камерой
aus einer literarischen Vorlage ein Drehbuch machen	әдеби үлгіні сценарийге айналдыру	сделать сценарий по литературному произведению
den Schauspielern die Szenen erklären	актерлерге көріністерді түсіндіру	объяснять сцены актёрам
die Werbung für den Film organisieren	фильмді жарнамалауды ұйымдастыру	организовать рекламу фильма
die Kleidung der Figuren aussuchen	кейіпкерлерге киім таңдау	подбирать одежду для персонажей
Aufnahmen von den Drehorten aussuchen	түсіру орнынан кадрларды таңдау	выбирать кадры с мест съёмок
Dialoge schreiben	диалогтерді жазу	написание диалогов
alle Mitarbeiter engagieren	барлық қызметкерді жұмысқа тарту	вовлекать всех сотрудников
ein Filmskript schreiben	фильмнің сценарийін жазу	написание сценария фильма
den Film einlegen	пленканы салу	вставить плёнку
Stunden 4-5 Ein Land - ein Buch		
die Bevölkerung	халық, тұрғын	население
der Bücherwurm	кітапқұмар	книжный червь
die Entstehung	пайда болу	появление
das Erbe	мұра	наследие
der Faulpelz	жалқау	лентяй
der Glückspilz	бақытты адам	счастливчик
die Leserratte	кітап құрты	книжный червь
die Naschkatze	тәттіқұмар	сладкоежка
der Pechvogel	бейбақ адам	неудачник
das Werk	туынды	произведение
geistig	рухани	духовный
ununterbrochen	үздіксіз	непрерывный
auswählen	таңдау	выбрать
sich verwandeln	айналу	превратиться
vorlesen	дауыстап оқу	читать вслух

Aktion durchführen	науқан өткізу	провести акцию
das Erbe bewahren	мұраны сақтау	сохранение наследия
Stunden 6-7 Erich Kästner: Ein literarisches Genie und Gesellschaftskritiker		
das Abenteuer	шытырман оқиға	приключение
die Bücherverbrennung	кітаптарды өртеу	сожжение книг
die Gerechtigkeit	әділдік	справедливость
die Herkunft	шығу тегі	происхождение
die Promotion	ғылыми дәреже беру	присуждение учёной степени
der Tod	өлім	смерть
öffentlich	көпшілік алдында	публичный
sich einschreiben	жазылу	записаться
handeln von D	әңгіме ... туралы	речь идёт о
sich (D) leisten können	шамасы, қаражаты жету	материально позволять себе
veröffentlichen	жариялау	опубликовать
verbrennen	өртеп жіберу	сжигать
warnen	ескерту	предупреждать
ein enges Verhältnis haben zu D	тығыз қарым-қатынаста болу	иметь тесные отношения с
aus bescheidenen Verhältnissen stammen	қарапайым тектен шыққан	иметь скромное происхождение
Stunden 8-9 Der Meister der Kurzgeschichte		
die Alltagssprache	ауызекі тіл	разговорный язык
das Alltagsthema	күнделікті тақырып	повседневная тема
die Alltagsperson	кәдімгі адам	обычный человек
der Handlungsstrang	сюжеттік желі	сюжетная линия
die Kurzgeschichte	қысқа әңгіме	короткий рассказ
der Irrtum	жаңылысу	заблуждение
die Lebenszeit	өмір сүру ұзақтығы	продолжительность жизни
das Schicksal	тағдыр	судьба
bemerkenswert	ескеруге тұрарлық	значительный, достойный внимания
müheless	оңай	без особых усилий
übertrieben	асыра айтқан	преувеличенный
wahr	шынайы	настоящий
belehren	үйрету	поучать
entnehmen	алу	извлекать

großziehen	тәрбиелеу	воспитывать
prägen	із қалдыру	запечатлевать
verlieren	жоғалту	потерять
zählen zu D	мыналарға жатады	относятся к
die Tradition pflegen	дәстүрді қолдау	поддерживать традиции
zur Welt kommen	туылу	родиться
Stunden 10-11 Poetry Slam: Wortkunst live erleben!		
der Auftritt	өнер көрсету	выступление
die Jury	қазылар алқасы	жюри
eindrucksvoll	әсерлі	впечатляющий
fesselnd	қызықты	увлекательный
humorvoll	күлкілі, қалжыңбас	юмористический
langanhaltend	ұзақ	длительный
mitreißend	әсерлі, тартымды	захватывающий
unerwünscht	жағымсыз	нежелательный
selbstverfasst	өз қолымен жазылған	написанный своей ру- кой/собственноручно
stürmisch	қатты	бурный
bewerten	бағалау	оценивать
einfallen	ойлап табу	придумать
stattfinden	өту	состояться
vortragen	баяндау	излагать
Stunden 12-13 Musik: Klänge, Rhythmen und Emotionen		
die Abschaltung	көңілін басқа нәрсеге аудару	отвлечься на
die Abgrenzung	оқшаулану	ограничение
der Kopfhörer	құлаққап	наушники
der Ausdruck von D	көрінісі	выражение
das Schaubild	кесте	график
der Zugang zu D	қол жеткізу	доступ к
kabelgebunden	сыммен жалғанған	проводной
kabellos	сымсыз	беспроводной
sich abgrenzen	алшақтау	отгородиться
berühren	әсер ету, толқыту	взволновать, затронуть
streamen	тарату	транслировать

Stunde 14 Ein Zuhause für Entdecker: Jugendherberge		
die Jugendherberge	жастардың туристік базасы	молодёжная туристская база
die Klassenfahrt	сыныппен сапар	классная поездка
die Übernachtung	түнеу	ночлег
die Gruppenunterkunft	топтасып тұру	групповое проживание
das Einzelzimmer	бір кісілік нөмір	одноместный номер
das Mehrbettzimmer	ортақ бөлме	общий номер
die Unterkunft	тұру	проживание
abenteuerlustig	қызық қуған	жаждущий приключений
gesellig	көпшіл	общительный
günstig	қолайлы	благоприятный
separat	бөлек	отдельный
einrichten	жабдықтау	обставить
übernachten	түнеу	ночевать
Freundschaften schließen	достасу	заводить друзей
Kontakte knüpfen	танысу, достасу	устанавливать контакты
Lektion 3.2 Zwischenmenschlicher Umgang. Lösung von Konfliktsituationen		
Stunden 1-2 Die sozialen Netzwerke: Vernetzt und Verbunden		
der Internetkonsum	интернетті пайдалану	использование интернета
das Cybermobbing	кибербуллинг	кибербуллинг, травля в интернете
der Nerd	интернетке тәуелді	зависимый от интернета
der Influencer	ықпалды адам	влиятельный человек
der Konsument	тұтынушы	потребитель
bedrohen	қорқыту	угрожать
beleidigen	ренжіту	обидеть
beobachten	бақылау	наблюдать
sich schützen vor	қорғану	защищать себя от
sich wenden an	жүгіну	обратиться к
ausgewogen	үйлестірілген	сбалансированный
präsent	қатысушы	присутствующий

Kontakte pflegen	байланыста болу	поддерживать контакты
Stunden 3-4 Die Kunst der Kommunikation: Verstehen, Verbinden, Überzeugen		
die Absicht	ниет	намерение
die Armbewegung	қол қимылы	движение руки
der Augenkontakt	көзбен байланыс	зрительный контакт
die Berührung	жанасу	прикосновение
der Blickkontakt	көзіне қарау	зрительный контакт
die Botschaft	ой, ниет	посыл
die Gestik	ымдау	жестикауляция
die Haltung	өзін-өзі ұстау	манера держаться
die Höflichkeit	сыпайылық	учтивость
die Körpersprache	дене тілі	язык тела
die Mimik	мимика	выражение лица
das Nicken	бас изеу	кивок
der Respekt	құрмет	уважение
der Stimmenklang	дауыстың шығуы	звучание голоса
das Schulterzucken	иығын көтеру	пожать плечами
das Zeichen	белгі	знак
ausdrücken	білдіру	выражать
interpretieren	түсіндіру, түсіну	интерпретировать
verraten	сатқындық жасау	предавать
Stunde 5 Kleider machen Leute		
der Armreif	білезік	браслет
das Aussehen	сыртқы келбет	внешний вид
die Fußkette	аяққа тағатын білезік	браслет на ногу, анklet
die Gepflogenheit	әдет-ғұрып	обычай
die Hallenturnschuhe	жаттығу залына арналған аяқкиім	кресовки для тренажёрного зала
die Halskette	алқа	ожерелье
der Kapuzenpullover	капюшонды күрте	джерпер с капюшоном
der Nasenring	мұрынға тағатын сақина	кольцо в носу
der Schmuck	зергерлік бұйымдар	ювелирные изделия

das Sweatshirt	жемпір	свитер
die Wanderschuhe	жорыққа арналған аяқкиім	обувь для походов
die Zugehörigkeit	қатыстылық	принадлежность
ausgefallen	ерекше	оригинальный
bewusst	саналы түрде	сознательно
gängig	көп таралған	общепринятый
die äußere Erscheinung	сыртқы түрі	внешний вид
sich verkleiden	кейіпкер ретінде	переодеваться
wirken auf (A)	әсер ету	воздействовать на кого-либо

Stunde 6 Emotionen im Griff: Wie du deine Gefühle besser verstehen und ausdrücken kannst

die Angst	қорқыныш	страх
die Empathie	эмпатия	сочувствие
das Missverständniss	түсінбеушілік	недоразумение
die Stimmung	көңіл күй	настроение
die Wut	ашу	ярость
das Verhalten	мінез-құлық	поведение
ärgerlich	ашулы	злой
enttäuscht	көңілі қалған	расстроенный
fröhlich	көңілді	жизнерадостный
genervt	ашулы	раздражённый
gestresst	күйзеліске түскен	напряжённый
glücklich	бақытты	счастливый
lustig	көңілді	забавный
sauer	ызалы	раздражённый
traurig	қайғылы	грустный
wütend	ашулы	злой
zufrieden	риза	довольный
nachvollziehen	түсіну	постигать
sich verhalten	өзін ұстау	вести себя
vermeiden	болдырмау	избегать

sich versetzen	біреудің орнында болып көру	быть в состоянии другого человека
versuchen	тырысу	пытаться
Stunden 7-8 Beste Freunde fürs Leben: Was Freundschaft wirklich bedeutet		
die Ehrlichkeit	адалдық	верность
der Freundschaftscoach	достық мәселесі бойынша коуч	коуч по вопросам дружбы
die Lüge	өтірік	ложь
die Verurteilung	сынға алу, мінеу	осуждение
die Verbundenheit	байланыс	связь
dankbar	риза	длительный
dauerhaft	ұзақ	постоянный
entscheidend	шешуші	решающий
treu	адал	верный
ausmachen	мәні болу	значить
ermöglichen	мүмкін ету	позволять
sich verlassen auf	арқа сүйеу, сену	полагаться на
vertiefen	тереңдету	углублять
von großer Bedeutung sein	үлкен мәнге ие болу	иметь большое значение
dauerhafte Freundschaften aufbauen	берік достық қарым-қатынас құру	построить прочную дружбу
seinen Worten und Taten treu bleiben	сөзі мен ісіне адал болу	оставаться верным своему слову и делу
Stunden 9-10 Gemeinsam stark: Die besondere Bindung zwischen Eltern und Kindern		
der Erziehungsauftrag	тәрбие беру міндеті	задача по воспитанию
die Fürsorge	қамқорлық	забота
das Gleichgewicht	теңгерім	баланс
die Pubertät	жасөспірім шағы	подростковый возраст
autoritär	беделді	авторитетный
distanziert	алыс	далёкий
frostig	суық	холодный

gleichgültig	немқұрайды	безразличный
herzlich	ақжүрек	искренний
innig	жаны жақын	душевный
mitfühlend	жанашыр	сочувствующий
streng	қатаң	строгий
vorsichtig	сақ	осторожный
zärtlich	нәзік	нежный
entsprechen	сай болу	соответствовать
gelten für	жарамды	быть действительным
sich verändern	өзгерту	менять
zuhören	тыңдау	слушать
Entscheidung treffen	шешім қабылдау	принять решение
eine Funktion erfüllen	функцияны орындау	выполнять функцию
Freiheiten lassen	еркіндікке жол беру	предоставление свободы
Grenzen setzen	шекараларды белгілеу	установить границы
Regeln aufstellen	ережелерді жасау	устанавливать правила

Stunden 11-12 Stopp dem Mobbing: Gemeinsam für ein respektvolles Miteinander

der Außenseiter	аутсайдер	аутсайдер
das Ausgrenzen	бөлектеу	исключение
die Behinderung	мүгедектік	инвалидность
das Mobbing	мазақ ету	издевательство
das Schulgelände	мектеп алаңы	школьная территория
der Täter	кінәлі, жазықты	виновник
das Opfer	жәбірленуші	жертва
das Übergewicht	артық салмақ	избыточный вес
die Verhaltensweise	мінез-құлық	поведение
das Selbstvertrauen	өзіне деген сенімділік	самоуверенность
das Selbstwertgefühl	өзін-өзі бағалау	самооценка
Rückenschmerzen (Pl)	арқа ауруы	боль в спине
die Schlafstörung	ұйқының бұзылуы	расстройство сна
betroffen	зардап шеккен	поражённый

auftreten	пайда болу	появляться
auslachen	мазақтау, күлкі ету	смеяться над
ausschließen	топқа қоспау	исключать
leiden	азап шегу	страдать
schikanieren	қудалау	издеваться
passieren	орын алу	происходить
sich trauen	бір нәрсе істеуге батылы бару	отваживаться
sich zurückziehen	бөлектену	сторониться
zusammenhalten	бірлестікте болу	спланиваться
Schuld geben	айыптау	обвинять

Stunden 13 -14 Glückssymbole: Was sie bedeuten und wie sie uns begleiten

die Beach-Party	жағажай кеші	пляжная вечеринка
die Bad-Taste-Party	талғамсыз киім кеші	вечеринка безвкусной одежды
die Märchen-Party	ертегілік кеш	сказочная вечеринка
die Pyjama-Party	пижама кеші	пижамная вечеринка
der Erfolg	табыс	успех
der Reichtum	байлық	богатство
die Überraschungsparty	тосын кеш	вечеринка-сюрприз
Führerscheinprüfung bestehen	көлік жүргізу емтиханын тапсыру	сдать экзамен по вождению
den Raum dekorieren	бөлмені безендіру	украсить комнату
ein Thema wählen	тақырып таңдау	выбрать тему
eine Musikanlage organisieren	музыкалық жүйені ұйымдастыру	организовать музыкальную систему
eine schöne Atmosphäre schaffen	жағымды атмосфера құру	создать приятную ат- мосферу
Fotos ausdrucken	фотосуреттерді басып шығару	печать фотографий

4 Wissenschaft und Technik

4.1 Kasachstan auf der Weltebene

Deutsch	Kasachisch	Russisch
Stunden 1-2 Heimat ist ...		
die Analphabetenquote	сауатсыздық деңгейі	уровень неграмотности
die Fläche	аумақ, жер	территория
der Einwohner	тұрғын	житель
die Bevölkerungsdichte	халық тығыздығы	плотность населения
der Bevölkerungszuwachs	халықтың өсімі	прирост населения
der Geruch	иіс	запах
das Geräusch	шу	шум
der Geschmack	дәм	вкус
das Renteneintrittsalter	зейнеткерлік жас	пенсионный возраст
riechen	иіскеу	пахнуть
es riecht nach	... сияқты иіс шығады	пахнет как
schätzen	бағалау	ценить
stolz sein auf	мақтан тұту	гордиться
Stunde 3 Kasachstan ist besuchenswert		
die Besinnung	ойлану	размышление
das Bauwerk	құрылыс	строение
das Eigentum	меншік	собственность
das Mausoleum	кесене	мавзолей
das Meisterwerk	шедевр	шедевр
der Pilgerort	қажылық орны	место паломничества
der Religionsstifter	дін негізін қалаушы	основатель религии
das Weltkulturerbe	дүниежүзілік мұра нысаны	объект всемирного наследия
besuchswert	баруға тұрарлық	ценность для посещения
heilig	әулие	святой
unvollendet	аяқталмаған	незаконченный
errichten	тұрғызу	возводить

pilgern	қажылық ету	совершать паломничество
im Auftrag	тапсырма бойынша	по поручению
Stunden 4-5 Personen, die Geschichte machen		
die Bewältigung	жеңу	преодоление
der Fachmann, Fachleute	кәсіби, кәсіпқой	профессионал, профессионалы
die Fachfrau	кәсіби маман	профессионал
das Gebäude	ғимарат	здание
die Lehrkraft, Lehrkräfte	оқытушылар құрамы, оқытушылар	преподавательский состав, преподаватели
das Studentenwohnheim	студенттер жатақханасы	студенческое общежитие
der/die Unternehmer/in	кәсіпкер	предприниматель
hervorragend	көрнекті	выдающийся
zweifellos	сөзсіз	несомненно
anheben	көтеру	поднимать
besitzen	иелік ету	обладать
bewältigen	жеңу	преодолевать
innehaben	иемдену	занимать
Beitrag leisten	өз үлесін қосу	вносить свой вклад
sich einer Herausforderung stellen	сын-қатерді қабылдау	принять вызов
Leistung erbringen	орындау	выполнять
in leitenden Positionen vertreten sein	басшы лауазымдарда өкілдік ету	быть представленным на руководящих должностях
an der Spitze stehen	шыңға шығу	быть на вершине
Lektion 4.2 Konkurrenzfähigkeit der Nationalwirtschaft Kasachstans		
Stunden 1-2 Wirtschaftliche Indikatoren		
die Ausrüstung	жабдық	оборудование
der Bergbau	пайдалы қазбаларды өндіру	добыча полезных ископаемых
das Erdöl	мұнай	нефть
das Erdgas	табиғи газ	природный газ
der Erzbergbau	кен өндіру	добыча руды
die Energieversorgung	энергиямен қамтамасыз ету	энергоснабжение

das Erzeugnis	өнім	продукт
das Gewerbe	бизнес	бизнес
die Gewinnung	шығару, өндіру	добыча, извлечение
die Glasware	шыны ыдыс	стеклянная посуда
die Herstellung	өндіріс	производство
der Kunststoff	пластик	пластик
das Umsatzwachstum	сату көлемінің өсуі	рост продаж
die Verarbeitung	өңдеу	обработка
die Ware	тауарлар	товары
aufnehmen	жазу	записать
Einfluss haben auf	ықпал ету	иметь влияние на
Ziel verfolgen	көзделген мақсатқа ұмтылу	преследовать цель
Stunde 3 Autoherstellung in Kasachstan		
die Ausstattung	жабдық	оборудование
das Bauteil	компонент	компонент
der Kraftstoff	отын	топливо
die Kraftstoffeffizienz	отын үнемділігі	топливная экономичность
die Umweltverträglichkeit	экологиялық үйлесімділік	экологическая совместимость
wertvoll	бағалы	ценный
sich auseinandersetzen	пікір таластыру	дискутировать, полемизировать
beherrschen	билігінде болу	владеть
einen Einblick erhalten	көрініс алу	получить представление
nutzen	қолдану	использовать
eine Vereinbarung unterzeichnen	келісімге қол қою	подписать соглашение
sich vertraut machen	танысу	ознакомиться с
umsetzen	жүзеге асыру	осуществлять
Stunden 4-5 Alles rund ums Geld		
die Abbildung	иллюстрация, сурет	иллюстрация
das Bargeld	ақша	наличные
die Banknote	банкнот	банкнота
das Girokonto	ағымдағы шот	текущий счёт

das Kleingeld	ұсақ ақша	мелочь
die Münze	тиын	монета
die Rechnungseinheit	есеп айырысу бірлігі	расчётная единица
das Sparkonto	жинақ ақша шоты	сберегательный счёт
die Währung	валюта	валюта
die Verschlechterung	нашарлау	ухудшение
der Zins	банк пайызы	банковский процент
ursprünglich	бастапқы	изначально
außer Kraft setzen	бұйрықтың күшін жою	отменять, аннулировать
sich eignen für A	қолайлы	подходят для
eingeführen	кіргізу, енгізу	вводить
Gefühle verletzen	жанын жаралау	задеть чувства
Geld abheben	ақша шешу	снять деньги
Geld ausgeben	ақша жұмсау	тратить деньги
Geld wechseln	ақша айырбастау	поменять деньги
Geld einzahlen	ақша салу	внести деньги
Geld überweisen	ақша аудару	переводить деньги
Ein Konto eröffnen	банкте шот ашу	открыть банковский счёт

Lektion 4.3 Politisches System Kasachstans und Deutschlands

Stunden 1-2 Das Politische System Kasachstans

die Amtszeit	өкілеттік мерзім	срок полномочий
die Besonderheit	ерекшелік	особенность
die Exekutive	атқарушы билік	исполнительная власть
die Gewaltenteilung	өкімет билігінің бөлінуі	разделение властей
die Judikative	сот билігі	судебная власть
die Kammer	камера	камера
die Legislative	заң шығарушы орган	законодательный орган
das Merkmal	белгі	признак
das Mehrparteiensystem	көппартиялық жүйе	многопартийная система
das Oberhaus	жоғарғы палата	верхняя палата
die Schlüsselrolle	шешуші рөл	ключевая роль
das Unterhaus	қауымдар палатасы	палата общин
Wahlen (Pl)	сайлау	выборы
die Wahlperiode	сайлау кезеңі	избирательный период

die Verfassung	Конституция	Конституция
gerecht	тек	только
ablaufen	мерзімі біту	истекать
angehören	тиесілі болу	принадлежать
aufteilen	бөлу	разделять
Gesetze erstellen	заң шығару	создание законов
Sitz im Parlament haben	парламент мүшесі болу	быть членом парламента
Verantwortung tragen	жауапкершілік алу	нести ответственность

Stunden 3-4 Das Politische System Deutschlands

der Bundestag	Бундестаг	Бундестаг
der Bundesrat	Федералдық кеңес	Федеральный совет
der Bundesstaat	мемлекет, штат	государство, штат
das Bundesverfassungsgericht	Жоғарғы сот	Верховный суд
die Feuerwehr	өрт сөндіру бөлімі	пожарная служба
der Landtag	Парламент	Парламент
das Landgericht	облыстық сот	областной суд
die Landesregierung	мемлекеттік үкімет	правительство штата
die Landesbehörde	мемлекеттік орган	государственный орган
das Militär	әскери	военные
direkte Wahlen	төте сайлау	прямые выборы
Wahlen überwachen	сайлау мониторингі	мониторинг выборов

Stunde 5 Kasachstan und Deutschland im Vergleich

das Durchschnittsalter	орта жас	средний возраст
die Herrschaft	ереже	правило
das Staatsoberhaupt	мемлекет басшысы	глава государства
das Grundgesetz	Ата Заң	Основной закон
wahlberechtigt	дауыс беруге құқылы	имеющий право голоса

QUELLENVERZEICHNIS

- 1 „Logisch!“ Deutsch für Jugendliche, Stefanie Dengler, Sarah Fleer, Paul Rusch
Cordula Schurig; Ernst Klett Sprachen, Stuttgart, 2018
- 2 Ein Land - ein Buch
<https://cbspvl.kz/odna-strana-odna-kniga/>
- 3 Erich Kästners Biographie
<https://www.hdg.de/lemo/biografie/erich-kaestner.html>
- 4 Meister der Kurzgeschichte
<https://adebiportal.kz/kz/authors/view/1819>
- 5 Poetry Slam: Wortkunst live erleben!
<https://kiezpoeten.com/poetry-slam-ideen/>
- 6 „Online Musik hören“: Die Umfrage der Jugendlichen in Kasachstan. Die Angaben sind vom Informationszentrum „Kantar“ für 2020. chrome-extension://efaidnbmnnnibpcajpcglclefindmkaj/https://k-research.kz/uploads/articles/2021/MMI2020_Vremya_provozhdeniye_kazakhstanskoy_molodozhi.pdf
- 7 Jugendherbergen
[file:///C:/Users/unico/Downloads/nachrichten-mit-vokabeln-20150501-jugendherbergen-heute-ganz-anders-als-frher%20\(2\).pdf](file:///C:/Users/unico/Downloads/nachrichten-mit-vokabeln-20150501-jugendherbergen-heute-ganz-anders-als-frher%20(2).pdf)
- 8 Körpersprache - Interkulturelle Unterschiede
<https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/kommunikation/koerpersprache/index.html>
- 9 Kleider machen Leute
<https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/kommunikation/koerpersprache/index.html#Kleider>
- 10 Die besondere Bindung zwischen Eltern und Kindern
<https://www.pilatustoday.ch/schweiz/eltern-waeren-am-liebsten-beste-freunde-generation-ist-weniger-selbststaendig-144233878>
- 11 Stopp dem Mobbing: gemeinsam für ein respektvolles Miteinander
<https://www.miteinander-gegen-mobbing.de/>
- 12 Meine Heimat – Kasachstan
https://www.akorda.kz/ru/republic_of_kazakhstan/kazakhstan
- 13 Kasachstan ist besuchenswert
<https://ru.unesco.org/silkroad/silk-road-themes/world-heritage-sites/mavzoley-khodzhi-akhmeda-yasavi>
- 14 Personen, die die Geschichte machen
<https://kazpravda.kz/n/uroki-tursun-murzabekovoy/>
- 15 Wirtschaftliche Indikatoren
<https://de.statista.com/outlook/co/makrooekonomische-indikatoren/kasachstan#wirtschaftliche-massnahmen>
- 16 Herstellung von Skoda-Autos in Kasachstan
https://auto.ru/mag/article/skoda-budet-sobirat-mashiny-v-kazahstane-smogut-li-rossiyane-ih-kupit/?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F
- 17 Aus der Geschichte von „Tenge“
https://www.inform.kz/ru/tenge-ispolnilos-29-let-istoriya-nacional-noy-valyuty-kazahstana_a4001467

QUELLENVERZEICHNIS

S.8	123rf
S. 11	Illustrations of Ernst Klett
S.14,16	123rf
S.18	Wikipedia
S.21	cbs-osakarovka.kz
S.24,30,41,47,51, 54,57,58	123rf
S.59	Freepik
S.61	123rf
S.62	1,3: Freepik 2,4: 123rf
S.63	123rf
S.64	1:Adobe stock 2-3:123rf
S.68	1: Wikipedia 2: Freepik 3-4,6: 123rf 5: Shutterstock 123rf
S.69,70	123rf
S.71	Wikipedia
S.74	kazpravda.kz
S.90	Freepik
S.94,97,98	123rf
S.101	Freepik
S.110	silkadv.com
S.111	Shutterstock
S.112	1-2: 123rf 3: Wikipedia
S.114	Wikipedia
S.115	1: tripadvisor.com 2-3: Wikipedia
S.117	1,3: 123rf 2: Freepik

DEUTSCH
10. Klasse
Schülerbuch
Sozialwissenschaften
Teil 2
B 1.1

Autorinnen: Mereke Tankibayeva
Bakytzhan Zhankina, Raisa Akischeva
Expertise: Mereke Tankibayeva, Rakhila Seilkhanova,
Zhanat Rapisheva
Rezensenten: Ryssaldy Kussaiyn, Doktor der Philologie, Professor,
Akademiker des NCII
Elvira Kenesheva, Lehrerin - Forscherin
Methodistin: Ainash Ashimova
Layout und Herstellung: Renat Schaislamov, Olga Susseva
Bildredaktion: Azhar Kobey, Aidana Sarsenkyzy
Illustration: Fariza Kaken
Redaktion: Annabel Rosin
Verlag: «Көкжиек-Горизонт»

01.07.26 ж. басуға қол қойылды. Қағаз түрі - офсеттік.
Пішімі 70×100 1/16. Таралымы 1000 дана.
ЖШС "Реформа" баспаханасында басылған



@studyinn
@kokzhiiek_gorizont



Көкжиек Горизонт
StudyInn School



<https://kokzhiiek-gorizont.kz>

Тек Қазақстанда сатылады
Только для продажи в Казахстане